



NEUE STADT FELDBACH

Österreichische Post AG
RM 18A041471 K
8330 Feldbach

September 2024 | Ausgabe 328

DIE ZEITUNG



Flächendeckender Breitbandausbau 2025-2030

Es ist uns dankenswerterweise gelungen, zwei starke Partner für den flächendeckenden Breitbandausbau (FTTH – Fiber To The Home) zu gewinnen.

Die Firma SpeedConnect Austria (Ansprechpartner: Robert Spuller) wird die Ortsteile Auersbach, Gniebing-Weißbach, Gossendorf, Leitersdorf, Mühlendorf und Raabau und die Firma Alpen Glasfaser/T Magenta

(Ansprechpartner: Ingo Lorenzoni) die Stadt Feldbach in verschiedenen Baulosen flächendeckend ausbauen. Der Ausbau erfolgt von 2025-2030. Bevor die einzelnen Baulose beginnen, gibt es Informationsveranstaltungen.

Nachdem die Breitbandinfrastruktur in die öffentlichen Straßen und Gehsteige verlegt wird, werden die Straßenzüge erst nach der Breitbandverlegung saniert. Wir bitten um Verständnis! Informationen bzgl. der Aus-

baufirmen finden Sie unter www.speed-connect.at oder www.alpenglasfaser.at. Damit wird in den nächsten Jahren eine wesentliche Aufwertung der Infrastruktur zur guten Entwicklung der Neuen Stadt Feldbach gebaut.

 www.feldbach.gv.at

 stadtgemeinde@feldbach.gv.at

 StadtFeldbach

 [visit_feldbach](https://www.instagram.com/visit_feldbach)

 Feldbach



Rund um
den **buntesten**
Kirchturm
der Welt

Feldbach - die Kleinstadt, die alles hat



Josef Ober
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

... wenn wir ein gutes Leben
auch als solches erkennen.

Zum Nachdenken und in sich gehen

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

Ich habe lange gezögert, ob ich Ihnen das Nachfolgende schreiben sollte. Ich habe mich dafür entschieden, es als meine Verantwortung als Bürgermeister zu sehen, genauer hinzuschauen, tiefer zu gehen, Dinge auszusprechen und gesellschaftliche Entwicklungen wahrzunehmen.

Ich war bei der Baufirma Puchleitner zum 70 Jahre-Jubiläum ihres Bestehens eingeladen. Der Einladung bin ich gerne nachgekommen, zumal ich dort auch meine Maurerlehre absolviert habe. Ein besonderer Akt war die Würdigung von Gründer Stadtbaumeister Karl Puchleitner und der Familie von Stadtbaumeister Ing. Karl Puchleitner und Rosemarie Puchleitner. Brigitte Karner las die Lebensgeschichte des Firmengründers – von seiner kargen Kindheit, von der anfänglichen Verführung des NS-Regimes, in der Hitler Jugend, nach dem Arbeitsdienst und der Ernüchterung, für dieses Regime in den Krieg zu ziehen. Von menschlichen Strapazen und Leid bei den Feldzügen in Russland, bei seiner

schweren Kriegsverwundung – ein Kopfschuss, Verlust eines Auges, dem Tode geweiht und dem Glück, ausgeflogen und medizinisch versorgt zu werden. Von einem Heimatbesuch zu seiner kranken Mutter, die er nie wieder sah. Von seiner enorm anstrengenden Rückkehr in seine Heimat Leitersdorf, wo auch nichts mehr war wie vorher. Trotz der Kriegsverletzung hatte er den unbändigen Willen, seine Maurerlehre abzuschließen und etwas aufzubauen, im Ort mitanzupacken, die Maurermeisterprüfung abzulegen, mit Nichts eine Firma zu gründen, Tag und Nacht zu arbeiten, um seiner Familie ein wenig Wohlstand und seinen Mitarbeitern ein sicheres Einkommen zu bieten und, als krönender Abschluss, die Baumeisterprüfung abzulegen. Sechs Jahre seiner Jugendzeit musste er opfern. Mit einer Kriegsverletzung, die für schwere Arbeit, Anstrengung und Stress nicht geeignet war, hat er mit enormer menschlicher Willenskraft und Schaffenskraft am Wiederaufbau mitgearbeitet, nie geklagt und, mit einer

tiefen inneren Dankbarkeit ausgestattet, sein Werk getan. Er hat am Aufbau eines demokratischen Staates mitgewirkt, er ist zu jeder Wahl gegangen, er wusste über den unendlichen Wert einer Demokratie und über den Wert eines funktionierenden Wohlfahrtsstaates Bescheid. Er hat nie über andere geurteilt, er hat in allen Lebenslagen sein Bestes für eine bessere Welt gegeben.

Nach dieser Lesung war ich persönlich zutiefst beschämt, wie wir heute mit dem Wort „Krise“ umgehen. Was wir heute als Entbehrungen bezeichnen, wie wir heute Armut oder Pech bezeichnen und welche Wertschätzung wir den demokratischen Strukturen entgegenbringen. Für Karl Puchleitner war, wie er nach Hause gekommen ist, ein Leben wie heute nicht vorstellbar. Generationen von Menschen vor uns mussten enorme Entbehrungen und unsägliches Leid auf sich nehmen und fürs Überleben hart arbeiten. Sie konnten sich über kleine Zugewinne an Wohlstand immens freuen und waren zutiefst dankbar.

Wir neigen heute dazu, vieles schlecht zu reden oder schlecht reden zu lassen und merken gar nicht, dass das, was geschaffen wurde oder wird, die Leistung aller Bevölkerungs- und Berufsgruppen ist.

Die Wiedergewinnung der Fähigkeit, wieder das Leben, den Wohlstand, den Frieden, die Demokratie und die Freiheit wertzuschätzen, wird über unsere persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Zukunft entscheiden.

In vielen Ländern dieser Welt ringen heute noch Menschen um Frieden, Freiheit und Wohlstand.

Ohne Dankbarkeit, keine Zufriedenheit. Wert entsteht nur durch Wertschätzung.

In Verbundenheit

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



Mag. Philipp Huemer
Stadtdirektor
NEUE Stadt Feldbach



Das Vermächtnis der Stadtgemeinde Feldbach

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Kürzlich sind mit einem Festakt im Zentrum der Stadt Feldbach einschließlich der Verleihung des Literaturpreises 2024 die Feierlichkeiten zum Jubiläum „140 Jahre Stadt Feldbach“ zu Ende gegangen. Das Thema des Literaturwettbewerbs lautete „Das Vermächtnis“. Es hätte wohl kaum einen treffenderen Titel für das gesamte Jubiläumsgeschäft geben können. Die Neue Stadt Feldbach ist es nämlich, die jenes „Vermächtnis“ darstellt, welches uns Bürgern von den Generationen vor uns hinterlassen wurde, welches von uns zu bewahren, jedoch mit Blick auf die Zukunft auch entsprechend weiterzuentwickeln ist. Die Veranstaltungen zum 140 Jahre-Jubiläum haben mir gezeigt, und ich bin mir sicher, Ihnen geht es ganz ähnlich, dass wir viele Gebäude, Straßenzüge, Unternehmen, Einrichtungen, Ecken und Plätze, welche unser Stadtbild teilweise bereits seit Jahrzehnten prägen, heute als selbstverständlich hinnehmen, sofern sie von uns überhaupt noch bewusst wahrgenommen werden. Mit den Veranstaltungen und Feierlichkeiten zum

140-Jahre-Jubiläum wollten wir dem gezielt entgegenwirken und unseren Blick auf dieses vermeintlich Selbstverständliche, vermeintlich immer schon Dagewesene richten. Die bisherige Entwicklung unserer Stadt sollte uns wieder einmal ganz bewusst vor Augen geführt werden. Ich denke, dass uns dies mit der dieser Veranstaltungsreihe ganz gut gelungen ist. Jedenfalls möchte ich mich bei Ihnen für Ihre rege Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen, Ihre vielen Glückwünsche und Zuschriften an unsere 140-jährige Jubilarin sowie für die vielen kreativen Einreichungen im Zuge unseres Literaturwettbewerbs recht herzlich bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich auch unserem Kulturreferenten Dr. Michael Mehsner und der Kulturabteilung unter der Leitung von Andrea Meyer für die Ausarbeitung des Programms sowie unseren zahlreichen Mitarbeitern für die tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung desselben. Ein Blick zurück in unsere eigene Vergangenheit ist unerlässlich, um die Zukunft unserer Stadtgemeinde sinnvoll,

nachhaltig und werterhaltend zu gestalten. Wir als Stadtverwaltung haben dafür Sorge zu tragen, dass bei unserem täglichen Handeln stets „das große Ganze“ im Vordergrund steht. Es liegt an uns, öffentliche Interessen wie Ortsbild- und Denkmalschutz in den unterschiedlichen Verfahren zu berücksichtigen, um unser kulturelles Erbe zu erhalten. Selbiges gilt in Bezug auf raumordnungsrechtliche Maßnahmen, die von uns im Örtlichen Entwicklungskonzept, dem Flächenwidmungsplan etc. festgelegt werden. Ziel ist dort wie da, unser Stadtbild, unsere Traditionen und Werte, unsere baulichen, landwirtschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen einerseits zu bewahren und andererseits das in unsere Verantwortung gegebene Vermächtnis verantwortungsvoll und nachhaltig zu entwickeln und in die Zukunft zu führen. Auch wenn diese öffentlichen Interessen mit Ihren Vorhaben hier oder da einmal „kollidieren“ sollten, wird es nach unserem Verständnis einer modernen Verwaltung in den meisten Fällen dennoch mög-

lich sein, gemeinsam eine für alle Seiten zufriedenstellende Lösung zu erarbeiten. Dies umso leichter, desto früher und offener Sie uns in Ihre Vorhaben einbinden. Daneben soll die voranschreitende Digitalisierung unsere Verwaltungsvorgänge weiter beschleunigen und auch zu mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit unserer Entscheidungen führen. Mit anderen Worten: Wir sehen eine moderne Verwaltung als Dienstleistung an den Bürgern. Nutzen Sie diese Möglichkeiten und lassen Sie uns unsere wunderschöne Stadt gemeinsam zukunftsfit und werterhaltend gestalten, damit wir in 10, 20 und mehr Jahren gemeinsam stolz auf jenes Vermächtnis blicken können, welches wir eines Tages den nachfolgenden Generationen überlassen werden.

Freundliche Grüße,

Ihr Mag. Philipp Huemer,
Stadtdirektor
NEUE Stadt Feldbach

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Dem Kegelclub Höflach wird eine Vereinsförderung in Höhe von € 500,- gewährt.
- Die Firma XXXLutz wird mit der Lieferung von 9 Teppichläufern für den Mehrzwecksaal Mühldorf um Kosten von € 1.976,40 beauftragt.
- Die Firma Spenglerei-Dachdeckerei Paar GmbH wird mit der Lieferung und Herstellung einer Abdichtung für die Hochbehälter Kalvarienberg und Gniebing um Kosten von € 15.461,87 beauftragt.
- Für den Städtischen Bauhof werden folgende Ankäufe genehmigt: Mammuth Maschinenbau GesmbH/Sacksackfüllmaschine € 8.225,-, Firma Matzhold/2 E-Transportfahrzeuge (Tuk-Tuk) € 6.375,-, Agrarunion/Hochdruckreiniger € 1.958,33, Franz Ritz Sägewerk und Holzhandel/Kantholz € 6.512,50, Kaiser Metall & Idee GmbH & Co KG/7 Transportgestelle für Bierzeltgarnituren € 4.900,-.
- Die Anmietung eines Kopierers für die Abteilung Baurecht/Raumordnung bei der Firma Bürotechnik Niederl um monatliche Mietkosten in der Höhe von € 116,40 wird genehmigt.
- Der Ankauf eines Beamer und eines TV-Geräts samt Hardware für das KOMM-Zentrum Leitersdorf bei der Firma Elektro Ertl in der Höhe von € 3.816 wird genehmigt.
- Der Ankauf von 7 Diensthandys für die GTS bei der Firma A1 Shop in der Höhe von € 1.179,50 wird genehmigt.
- Die Firma CCF wird mit der Lieferung eines Access-Points und der WLAN-Software für die PTS Feldbach um Kosten von € 9.231,84 beauftragt, ebenso wird der Ankauf eines Laptops für die VS II um Kosten von € 622,80 genehmigt.
- Der Abschluss einer Cyberversicherung bei der Firma Markel um jährliche Kosten von € 13.001,45 wird genehmigt.
- Die Agropac Holzwerke und Handelsges.m.b.H. & Co KG wird mit der Lieferung von Ersatzteilen für 12 Kinderspielplätze um Kosten von € 22.978,51 beauftragt.
- Für den Schulcampus Ringstraße werden folgende Aufträge genehmigt: Firma Opibus Dienstleistung Philipp Janisch/Demontage Ölheizung € 12.000,-, PMB Installationstechnik GmbH/Sanierung Heizungsanlage € 666.951,40, Energienetze Steiermark GmbH/Lieferung und Montage Netzanschlussleitung € 40.447,56.
- Für die Qualitätsoffensive an den Feldbacher Schulen werden folgende Aufträge genehmigt: MS/SMS Trakt I: Firma Hubert Schwarz/restauratorische Fachbegleitung € 7.028,40, Firma Glas Süd/Entfernung der Sonnenschutzfolie € 1.416,-; MS/SMS Trakt II: Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH/Vollwartung der neuen Aufzuganlage € 4.320,- und Lieferung einer Wetterschutzabdeckung € 564,80; VS Gossendorf: Siemens AG Österreich/Lieferung und Inbetriebnahme Zutrittssystem € 4.063,09, GE Ehardt GmbH/Lieferung und Montage Küche € 12.508,80.
- Die RSE Informationstechnologie GmbH wird mit der Lieferung eines Schaltschranks samt Steuer-, Mess- und Fernwirktechnik für die Wasserversorgungsanlage Mühldorfer Straße um Kosten von € 10.762,59 beauftragt.
- Die CEE Watertechnology GmbH wird mit den Wartungsarbeiten der UV-Desinfektionsanlage bei der Wasserversorgungsanlage Aufbereitung Mühldorf um Kosten von € 4.004,- beauftragt.
- Die TDC ZT-GmbH wird mit der Erstellung von Beprobungsplänen für die WVA Feldbach, Raabau und Mühldorf um Kosten von € 3.970,- beauftragt.
- Die Günther Pichler GmbH wird mit der Lieferung eines Verkehrszählsystems um Kosten von € 2.388,- beauftragt.
- Die Florian Lugitsch KG wird mit der Lieferung und Montage der neuen Einschaltstelle für die Straßenbeleuchtung Mühldorf Ort um Kosten von € 7.110,64 beauftragt.
- Die Firma AE Schreder wird mit der Lieferung von 20 Stück Hapiled-Leuchten für die Mühldorfer Straße um Kosten von € 11.112,- beauftragt.
- Die AET Entwässerungstechnik GmbH wird mit der Lieferung von Schachtabdeckungen, Einlaufgittern und Rinnensystemen für die Abwasserbeseitigung Feldbach um Kosten von € 9.290,- beauftragt.
- Die Stahlbau Puntigam GmbH wird mit der Lieferung und Montage der Abdeckgitter für die Lichtschächte beim Objekt Torplatz 1/Bismarckstraße 2 um Kosten von € 10.560,- beauftragt.
- Die Firma Deco & Lights wird mit der Lieferung von 4 LED-Strahlern samt Masten für den Multifunktionsplatz Raabau um Kosten von € 7.284,- beauftragt.
- Folgende kostenfreie Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten werden genehmigt: WIKI-Familienberatung/4. OG Schillerstraße 25 b, Alpenverein und Stadtchor/Start Up Center.
- Für den Hochbehälter Mühldorf wird die Pachler Metalltechnik GmbH mit der Lieferung und Montage einer Außentür und eines Fensterelementes um Kosten von € 7.870,- beauftragt.
- Der Ankauf einer Greiferzange für den Radbagger im Städtischen Bauhof wird bei der Lasco GmbH um Kosten von € 1.493,10 genehmigt.
- Die Eberspächer Tageslichttechnik GmbH wird mit den Umbauarbeiten für fünf Lichtkuppeln beim Städtischen Bauhof um Kosten von € 9.423,33 beauftragt.

- Der TSV Auersbach erhält eine Förderung in Höhe von € 3.571,- für die Umstellung der Tennisplatzbeleuchtung auf LED.
- Die Agropac Holzwerke und Handelsges.m.b.H. & Co KG wird mit der Lieferung und Montage von Spielgeräten beauftragt: altersgerechter Stadtpaziergang € 198.366,-, kindergerechter Stadtpaziergang € 134.130,- und Bewegungspark € 86.880,-.
- Die RSE Informationstechnologie GmbH wird mit der Lieferung eines Schaltschranks samt Steuer-, Mess- und Fernwirktechnik für die Messschächte Bismarckstraße und Torplatz der Wasserversorgungsanlage Feldbach um Kosten von € 18.334,96 beauftragt, sowie die Firma Medon Messsysteme GmbH mit der Lieferung eines Ultraschalldurchflussmessgerätes um Kosten von € 10.762,59.
- Die Kündigung des Pachtvertrages für die Grundstücke Nr. 455/2 und 455/28 KG Feldbach wird genehmigt.
- Für die Sanierung des Torplatzes wurden folgende Aufträge genehmigt: Ingenieurbüro Koppendorfer/Statik Betonfundamente und Stahlfußplatten der Pflanztröge € 1.056,-, PORR Bau GmbH/ Errichtung Betonfundamente Pflanzbögen € 7.895,52, Stahlbau Puntigam GmbH/Anfertigung und Montage Stahlfußplatten Pflanzbögen € 7.236,-, deco & lights GmbH/Lieferung Pflanzbögen € 11.157,60; Auftragserweiterungen: Regenwasserkanal € 15.000,-, Straßenbau € 35.000,-.
- Die Firma AE Schreder wird mit der Lieferung von drei Leuchten Typ „ALMA“ für den Jahnpark und von 10 Masten für die Beleuchtung entlang des Geh- und Radweges an der LB68 um Kosten von € 8.884,80 beauftragt.
- Das ZT-Büro Lugitsch & Partner GmbH wird mit der Erstellung eines naturschutzrechtlichen und wasserrechtlichen Einreichprojektes für die Hochwasserfreistellung der Grundstücke 26/1 und 65/1, beide KG Mühldorf, um Kosten von € 13.080,- beauftragt.
- Die Kosten der Energienetze Steiermark GmbH in der Höhe von € 1.840,20 für die Durchführung des Netzanschlusses für die Einschaltstelle Mühldorf Ort werden genehmigt.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

- GR Erich Hackl wurde zum 2. Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Feldbach gewählt.
- Für den Bereich Bauvorhaben Qualitätsverbesserung/Schule der Zukunft wird ein Darlehen in der Höhe von € 1.650.000,- bei der BKS Bank AG und für den Bereich Bauvorhaben Qualitätsverbesserung/VS Gossendorf ein Darlehen bei der Raiffeisenbank Region Feldbach eGen (mbH) in der Höhe von € 130.000,- aufgenommen.
- Für die Projekte „Musikschule neu“ und „Kulturhaus Gossendorf“ werden Grundsatzbeschlüsse gefasst.
- Der Steirischen Wasser-Rettung, Bezirksstelle Feldbach, wird die Anbringung des Logos der Neuen Stadt Feldbach sowie des Stadtwappens auf dem neuen Einsatzfahrzeug genehmigt.
- Die Weggrundstücke Nr. 1386/2 und 1390/1 KG Mühldorf werden in „Rosa-Köllner-Weg“ umbenannt.
- Das Grundstück Nr. 623 KG Leitersdorf (derzeitige „Siedlung-Ost“) wird in „Johann-Hödl-Siedlung“ umbenannt.
- Die grundbücherliche Duldung der Dienstbarkeiten für die Verlegung von 20 kV-Leitungen und eines Lichtwellenleiters der Energienetze Steiermark GmbH auf dem Grundstück Nr. 228/9 KG Feldbach und 1389 KG Mühldorf werden genehmigt.
- Die Auflassungen der abgeschriebenen Grundstücksteile des öffentlichen Gutes sowie die Widmungen als öffentliches Gut der zugeschriebenen Grundstücksteile für die Weggrundstücke Nr. 1390/2 und 221/21 KG Mühldorf, Nr. 501/12, 513/2 und 562 KG Feldbach und Nr. 2099 KG Auersbach werden beschlossen und das Grundstück Nr. 397/1 KG Feldbach im Ausmaß von 81 m² an die Allegro Immobilien GmbH übergeben.
- Der Verkauf des Grundstücks Nr. .156 KG Mühldorf im Gesamtausmaß von 474 m² samt Inventar an die LEA IMMO GmbH wird genehmigt.
- Die Änderung 1.59 des Flächenwidmungsplanes 1.00 (Kien – Gniebing-Ost, KG Gniebing) wird beschlossen.
- Ein Gedenkweg zu Ehren von Martin Gutl wird errichtet.



Das BürgerInnenservice ist die Erstanlaufstelle für: Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen, Fundsachen und Schulen & Kindergärten

Bürgerservice, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2202-0,
vermittlung@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung

Stellenausschreibungen der Stadtgemeinde

Mitarbeiter (m/w/d) in der Abteilung Baurecht- und Raumordnung

Allgemeine Anforderungen: Erfüllung der Voraussetzungen nach dem Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz, LGBl. Nr. 160/1962 idGF iVm dem Steiermärkischen Gemeindebedienstetengesetz, LGBl. Nr. 34/1957 idGF

Besondere Anforderungen: österreichische Staatsbürgerschaft, abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bzw. Befreiung, einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung), Maturaabschluss zwingend vorausgesetzt, Hochschulausbildung im technischen und/oder juristischen Bereich von Vorteil, Verwaltungsprüfung erwünscht (bei Fehlen ist diese ehestens nachzuholen), Identifikation mit den Aufgaben und Zielen der Stadtgemeinde Feldbach, Ortsverbundenheit (Wohnsitz oder Wohnsitzbegründung in Feldbach erwünscht), Engagement und Verantwortungsbewusstsein, Team- und Organisationsfähigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, ordnungsgemäßes Auftreten

Aufgabenbereiche: Administration und Abwicklung von Bauverfahren einschließlich der Verhandlungsführung und Bescheiderstellung, Administration und Begleitung von Änderungen des Flächenwidmungsplanes und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes sowie bei deren Revision, Vorberei-

tung von Beschlüssen der Organe der Stadtgemeinde Feldbach (Gemeinderat, Stadtrat, Fachausschüsse etc.), Erledigung von Anfragen sowie Ausstellung von Bestätigungen in Baurechts- und Raumordnungsangelegenheiten, diverse Projektabwicklungen und weitere Aufgaben nach Bedarf

Die für die Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Qualifikationen sind in geeigneter Form nachzuweisen (Ausbildung, Praxiszeiten, bisherige berufliche Tätigkeit, abgelegte Prüfungen, allfällige zusätzliche Qualifikationen, u.a.).

Dienstantritt: ab 01.12.2024

Die Anstellung erfolgt zunächst befristet nach dem Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz. **Beschäftigungsausmaß:** 40 Wochenstunden, Einstufung in VB I/b, **Entlohnung:** € 2.626,10 (Stufe 1, höhere Stufe je nach anrechenbaren Zeiten bzw. höhere Verwendungsgruppe [VB I/a] je nach Qualifikation)

Bewerbungen sind bis spätestens 18.10.2024 schriftlich oder per E-Mail an die Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach (stadtgemeinde@feldbach.gv.at), zu richten.

Mitarbeiter (m/w/d) im Städtischen Bauhof (ab sofort)

Mitarbeiter/Mitarbeiterin (m/w/d) im Städtischen Bauhof (ab sofort) – Elektro-Techniker

Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung als Elektro-Techniker/in, umfassendes technisches Verständnis, min. Führerscheinklassen B + C; Ortskenntnisse für den Einsatz im Winterdienst

Aufgabenbereich: Erhaltung Straßenbeleuchtung, Instandsetzung gemeindeeigener Immobilien, allg. Reparaturarbeiten, abwechselnder Bereitschafts- und Winterdienst.

Mitarbeiter/Mitarbeiterin (m/w/d) im Städtischen Bauhof (ab sofort) – Tiefbau/Asphaltierung & Pflasterung

Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung als Tiefbauer mit Schwerpunkt Asphaltierung und Pflasterung, umfassendes technisches Verständnis, Grundkenntnisse im Umgang mit Bagger und diversen Baumaschinen, min. Führerscheinklassen B + C; Ortskenntnisse für den Einsatz im Winterdienst

Aufgabenbereich: Erhaltung und Sanierung des gemeindeeigenen Wegebau, Instandhaltung von Außenanlagen, im Anlassfall oder nach gesonderter Zuteilung sind sämtliche

an der Dienststelle anfallenden Arbeiten zu erledigen, insbesondere Bereitschafts- und Winterdienst

Für die ausgeschriebenen Stellen gilt:

Allgemeine Voraussetzungen: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst, einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung), Identifikation mit den Aufgaben und Zielen der Stadtgemeinde Feldbach, Ortsverbundenheit, Engagement und Verantwortungsbewusstsein, Team- und Organisationsfähigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, ordnungsgemäßes Auftreten, freundliches und gepflegtes Erscheinungsbild.

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden (100 %, Vollbeschäftigung), **Entlohnung:** Einstufung nach dem Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz, Grundgehalt im Schema VB II/3: € 2.319,00 (Stufe 1; höhere Einstufung je nach anrechenbaren Praxiszeiten, Qualifikationen etc.).

Schriftliche Bewerbungen sind unter Anschluss der bezugshabenden Unterlagen an: Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, zu richten.

Mitarbeiter-Sommerfest 2024



Am 9. August fand für die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Feldbach ein Sommerfest in Auersbach statt. Nachdem Bgm. Prof. Ing. Josef Ober die Gesundheit der Mitarbeiter sehr wichtig ist, wurde in Kooperation mit der BVAEB das Projekt „Mitarbeiter-Gesundheitsvorsorge“ für die Jahre 2024 und 2025 ins Leben ge-

rufen. Diesem entsprechend kamen beim Sommerfest unter der Anleitung von Ernährungstrainerin Lisa Laber großteils gesunde Spezialitäten auf den Grill, die von den Mitarbeitern selbst vorbereitet und von allen mit Begeisterung verzehrt wurden. So ein Fest bietet auch Gelegenheit, sich mit Kollegen anderer Einrichtungen auszutauschen, um mehr über ihren Aufgabenbereich zu erfahren. Zu einem gesunden Lebensstil gehört natürlich

auch Bewegung: Dafür sorgten Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Auersbach, die mit den Mitarbeitern in 4er-Gruppen einen Teil des legendären Gaudi-10-Kampfs absolvierten. Sieger wurde die Mannschaft „Die Draufgänger“ vor „Flying Legenden“ und Platz 3 ging an „Die Ersten“. Der sportliche Ehrgeiz war groß, aber der Spaß-Faktor noch viel größer. Danke an HBI Albert Summer und sein Team für die großartige Unterstützung!



Die Siegermannschaft „Die Draufgänger“



Zivilschutz
Steiermark

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

Große Sirenenprobe in ganz Österreich

Zivilschutz-Probealarm 5. Oktober 2024

zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.200 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird am Samstag, 5. Oktober 2024, ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Weitere Informationen am Servicetelefon
0316 / 877 4444



Bedeutung der Signale

Sirenenprobe 15 Sekunden

Warnung



3 Minuten
gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten!

Alarm



1 Minute
auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen!

Entwarnung



1 Minute
gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten!



Aufbahrungshalle Feldbach in neuem Glanz

Die Stadtgemeinde Feldbach hat die im Jahr 1976 errichtete Aufbahrungshalle am Stadtfriedhof in zwei Bauphasen renoviert. Neben dem Einbau einer behindertengerechten WC-Anlage wurde auch der gesamte Zeremonienraum neugestaltet.

Am 6. Juli lud Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gemeinsam mit Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck zur Eröffnung der neu renovierten Aufbahrungshalle am Stadtfriedhof ein.

schied entsprechend unserer Glaubenskultur geschaffen“, so Bgm. Prof. Ing. Josef Ober. Der in Gold gehaltene Tisch-Altar wurde im Rahmen des Gottesdienstes von

Generalvikar Kanonikus Mag. Dr. Erich Linhardt geweiht. Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck bedankte sich im Rahmen der Feierlichkeiten bei Bgm. Prof. Ing. Josef Ober:

„Mit der Renovierung der Aufbahrungshalle hat die Stadtgemeinde Feldbach einen wichtigen Beitrag zur Trauer-, Toten- und Bestattungskultur geleistet.“

Die bereits in die Jahre gekommene Verabschiedungsstätte benötigte dringend ein Facelift: Der gesamte Zeremonienraum wurde zu einem modernen, dem Anlass entsprechenden Ort der Stille, der Vorplatz zur Halle wurde neugestaltet, eine behindertengerechte WC-Anlage wurde errichtet und der Eingangsbereich mit einer neuen Beleuchtung ausgestattet. Mit der künstlerischen Gestaltung war Andreas Stern betraut. „Mit der gelungenen Renovierung der Aufbahrungshalle wurde ein besonderer Raum für einen würdevollen Ab-



Fleißige Ferialarbeiter in der Feldbach

Die Stadtgemeinde Feldbach bietet alljährlich Jugendlichen die Möglichkeit, in den Sommerferien erste Berufserfahrungen zu sammeln. In diesem Jahr erhielten 40 Mädchen und Burschen in den Bereichen Bauhof, Gärtnerei, Freizeitzentrum, in der Sommerbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder sowie in der Bibliothek und Verwaltung eine Anstellung als Ferialarbeiter. Seit 2015 hat die Stadtgemeinde Feldbach knapp 500 Ferialarbeiter beschäftigt, wobei die Höchstzahl im Jahr 2016 mit 75 Jugendlichen war. Die Stadtgemeinde

Feldbach ist somit die größte Arbeitgeberin für Ferialjobs im gesamten Bezirk. Damit setzt sie ein sichtbares Zeichen zur Förderung der Jugendausbildung, durch die sich die Jugendlichen bestmöglich auf die Arbeitswelt vorbereiten können. Die Ferialjobs sind aber nicht nur für die Jugendlichen wichtig – durch sie können viele Tätigkeiten, die während des laufenden Betriebes schwierig abzuarbeiten sind erledigt werden, und auch die tatkräftige Mitarbeit im Außenbereich ist eine wertvolle Unterstützung im Arbeitsprozess eines Ge-

meindebetriebes. Die Stadtgemeinde Feldbach wünscht den

Jugendlichen alles Gute für ihren weiteren Bildungsweg!



Soletti – eine 75-jährige Erfolgsgeschichte

Die ersten Soletti wurden im Jahr 1949 im Eckhaus Schillerstraße/Bismarckstraße in Feldbach in der Backwarenfabrik von Dr. Josef Zach gebacken. Die bis heute äußerst beliebten Salzstangerln entstanden ursprünglich ganz nebenbei aus pragmatischen Gründen: Da die handgeformten Brezeln aus dünnen Teignudeln sehr leicht brachen, entschied man sich, diese in Stangenform zu backen – die Geburtsstunde von Soletti. Im Jahr 1966 begann die Übersiedelung des Unternehmens auf den heutigen Standort, die ehemaligen „Ziegelei-Gründe“ in der Oedter Straße. 1985 übernahm Kelly den Betrieb und wurden durch laufende Investitionen und Erweiterungen die Produktion und

das Sortiment um ein Vielfaches gesteigert. Am 4. Juni lud Kelly zur Jubiläumsfeier ein. Unter den Gästen konnte man u.a. LR MMag. Barbara Eibinger-Miedl, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek sowie Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. Sonja Skalnik begrüßen. Neben einer exklusiven Führung durchs Werk und der Uraufführung des „Soletti-Generationenmarsches“ der Stadtmusik Feldbach wurden auch Einblicke in die Zukunft des Werkes gegeben. Noch in diesem Jahr werden € 20 Millionen in die Errichtung einer neuen Produktionslinie für Salzstangen, in eine neue Bäckerei und in eine 200 kWp Photovoltaikanlage investiert. Somit ist die Produktionsstätte in Feldbach mit ihren derzeit

160 Mitarbeitern auch für die Zukunft gesichert. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober betonte: „Ich sehe es als eine Verpflichtung, diesen Vorzeigebetrieb zu unterstützen. Ich gratuliere sehr herzlich zum 75. Bestandsjubiläum und danke den Geschäftsführern Markus Marek,

Werner Luksch und Thomas Buck sowie Werksleiter Ing. Markus Gutmann für ihr zukunftsweisendes wirtschaftliches Engagement für den Kelly-Standort Feldbach und für die weltweite Etablierung des ‚Feldbacher Kultstangerls‘ Soletti.“



(v.l.n.r.): Fin.Ref. Sonja Skalnik, GF Werner Luksch, StADir. Mag. Philipp Huemer, GF Markus Marek, Moderatorin Johanna Setzer, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und GF Thomas Buck © Andreas Tischler

Hohe Auszeichnung in der Trinkwasserversorgung

Als einem der größten Trinkwasserversorger der Steiermark wurde dem Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland das Gütesiegel „Ausgezeichneter steirischer Wasserversorger“ überreicht. Bei diesem Gütesiegel wird anhand von 15 strengen Qualitätskriterien und einem umfassenden Prüfverfahren einer Expertenjury begutachtet, ob die hohen Qualitätsanforderungen in der Trinkwasserversorgung umgesetzt werden. „Es erfüllt mich mit Stolz, dass die Wasserversorgung Vulkanland in den Kreis der Gütesiegelträger aufgenommen worden ist, vor allem, weil diese Auszeichnung unser tägliches Bemühen widerspiegelt, der Bevölkerung zu jeder Zeit bestes Trinkwasser in der gewünschten Menge zur Verfügung zu stellen“, so Wasserverbands-Obmann Bgm. Prof. Ing. Josef Ober. Der Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland ist nun berechtigt,

dieses Gütesiegel für fünf Jahre zu tragen. Genauere Informationen dazu und zu den Qualitätskriterien erhalten Sie unter <https://wasserversorgung.at/ausgezeichneter-steirischer-wasserversorger/>.



- 35 Mitglieder mit ca. 110.000 Einwohnern
- 6 Brunnenfelder mit 145 l/s eigenem Konsens
- Wassernetzwerk Steiermark mit 94 l/s Bezugsrecht
- 300 km Transportleitungen
- 9 Hoch- und Tiefbehälter mit 11.400.000 Liter Inhalt
- 26 Pumpwerke mit 200 l/s Förderleistung
- 23 Notstromaggregate für 5-7 Tage Blackoutsicherheit
- 3,5 Mio. m³ Trinkwasser Jahresabgabe



Die großartige Auszeichnung wurde von LR Simone Schmiedtbauer an WWV-Geschäftsführer DI(FH) Stefan Theißl, WWV-Obmann Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und WWV-Mitarbeiter Christian Zwinger, Josef Fruhwirth und Peter Siegel überreicht.

Feierliche Jubilarehrung der GÖD in Feldbach

Am 21. August fand im Gasthaus Kleinmeier die feierliche Jubilarehrung der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD) statt. In einem würdigen Rahmen wurden langjährige Mitglieder für ihre 25-, 40-, 50- und sogar 60-jährige Zugehörigkeit zur GÖD geehrt. Ein besonderer Höhepunkt der Ehrung war die Auszeichnung des langjährigen Vorsitzenden Mag. Josef Mayer, der für seine Verdienste um die GÖD mit dem silbernen Ehrenzeichen geehrt wurde. Die Vorsitzende der GÖD-Bezirksgruppe Feldbach Mag. Silke Schwarzl hob in ihrer Rede die Bedeutung der Treue

und des Engagements der Geehrten hervor. Unter den Ehrengästen befanden sich NR MMag. Dr. Agnes Totter, Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA sowie vom Landes-

präsidium der GÖD Steiermark Ing. Michael Pötler, die in ihren Ansprachen die Bedeutung des öffentlichen Dienstes und das Engagement der Gewerkschaft würdigten.

Die Jubilarehrung bot eine Gelegenheit, verdiente Mitglieder in einem persönlichen und festlichen Rahmen zu ehren und deren langjährige Treue zur GÖD hervorzuheben.



Die Veranstaltung endete in geselliger Runde mit Gesprächen über die gemeinsame Zeit und den Einsatz für den öffentlichen Dienst.

Partnergemeinde Adelsdorf zu Gast in Feldbach

Die seit Jahren bestehende Partnerschaft zwischen Adelsdorf und Feldbach wird regelmäßig durch gegenseitige Besuche und Begegnungen gepflegt. Sie ist geprägt von Treffen, bei denen nicht nur offizielle Gespräche stattfinden, sondern auch der Austausch von Traditionen und Erfahrungen im Mittelpunkt steht. So haben die Gäste aus Adelsdorf gemeinsam mit dem Verein Freundeskreis Feldbach fränkisches Bier im Rahmen des Feldbacher Taborfestes ausgeschenkt. Diese Einnahmen wurden am nächsten Tag bei einem besonderen Treffen im neuen Rathaus vom 1. Oberbürgermeister Karsten Fischkal an Bgm. Prof. Ing. Josef Ober übergeben. Es wurde beschlossen, dass dieses Geld für gemeinsame Aktivitäten, eventuell für diverse Schul- oder Pädago-

gen-Austausche in nächster Zukunft verwendet werden soll. Dieser Austausch ermöglicht, Erfahrungen zu sam-

eln, kulturelle Unterschiede zu entdecken und voneinander zu lernen. So tragen die Einnahmen direkt dazu bei, dass

die Partnerschaft weiterwächst und die zukünftigen Generationen davon profitieren können.



Die beiden Bürgermeister Karsten Fischkal und Prof. Ing. Josef Ober mit den Freundeskreis Obmännern Dieter Schönwald und Alfred Rebernik sowie den Partnerschaftsinitiatoren Birgit und Philipp Hörlein und weiteren Gästen aus Adelsdorf.

Bewegungsrevolution – Sommer-Radfahr-Sicherheitstraining

Radfahren ist nicht nur eine unterhaltsame und gesunde Aktivität, die vielen Kindern Freude bereitet, sondern auch eine großartige Möglichkeit, die Umgebung zu erkunden, zur Schule zu fahren oder sich mit Freunden sportlich zu betätigen. Allerdings bringt das Radfahren auch bestimmte Risiken und Verantwortlichkeiten mit sich, auf die Kinder vorbereitet sein sollten.

Beim Sommer-Radfahr-Sicherheitstraining der Stadtgemeinde Feldbach, im Rahmen des Feldbacher Ferien(s)pass, lernten Kinder nicht nur die wichtigsten Verkehrsregeln und Sicherheitsvorschriften

kennen, sondern entwickelten auch eine positive Einstellung und den nötigen Respekt gegenüber sich selbst und an-

deren Verkehrsteilnehmern. Indem sie die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse zum sicheren Navigieren auf

der Straße erlernen, gewinnen sie ein Gefühl der Sicherheit und erleben, wie viel Spaß das Radfahren bereiten kann.



StR DI(FH) Markus Billek und Beatrice Strohmaier mit den jungen Teilnehmern beim Radfahr-Sicherheitstraining

Gedenkweg für Priester Martin Gutl

Zum Gedenken an den vor 30 Jahren verstorbenen Priester Martin Gutl aus Mühldorf soll ein Wanderweg angelegt werden. Martin Gutl war als Priester, Telefonseelsorger und Buchautor im gesamten deutschsprachigen Raum bekannt.

Es ist eine der besonderen Geschichten, die das Leben schreiben kann. In kleinstbäuerlichen Familienverhältnissen wuchs Martin Gutl auf einem Berghang in Mühldorf bei Feldbach auf, später besuchte er das Knabenseminar und Priesterseminar in Graz, wonach er bereits 1966 zum Priester geweiht wurde. Als Kaplan in Mürzzuschlag und Studentenseelsorger machte er als engagierter Priester auf sich aufmerksam, sodass er zum Mitarbeiter von Bischof Dr. Egon Kapellari aufstieg. Bald danach wurde er Kaplan in der Grazer Innenstadt, war Mitbegründer der Telefonseelsorge und trat in das Zisterzienserkloster in Rein ein, wo er als Frater Emmanuel sein bewegtes Leben weiterführte. Doch auch dieser Aufgabenbereich befriedigte seine Vorstellungen eines Priesterlebens nicht, was dazu führte, dass er zum Pfarrer in St. Peter ob Judenburg berufen wurde. Sein Engagement in

vielen humanistischen Bereichen führte dazu, dass Pfarrer Martin Gutl zum Rektor des diözesanen Bildungshauses Mariatrost wurde, wo er seinen intellektuellen Lebensweg entfalten konnte. Er verfasste eine Vielzahl von Büchern, in deren Mittelpunkt der Glaube an Gott, Friede und Hoffnung stehen. Als Priester gelang ihm der Weg, hilfesuchenden Menschen erfolgreich unter die Arme greifen zu können. In bester Erinnerung bleibt die Mitwirkung von Rektor Martin Gutl bei der 800 Jahr-Feier der Stadt Feldbach, wo er gemein-



Rektor Martin Gutl und Dechant Johann Leopold

sam mit Dechant Johann Leopold eine Messe zum Frieden celebrierte.

Am 25.06.2024 wurde der Gemeinderatsbeschluss gefasst, die Errichtung des „Martin Gutl-Gedenkweges“ umzusetzen. „Ausgehend von der Stadtpfarrkirche wird der acht Kilometer lange Weg zum Heimathaus von Martin Gutl am Färberberg, zur Grotte, durch den Fisswald, weiter zur Gedenkkapelle und wieder zurück zur Kirche führen“, erläuterte zur Kirche führen“, erläuterte Dir. i.R. Herbert Saurug, der

neben Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. Sonja Skalnik mit seiner Gattin Marianne, Margarete Lösch, Gerhard Lafer und ABI a.D. Hans Reinprecht zum Projektteam gehört. Entlang des Weges wird mit Infotafeln über das Leben und das Wirken von Martin Gutl informiert. „Umgesetzt wird das Projekt, das von Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck und der Stadtgemeinde Feldbach unterstützt wird, bis 2025“, gab Bgm. Prof. Ing. Josef Ober bekannt.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Fin.Ref. Sonja Skalnik, Margarete Lösch und Marianne und Dir. i.R. Herbert Saurug

70 Jahre Energie Steiermark in Feldbach

Die Betriebsstätte der Energie Steiermark in Feldbach feiert in diesem Jahr ihr 70-jähriges Bestehen. Seit der Gründung im Jahr 1954 hat sich der Standort zu einem wichtigen Teil der regionalen Energieversorgung entwickelt. Zu diesem besonderen Anlass fand eine kleine Feier im Kreise der aktiven Mitarbeiter und der Pensionisten statt. Gemeinsam blickte man auf sieben Jahrzehnte erfolgreiche Arbeit und kontinuierliche Weiterentwicklung zurück.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde eine Spendenbox aufgestellt, um soziale Projekte in der Region zu unterstützen. Der gesammelte Betrag wurde an Bgm. Prof. Ing. Josef Ober übergeben und soll einem sozialen Projekt in der Stadt oder in der Region zu Gute kommen. Mit dieser Geste setzt die Betriebsstätte Feldbach ein Zeichen für Zusammenhalt und soziale Verantwortung, die seit jeher zu den Grundwerten der Energie Steiermark gehören.



DI Gottfried Putz von der Energie Steiermark übergab an Bgm. Prof. Ing. Josef Ober den Spendenscheck in der Höhe von € 725,-.

SICHER auf dem Schulweg

Tipps für das sichere und richtige Verhalten von Eltern und Kindern im Straßenverkehr

Die Schule hat wieder begonnen und damit sind auch wieder viele Kinder auf unseren Straßen zur Schule und wieder nach Hause unterwegs. Bereiten Sie Ihre Kinder gut auf ihren Schulweg vor, üben Sie diesen Weg öfters mit Ihren Kindern und seien Sie Ihren Kindern ein gutes Vorbild: als Fußgänger, Radfahrer und auch als Autofahrer.

Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und eine gegenseitige Rücksichtnahme, vor allem gegenüber Kindern. Bedenken Sie, dass Kinder vom Vertrauensgrundsatz der Straßenverkehrsordnung ausgenommen sind und jeder Autofahrer sich so zu verhalten hat, dass eine Gefährdung dieser Personen ausgeschlossen ist. Dazu gehören die Verminderung der Fahrgeschwindigkeit und die ständige Bremsbereitschaft.

Wichtige Punkte für einen sicheren Schulweg:

- Der kürzeste Schulweg ist

nicht immer der sicherste.

- Investieren Sie genügend Zeit in die Auswahl des sicheren Schulweges, vor allem bei Überquerungsstellen.
- Suchen Sie einen möglichst sicheren Übergang, selbst wenn ein Umweg nötig ist.
- Ideal sind Übergänge mit Ampelregelung, Mittelinsel, sowie Sicherung durch Polizei oder Schülerlotsen.
- Das Queren an unübersichtlichen Stellen, wie zwischen parkenden Fahrzeugen oder Sträuchern, vor Kurven oder Kuppen, sollten vermieden werden.
- Keinen Stress und keine Hektik auf dem Schulweg – rechtzeitiges Aufstehen und genügend Zeit einplanen.
- Beim Transport mit dem Pkw lassen Sie Ihre Kinder immer auf der Gehsteigseite aussteigen.
- Schutzwege und Gehsteige sind keine Parkplätze – nutzen Sie in Feldbach die Rendevouzonen im Umfeld der

Feldbacher Schulen.

- Bei schlechter Sicht, Dämmerung oder Dunkelheit sollte Ihr Kind Reflektor-Streifen an der Kleidung, helle Kleidung oder eine leuchtende Warnweste tragen. Damit wird es für andere Verkehrsteilnehmer früher wahrnehmbar.

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen

Als Fahrzeuglenker gilt es zu beachten, dass Kinder aufgrund ihrer geringeren Körpergröße einen anderen Blickwinkel auf den Verkehr haben als Erwachsene und sie Geschwindigkeiten, Distanzen und Gefahren nicht so gut einschätzen können. Stellen Sie sich als Fahrzeuglenker auf diese Situationen ein und fahren Sie insbesondere im Bereich von Schulen entsprechend vorsichtig.

Die richtige Kindersicherung im Auto

Egal, ob Kinder bei Eltern, Großeltern oder bei Nachbarn

im Auto mitfahren, jeder Fahrzeuglenker trägt die Verantwortung zur vorschriftsmäßigen Sicherung der Kleinen im Auto.

Seit 01.01.1994 verpflichtend

Bei Kindern unter 14 Jahren ist der Lenker für die Sicherung verantwortlich. Bei Kindern unter 150 cm Körpergröße muss er dafür sorgen, dass die Kinder in einem ihrem Gewicht entsprechenden Kindersitz gesichert sind. Bei Kindern, die über 150 cm groß sind, muss der Lenker dafür Sorge tragen, dass sie den Gurt benutzen.

Vormerkdelikt

Wer mit Gesundheit und Leben von Kindern leichtfertig umgeht, riskiert seit 1. Juli 2005 eine Vormerkung im Führerscheinregister, außerdem droht eine Geldstrafe von bis zu € 5.000,-.

Seit 1. September 2009 ist eine besondere Maßnahme im Gesetz festgeschrieben, dass schon beim ersten Verstoß gegen die Sicherungspflicht von Kindern im Rahmen des Vormerkensystems ein Kindersicherungskurs zu absolvieren ist.



Sehen und gesehen werden! – Die Stadtgemeinde Feldbach verteilt wieder an alle Schüler der ersten Klassen der Volksschulen Warnwesten im Rahmen der Verkehrserziehung durch die Polizei.

Kontakt:

Polizeiinspektion Feldbach, Grillparzerstraße 3, 8330 Feldbach, Tel: 059133/6120, PI-ST-Feldbach@polizei.gv.at

Stationenbetrieb zu Umweltthemen in Raabau

Am 1. Juli gab es für die 4. Klassen der VS I Feldbach und die Schüler der VS Lödersdorf viel zu entdecken: Rund 70 Kinder nahmen am Stationenbetrieb zu ver-

schiedenen Umweltthemen bei der Kompostieranlage in Raabau teil. Bereits die Anreise gestalteten sie umweltfreundlich und kamen zu Fuß. Stationen wurden von

der Landwirtschaftskammer, dem Umweltbildungszentrum Steiermark, der HBLFA Raumberg Gumpenstein, der Wasserversorgung Vulkanland, dem Abfallwirtschaftsverband

Feldbach und Josef Fink von der Stadtgemeinde Feldbach geleitet.

Besonders freuten sich die Kinder über eine Jause der Bäuerinnen.



Die Schulumweltwoche fand bei der Kompostieranlage in Raabau statt. © Philipp Zenger

Bodenforscher unterwegs



Im Juli waren in Auersbach junge Bodenforscher unterwegs, um die Welt unter ihren Füßen zu erkunden. Gemeinsam wurde darüber nachgedacht, was unser Boden alles leistet – er ist Lebensraum, Rohstofflieferant, Lebensmittelproduzent, Wasserspeicher, Filter und noch mehr. In verschiedenen Experimenten und Spielen erfuhren die Kinder: Wie lassen sich verschiedene Bodenarten bestimmen? Wird mit Tinte verunreinigtes

Wasser wieder sauber, wenn es durch eine Bodenschicht sickert? Was passiert, wenn es auf eine Straße oder auf eine Wiese regnet? Die jungen Forscher machten sich außerdem auf die Suche nach geheimnisvollen Lebewesen unter der Erde und nahmen diese genauer unter die Lupe.

Die Aktion fand im Rahmen der Klimawandelanpassungsregion KLAR! Mittleres Raabtal statt.



Alltagsradler vor den Vorhang

Gerhard Lackner aus Feldbach berichtet von seinen Erfahrungen als Alltagsradler: „Ich bin ein Bewegungsmensch. Für Erledigungen in der Stadt und andere Alltagswege nutze ich mein Stadtrad mit Körberl, das ist sehr praktisch.“ Er radelt nicht nur im Sommer, sondern das ganze Jahr über. Die Vorteile gegenüber dem Auto liegen für ihn klar auf der Hand: „In der Stadt ist alles gut mit dem Rad erreichbar, ich bin schneller als mit dem Auto, stehe nicht im Stau und muss keinen Parkplatz suchen. Außerdem bin ich mit dem Rad klimaschonend unterwegs.“ Nicht nur für Alltagswege nutzt er sein Fahrrad, auch in der Freizeit radelt er fleißig. Über die letzten Jahrzehnte hat er sich verschiedenste Radtouren in der Region zusammengestellt. Für seine Runden nutzt er ein Trekkingrad, wohlgermerkt

ohne elektrische Unterstützung. Warum er das Radfahren in der Freizeit und auf Alltagswegen empfehlen kann? Für ihn geht es um die Freude an der Bewegung, Klimaschutz und Fitness. „Einfach ausprobieren“, lautet sein Rat.



Alltagsradler Gerhard Lackner unterwegs in Feldbach

Reparieren statt wegwerfen – der Reparaturbonus hilft

Haben Sie vielleicht ein (Lieblings-) Gerät zu Hause, das Sie schon lange reparieren lassen wollten? Dafür gibt es bis zu € 200,- Reparaturbonus pro Gerät. Von der Bohrmaschine, dem Kaffeefullautomat, der Nähmaschine bis hin zur Dampfbügelstation – die Liste der förderbaren Geräte ist lang. Förderbar sind der Kostenvoranschlag mit bis zu € 30,- und die Reparatur mit bis zu 50 % der Kosten – jedoch max. € 200,- pro Gerät. Wie funktioniert der Reparaturbonus? Sie erstellen IM

VORHINEIN online einen Bon. Dieser ist innerhalb von drei Wochen bei einem der Partnerbetriebe einlösbar. Mehr dazu unter www.reparaturbonus.at

Tipp: Mit 16. September ist der Reparaturbonus auch für Fahrräder einlösbar.



Klima- und Energie-Modellregionen Wir gestalten die Energiewende powered by klima+ energie fonds

REPAIR-CAFÉ

Reparieren statt Wegwerfen.

Di, 01. Okt. 2024, 13 - 17 Uhr
Ressourcenpark Feldbach

für Elektro-Geräte und Kleidung

Jetzt ist Ihre Chance! Packen Sie Ihr kaputtes Lieblingsgerät oder -kleidungsstück ein und lassen Sie Experten einen Blick darauf werfen. Gemeinsam versuchen wir, das Gerät wieder in Gang zu setzen. Und das bei einem gemütlichen Kaffee. Alles gegen freiwillige Spende.

Eine Veranstaltung vom Abfallwirtschaftsverband Feldbach in Kooperation mit der Klima- und Energiemodellregion Wirtschaftsregion mittleres Raabtal im Rahmen vom ReUse-HeiBst Land Steiermark.



Voll Energie im Steirischen Vulkanland

powered by klima+ energie fonds KLAR!

In einer weiteren Ausgabe war die Kurzfilmreihe „Voll Energie im Steirischen Vulkanland“ zu Gast beim Ressourcenpark in Feldbach. Im Kurzvideo erfahren Sie alles zum ersten Gründach seiner Art am Ressourcenpark Feldbach, was es

mit dem Re-Use-Shop auf sich hat, wie der Ressourcenpark mit erneuerbarer Energie versorgt wird und welche Erfolge man in Sachen Abfalltrennung bereits erzielen konnte. Schauen Sie rein: <https://www.youtube.com/watch?v=RcnazatLVno>



(v.l.n.r.): Leiterin Re-Use Shop Sabine Schunko, AWW-Geschäftsführer David Baar, BSc BSc, Romana Gerger (LEA), AllesDach Wagner-Geschäftsführer Johannes Wagner und AWW-Obmann Bgm. Manfred Reisenhofer

Neue Bundesförderung für Private **NEU!**

Für Leistungen ab 1. Juli 2024 gibt es für Private € 5.000,- Bundesförderung beim Tausch einer mindestens 15 Jahre alten nicht fossilen Heizung (z.B. Holz auf Holz, Holz auf Fernwärme, Wärme-

pumpe auf Wärmepumpe). Nähere Informationen erhalten Sie unter www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/tausch-erneuerbare-ein-zwei-familienhaus.



10 Jahre Betreutes Wohnen Feldbach

Am 12. Juli fand im Innenhof des Altklosters ein besonderes Ereignis statt. Die Bewohner des Betreuten Wohnens feierten gemeinsam mit ihrer Wohnbetreuerin Maria Teschl das 10-jährige Bestehen ihrer Einrichtung.

Zwei Bewohnerinnen sind bereits mit der Eröffnung des Hauses im Juli 2014 eingezogen und sind nach wie vor glücklich, sich für diese Wohnform entschieden zu haben. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober erläuterte in seiner Rede den Weg von der Revitalisierung des ehemaligen Klosters bis hin zum heutigen Fest. Zu diesem Anlass überreichte er eine Ehrenurkunde an die Wohnbetreuerin Maria Teschl, die für die Bewohner die gute Seele des Hauses ist. Besonders erwähnt wurde auch die ehemalige Wohnbetreuerin Margarete Pfister, die mit

viel Engagement und persönlichem Einsatz das Betreute Wohnen Feldbach in ihrer Funktion aufgebaut hat und

bis zu ihrer Pensionierung vor zwei Jahren betreute. Abgerundet wurde das Fest mit einer Ausstellung von liebe-

voll hergestellten Basteleien, die neben selbstgebackenen Keksen und Kuchen käuflich erworben werden konnten.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Elisabeth Zeugin und Reingard Ohnewein (Dignum Immobilien GmbH), die Wohnbetreuerinnen Grete Pfister und Maria Teschl sowie Sozialzentrum-Leiterin Kerstin Siegl ©Betreutes Wohnen Feldbach

Leuchtabend und Achtsamer Umgang mit Licht

Im Rahmen der Ferien(s)pass-Aktion im Steirischen Vulkanland und 16 seiner Mitgliedsgemeinden wurden 10 Leuchtabende mit Beteiligung von den Schmetterlingskundlern Dr. Rupert Fauster und Leo Kuzmits aus den Reihen des Landesmuseums Joanneum durchgeführt. Forschungen werden im Vulkanland schon seit über 50 Jahren durchgeführt. Die Beteiligung und das Interesse aus der Bevölkerung waren groß. Mag. Bernard Wieser, Geschäftsführer Blaurackenverein und Bezirksleiter der Berg- & Naturwacht Südoststeiermark, und die jeweiligen Ortsstellen haben den Vorort-Ablauf im Rahmen ihrer Jugendarbeit mit den Grund-

besitzern und den Gemeinden koordiniert.

Bisher sind 1.600 Schmetterlingsarten in der Region Vulkanland bekannt. 70 % unserer Tierwelt ist nachtaktiv, bei den Schmetterlingen sind es fast 90 %. Zwischen der Abenddämmerung und Mitternacht besteht die höchste Aktivität. Insekten haben sich mit den Pflanzen zusammen entwickelt und stehen in enger Symbiose mit ihnen. Sie dürfen Pflanzenteile fressen und sorgen für die Befruchtung. Sie regulieren Monokulturen und sind für die ökologischen Kreisläufe unverzichtbar. Die Tiere werden durch künstliche Lichtquellen von ihren Nahrungsquellen

und Vermehrungspartnern getrennt und oft von Spinnen, Hornissen oder Fledermäusen gefressen oder vom Verkehr getötet. Die Lichtverschmutzung hat zur Ausdünnung der Insektenbiomasse geführt. Heute haben wir nur noch ein Viertel der Insekten-Biomasse von vor 50 Jahren. Im Bereich der Straßen ist die Situation besonders schlecht. Wir dürfen die Insekten nicht durch Unbekümmertheit verlieren: Außenbeleuchtungen reduzieren, mit Abblendlicht fahren, denn auch das Aufblendlicht hat zur Ausdünnung der Insektenwelt geführt, weil es bis zu 800 Meter in die Breite wirkt, während Abblendlicht nur 80 Meter im Radius wirkt.



Der hohe Blauanteil im Licht lockt die Tiere mehr als die weichen Farben gelb, grün bzw. rot.

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen

Im Blickpunkt: Sich in die Situation des Anderen versetzen verhindert Unfälle – Perspektivenwechsel – sowieso!

Gesetze und Verbote regeln seit Jahrzehnten das Verkehrsgeschehen. Dennoch ist für die tatsächliche Vermeidung von Unfällen das menschliche Verhalten entscheidend. Wir sind nicht allein auf der Straße. Jeder Verkehrsteilnehmer, egal mit welchem Verkehrsmittel er oder sie unterwegs sind, ist aufgefordert, auch das Verhalten der Anderen einzuschätzen. Im Zweifelsfall muss man auf den Vorrang verzichten, damit ein Unfall vermieden wird.

Mit der Kampagne „Perspektivenwechsel Sowieso“ macht das Land Steiermark auf die vielen Situationen im Straßenverkehr aufmerksam, die von den Beteiligten besonders verlangen, sich in den Anderen hinein zu versetzen und zu überlegen: Wie würde ich in dessen Situation reagieren? Es geht um ein Vorausschauen und die Achtsamkeit, die anderen Verkehrsteilnehmer wahrzunehmen. Die morali-

sche Verpflichtung durch den Perspektivenwechsel auf die Anderen auf der Straße oder am Radweg oder am Gehsteig aufzupassen, kann durch kein Gesetz oder Verordnung erreicht werden. Helfen Sie mit und üben Sie sich im Perspektivenwechsel! JETZT mit den Anderen mitdenken! – Sowieso!

Wussten Sie schon ...

... dass für Kinder der „unsichtbare“ Schutzweg gilt?

... dass Kinder vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind und daher im Straßenverkehr immer Vorrang haben (§ 29a StVO)!

... dass Sie vor einem Schutzweg stehen bleiben müssen, auch wenn die Kinder noch am Gehsteig sind?

Was gibt es aktuell?

Toter Winkel Schulaktion: aktives Ausprobieren des Perspektivenwechsels

Infos:

www.verkehr.steiermark.at



Gemeinsam gegen Gewalt – gemeinsam für Zivilcourage

Schon zum dritten Mal fand die kostenlose Workshopreihe „Gemeinsam gegen Gewalt – gemeinsam für Zivilcourage“ bei innova statt. Die Mitarbeiterinnen der Frühen Hilfen Südoststeiermark nahmen mit großem Engagement am Zivilcourage-Training teil, bei dem ihr Wissen zu Gewaltformen, Gewaltprävention und Handlungsmöglichkeiten, gesetzlichen Grundlagen sowie Zivilcourage erweitert wurde.

Die Inhalte der Workshopreihe wurden von innova und weiteren externen Experten vermittelt. Gewaltprävention und Zivilcourage brauchen viele Multiplikatoren und Öffentlichkeitsarbeit. Deshalb wird es 2025 wieder einen kostenlosen Workshop dazu geben.

Interessierte Personen können sich gerne schon jetzt bei innova unter Tel.: 03152/369554 oder office@innova.or.at melden.



Am 14. Mai fand die Übergabe der Teilnahmebestätigungen in einem festlichen Rahmen statt.



Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/bildungsstadt | #BildungFeldbach

Die Geologie des Steirischen Vulkanlandes in eine Kiste gepackt

Die Vulkanschule und die Volksschule Gossendorf sind ein Teil der regionalen Gesteinskiste.

Am 2. Juli wurde im Zentrum in Feldbach die regionale Gesteinskiste aus dem Steirischen Vulkanland von 14 Schulen der Region fertiggestellt und gegenseitig präsentiert. In zahlreichen Schul-Workshops erarbeitete Dr. Ingomar Fritz, Chefkurator für Geologie und Paläontologie am Universalmuseum Joanneum, dafür im Vorfeld gemeinsam mit den teilnehmenden Schulen die vulkanische Vergangenheit der Region und die geologischen Besonderheiten heraus.

200 begeisterte Schüler aus Volks- und Mittelschulen sowie zahlreiche Bürgermeister aus den Gemeinden Feldbach, Riegersburg, Fehring, Ilz, Kapfenstein, Mureck, Straden, Tieschen, Gnas, St. Anna am Aigen, Bad Gleichenberg und Klöch versammelten sich zur Präsentation. Die Veranstaltung, die zum Vulkanland-Projekt „Erlebnis Geologie“ zählt, in dem auch weitere Aktivitäten in Gemeinden in Ausarbeitung sind, wurde vom Steirischen Vulkanland unter der Projektleitung

von Mag. Anna Knaus-Maurer, gemeinsam mit Vulkanland-Obmann Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Dr. Ingomar Fritz, organisiert. Der Vormittag des vernetzenden Schulprojekts stand ganz im Zeichen der Geologievermittlung und der gemeinsamen Identität dieser Region. 15 verschiedene Gesteine (Ablagerungsgesteine, Vulkan-gesteine) dokumentieren die Entwicklungsgeschichte der Region über einen Zeitraum von rund 16 Millionen Jahren. Jede Schulklasse hat ein Gestein

aufgesammelt und die zugehörigen Informationen erarbeitet. Die Volksschule Gossendorf und die Vulkanschule widmeten sich den Gesteinsarten Basalt und dem Steirischen Trass. Dafür wurden die Steine auch im ehemaligen Trasssteinbruch in Gossendorf bzw. am Steinberg aufgesammelt. Die analoge Gesteinskiste wird zusätzlich mit digitalem Informationsmaterial für den Einsatz im Unterricht ergänzt und zukünftig allen Schulen der Region zur Verfügung gestellt.



Die Schulen bekamen im feierlichen Rahmen ihre eigene Gesteinskiste überreicht. © Vulkanland/Linshalm

16 Jahre Ferien(s)pass der Stadtgemeinde Feldbach

Ferien, Spaß und Feldbach sind unzertrennlich mit dem Programm des Feldbacher Ferien(s)passes verbunden. In diesem Sommer gab es wieder allerhand zu erleben: Interessantes, Lustiges und Vielfältiges. Im Programm enthalten waren sportliche Aktivitäten, Besuche bei der Feuerwehr, der Polizei, in der Apotheke, Bäckerei und beim Frisör. Darüber hinaus wurden

Kinderlesungen, Kindertheater, musikalische Workshops sowie Forschen, Tüfteln und Basteln angeboten. Besondere Highlights waren: das mobile Planetarium, „Nachts im Museum“ und der Ausflug nach Herberstein mit „Tierschutz macht Schule“. Es gab rund 130 verschiedene Veranstaltungen, die von über 1.600 Kindern besucht wurden. Eingeladen waren dazu Kinder

aus der Stadt und der Region sowie alle Kinder, die ihren Urlaub in Feldbach verbrachten. Auch für Jugendliche gab es wieder tolle Jugendkulturevents, die inspirierten und motivierten.

Der Ferienpass ist im ganzen Steirischen Vulkanland eine Erfolgsgeschichte. In 27 Vulkanland-Gemeinden wurden über 800 Veranstaltungen an-

geboten, die von 12.000 Kindern besucht wurden. Es waren auch viele gemeindeübergreifende Angebote dabei. Die Kinder lernen viel Neues kennen, bauen eine Bindung zu den Betrieben/Vereinen auf und identifizieren sich mit der Region. Ein herzlicher Dank ergeht an alle Betriebe, Einrichtungen und Vereine, die sich als Veranstalter zur Verfügung gestellt haben.



Tag des Sports an der Vulkanschule

Kurz vor dem Start in die Sommerferien stand die Vulkanschule ganz im Zeichen des Sports. Um alternative Sportarten kennen- und auch lieben zu lernen, wurde vom engagierten Team rund um Lehrerin Martina Marn ein „Tag des Sports“ organisiert, an dem die Kinder und Jugendlichen die Gelegenheit hatten, sich in verschiedenen „seltenen“ Disziplinen abseits vom Breitensport auszuprobieren. Von Flagfootball über Line Dance und Tischtennis bis hin zur Zirkus-Akrobatik – für jeden war etwas dabei. Besonders beliebt war auch das historische Fechten, aber auch Asphaltstockschie-

ßen sorgte für Begeisterung, während andere sich im In-line-Skating versuchten und dabei ihr Gleichgewicht und ihre Ausdauer unter Beweis stellten. Der Tag war ein voller Erfolg und zeigte, dass Bewegung nicht nur gesund ist, sondern auch wirklich jede Menge Spaß machen kann. Der Tag des Sports ist eine wunderbare Gelegenheit, den Kindern und Jugendlichen eine Vielfalt an Bewegungsmöglichkeiten näherzubringen. Danke an Familie Fitz, die die Schüler kulinarisch verwöhnt hat – es gab schließlich genug verbrannte Kalorien wieder aufzufüllen.





ELTERN-KIND BILDUNG

EINTRITT FREI!

KickOff EKB
Einkaufspreis für das Eltern-Kind-Event an der Vulkanschule 2024/25



André STERN

Referent und Spezialautor, leitet die Fortbildung „Eltern und ich“ als Protagonist in Erwin Wagenhofs Film „Achtung“

ANDRÉ STERN: „Begeisterung ist ansteckend. Sie muss nicht fröhlich hoch intellakt werden, sie ist wie ein innerer See. Doch ist sie meistens überdeckt von Willen und Vorurteilen, die es zu entfernen gelingen würde.“

26. Sept., 19 Uhr
Kulturhalle Brunn/Fehring

„Begeisterung“
Die Energie der Kindheit wieder entdecken!

Jedes Kind ist von Natur aus neugierig, interessiert und voller Begeisterung. Aber in vielen Teilen unserer heutigen Welt wird nach der Vorstellung erzogen, Leistung um jeden Preis zu fordern. Die Kinder bleiben dabei oft auf der Strecke. Dabei ist die Kindheit die wertvollste Ressource eines Menschen. Wir müssen sie daher schützen und achten, denn sie ist einzigartig und einmalig. Aber auch Erwachsene können und sollen sich Begeisterungsfähigkeit erhalten. Begeisterung verleiht uns Flügel, sie macht uns regelrecht genial. Begeisterung ist der Schlüssel für ein glückliches & erfülltes Leben.

Es ist ansteckend für alle um uns herum. Erschaffen wir eine Gesellschaft der Begeisterung, dann wird es einen Wandel geben.

Wir unterstützen von Bund, Land und Europäischen Union

Kulturaktivitäten, Sport- und Freizeitsport, Regional- und Tourismusförderung, LE 14-20



Südoststeiermark



2024 2025

TALENTE SAMSTAGE

Begabungsschule Steiermark

- 19. Oktober 2024, 09:00 - 12:00 Uhr
Physik ist cool - Experimente mit Trockeneis
- 07. Dezember 2024, 09:00 - 12:00 Uhr
Der physikalische Adventskalender
- 25. Jänner 2025, 09:00 - 12:00 Uhr
Molekularchtails selbst gemixt und verkostet
- 01. März 2025, 09:00 - 12:00 Uhr
Raketenbau für Anfänger:innen
- 05. April 2025, 09:00 - 12:00 Uhr
Tricks aus dem Labor
- 14. Juni 2025, 09:00 - 12:00 Uhr
Labor unter Wasser
- 14. Juni 2025, 13:00 - 16:00 Uhr
Kidsday

JETZT BUCHEN



Volksschule 1 Feldbach
Ringstraße 23
8330 Feldbach

Jetzt buchen! www.begabungsschule.at

MS/SMS Feldbach

Berufs- und Bildungsorientierung

Ende des Schuljahrs kamen die 3A-, 3B-, 3C-, 3D- und 3E-Klasse wieder in den Genuss der Bildungs- und Berufsorientierungsprojektwoche, die von Julia Hufnagl und Karin Lostuzzo organisiert wurde. Am Programm standen neben Betriebserkundungen bei der Firma Cserni, um den Handwerksberuf eines Tischlers näherzukommen, auch der Besuch des großen Ressourcenparks in Graz. Interessante Workshops im BiZ zum Thema „Stärken stärken“ sowie Upcycling- und KI-Workshops und Workshops zum Thema Demokratie, Gewaltprävention und Finanzbildung standen ebenso im Zentrum der Projektwoche.

Außerdem erhielten die Schüler einen Einblick in die unterschiedlichen Ausbildungswege im Tourismus. Sie besuchten die Feuerwehr, das Rote Kreuz und die Berghofermühle. Ganz besonders gelungen ist in die-

sem Jahr einmal mehr die Transition mit den weiterführenden Schulen, denn der ganze Donnerstag stand im Zeichen des Erkundens der HAK, HLW, des BORGs sowie der Polytechnischen Schule in Feldbach.

Für die Schüler war das eine äußerst vielseitige und eindrucksvolle Projektwoche, die sie so schnell nicht mehr vergessen werden. Vielen Dank an alle beteiligten Firmen und Vortragenden.



Neue IT-Profis

Im Schwerpunktfach ICDL (International Computer Driving Licence) haben 15 Schüler der Sportmittelschule Feldbach in zwei Jahren alle Teilprüfungen für das Zertifikat abgelegt. Diese Schüler haben nicht nur alle schulischen Herausforderungen sehr gut gemeistert, auch sportlich zeigten sie großen Einsatz und zusätzlich lernten sie für die Prüfungen des

Internationalen Computerführerscheins – eine großartige Leistung. Der ICDL ist ein europaweit anerkanntes Zertifikat, mit dem die Schüler nicht nur Vorteile beim Besuch einer weiterführenden Schule haben, sondern auch mehr Chancen bei der Bewerbung in vielen Lehrberufen, denn mit guten Kenntnissen im EDV-Bereich kann man überall punkten.



Sommerfest im Kindergarten Sonnenschein

Am 2. Juli fand im Kindergarten Sonnenschein ein Sommerfest mit einem ganz besonderen Gast statt: Franz Wetzelberger, jedem bekannt als „HOKUS POKUS MUSIKUS“, verzauberte die Kindergartenkinder mit seinem tollen Programm. Ein bunter Mix aus Tänzen und lustigen Liedern bereitete den Kindern einen aufregenden Vormittag. Das

Kindergartenteam bedankt sich herzlich für diesen tollen Besuch und auch die Kinder sprachen noch begeistert beim anschließenden Pizzapicknick im Garten über die gelungene Überraschung.



News aus dem BRG | BORG Feldbach

Ehrennadel aus der Taufe gehoben

Am 7. Juni wurde die Ehrennadel des BRG|BORG im Rahmen der Maturafeier aus der Taufe gehoben. Das Bundeswappen, die Bezirksgrenzen und das Wahrzeichen Feldbachs, der „Steinerne Metzen“, bilden eine symbolkräftige Einheit. In der Mitte der „Steinerne Metzen“ als „kognitives Maß der Zentralmatura“, welches im Bezirk Südoststeiermark beheimatet ist und mit seinen Grenzen auch über Rot-Weiß-Rot hinausgeht. Die ersten Preisträger in jeder Kategorie: Dir.

i.R. HR Mag. Dr. Josef Unger für die Gruppe der Lehrer, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober für die Gruppe der Förderer und Maturaballvorsitzender Fabian Scheer für die Schüler. Natürlich haben auch alle Maturanten des Jahrganges 2023/24 mit ihrem Zeugnis eine Ehrennadel erhalten.

(v.l.n.r.): Dir. i.R. HR Mag. Dr. Josef Unger, Fabian Scheer und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober sind die ersten Preisträger der neuen Ehrennadel.



Direktorialer Freundschaftsbesuch und Networking

Am 10. Juni folgten Dir. i.R. HR Mag. Dr. Josef Unger und sein Nachfolger Dir. MMag. Gunter Wilfinger der Einladung von Dir. Mag. Christof Biener-Oberzaucher. Der neue Bundesschulclusterleiter in Mureck, der zuvor 20 Jahre Professor am BRG|BORG Feldbach war, hat zum Prüfungs-Essen eingeladen. Bei dieser Gelegenheit lernten die Direktoren auch AR Irene Leber, die FA-Vorsitzende Verwaltungsbedienstete Steiermark, kennen, die die stei-

rischen Anliegen im Zentralausschuss vertritt. Es wurden kulinarische Höchstleistungen geboten und Netzwerke gebildet. Dir. i.R. HR Mag. Dr. Josef Unger und Dir. MMag. Gunter Wilfinger bedankten sich herzlichst für die Zeit der Begegnung, gratulierten den Lehrern und Schülern der HLW

(v.l.n.r.): Dir. Mag. Christof Biener-Oberzaucher, AR Irene Leber, Dir. i.R. HR Mag. Dr. Josef Unger und Dir. MMag. Gunter Wilfinger

Mureck und wünschen dem unter seiner neuen Leitung ganzen Bundesschulcluster viel Erfolg.



Meistersinger-Gütesiegel für Unterstufen- und Oberstufenchor

„Wir sind besonders stolz, seit dem letzten Schuljahr gleich zwei Chöre zu haben – einen Unterstufen- und einen Oberstufenchor. Es ist schön zu sehen, wie die Chöre wachsen und welche Freude das gemeinsame Singen bringt“, freut sich Dir. MMag. Gunter Wilfinger. Für die Chorsänger bedeutet Chorsingen

mehr als nur Musik: Es ist das Erleben eines starken Gemeinschaftsgefühls, insbesondere klassenübergreifend. Die Meistersinger-Auszeichnung würdigt die Schulen, die diese positiven Effekte in der Schulgemeinschaft fördern. Der Oberstufenchor war mit dem Musical sehr gefordert, und der Unterstufenchor hatte sei-

nen ersten öffentlichen Auftritt im Gottesdienst, in dem die HAK-Maturanten feierlich verabschiedet wurden.



(v.l.n.r.): Dir. MMag. Gunter Wilfinger, Prof. Mag. Julia Fink, Prof. OStR. Mag. Andreas Tropper und MMag. Christine Pichler, Abteilungsleiterin der Bildungsdirektion Südoststeiermark

HAK/HAS Feldbach – Rotary Youth Business Award

Die Diplomarbeit ist die Vorwissenschaftliche Arbeit an den BHS mit praktischem Hintergrund, einem Kooperationspartner aus der Wirtschaft und ist ein Gemeinschaftsprojekt eines Teams, bestehend aus zwei bis fünf Personen und stellt eine eigene Note im Maturazeugnis dar. Da einige Projektteams im heurigen Jahr wieder herausragende Leistungen mit der Diplomarbeit und deren Präsentationen erbracht haben, wurden sie (Mariella Klein, Laura Loidl, Magdalena Schrack, Nora Friesinger, Simon Hütter, Anja Schantl, Hannah Dunkl, Lena Kerstin Fink-Ertler und Anastasia Grabner) mit dem Rotary Youth Business Award (RYBA) ausgezeichnet. Gestiftet wird der Preis vom Rotary Club

Feldbach, dem die Förderung und Unterstützung der jungen Generation ein besonderes An-

liegen ist. Die Verleihung fand im Rahmen der feierlichen Überreichung der Reife- und

Diplomprüfungszeugnisse sowie der Abschlusszeugnisse am 13. Juni statt.



Die Preise wurden von DI Manfred Krassnitzer und Dr. Maria Winkler vom Rotary Club Feldbach übergeben.

VULKANLAND
BUSINESS SCHOOL

Deine Möglichkeiten

- HAK Classic
- HAK Notebook
- HAK Digital Business
- HAK Mediendesign ab 2025
- HAS Office and Sales
- HAK+ Sport

Tage der offenen Tür

24. Oktober 2024
12:00 - 16:00 Uhr

17. Jänner 2025
15:00 - 18:00 Uhr

Schnuppern

**Jederzeit nach
Anmeldung möglich**

https://www.hak-feldbach.at

Tel.: 05 0248 063 100
Mail: hakoffice@hak-feldbach.at

HAK HAS Feldbach **HANDELSAKADEMIE MEDIENDESIGN**

DIGITALE GESTALTUNG

WIRTSCHAFT + ALLGEMEINBILDUNG

+ SPRACHEN

Höhere wirtschaftliche Ausbildung
Dauer: 5 Jahre | **Abschluss:** Beruf & Matura

GRAFIK- & PRINT DESIGN

Ai Id Branding, Typografie, Layout, Druckaufbereitung

FOTOGRAFIE & BILDBEARBEITUNG

Ps Lrameratechnik, Bildaufbau & -komposition

WEBDESIGN & ONLINE-MARKETING

Dw W Webdesign-Basics, Content-Management

VIDEOSCHNITT & -PRODUKTION

Pr Storyboard, Audio, Reels & Podcasts

NEU

AB HERBST
2025

SCAN

Wir arbeiten mit den Programmen der Adobe Creative Suite und zeigen dir stets die neuesten Grafikrends! Adobe

VULKANLAND BUSINESS SCHOOL

Neues aus der Stadtbibliothek Feldbach

Experimentieren beim Ferien(s)pass

Am 24. Juli wurde in der Stadtbibliothek wieder fleißig geforscht und experimentiert. Hans Eck brachte die 18 Kindern bei verschiedensten Experimenten rund um das Thema „Luftdruck“ zum Stau-

nen. Dabei durften die Kinder auch selbst viel ausprobieren und erfahren. Ein Highlight des Forschervormittages war dabei der „Raketenstart“ mit einem Teebeutel.



Kontakt: Bibliothek der Stadt Feldbach, Pfarrgasse 6, Feldbach, Tel.: 03152/2202-720, bibliothek@feldbach.gv.at, www.stadtbibliothek-feldbach.at
Öffnungszeiten in den Herbstferien:
Dienstag, 29. Oktober: 9-12 und 14-19 Uhr
Von 30. Oktober bis 1. November ist die Bibliothek geschlossen.

Ausblick in den Bibliotheks-Herbst

Mittwoch, 23. Oktober, 19 Uhr

Wein & Krimi-LESUNG – Andrea Walter aka Fanny Svoboda liest aus ihrem Buch „Marillenknödelmord“ – eine Mörderjagd mit Kultpotenzial!

Donnerstag, 24. Oktober, 15 Uhr

KINDER-Grusel-LESUNG mit Seppi Promitzer

Mittwoch, 13. November, 9 Uhr

Buchstart „BABY-FRÜHSTÜCK“ für alle Babys und Kinder von 6 - 18 Monaten (Anmeldung bis 12.11.2024 in der Bibliothek unter Tel.: 03152/2202-720 oder bibliothek@feldbach.gv.at)

WEIN&KRIMI LESUNG
ANDREA WALTER aka *Fanny Svoboda*
MÖRDERJAGD mit KULTPOTENZIAL
"Schwarzhumorig, schräg und hochgradig politisch inkorrekt."
Im Anschluss an die Lesung gibt es Wein aus der Wachau.
STADTBIBLIOTHEK FELDBACH
Pfarrgasse 6, 8330 Feldbach
MITTWOCH, 23.10.2024 | 19:00 Uhr
EINTRITT FREI
www.diewalter.at

Infos über soziale Medien

Informationen, die brandaktuell und wichtig sind, werden von der Stadtgemeinde Feldbach via Facebook, Instagram und über die Cities App transportiert.

Facebook: www.facebook.com/Stadtfeldbach/ | **Instagram:** [visit_feldbach](https://www.instagram.com/visit_feldbach) | **Cities App:** Feldbach | **Website:** www.feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung Feldbach

Nächste EKB-Veranstaltungen:

(*wird vom Land Steiermark/A6 als pädagogische Weiterbildung für das gesamte Personal anerkannt)

Offene Gruppe – EKI-Treffs im September und Oktober

Do., 26. September und 03./10./17. & 24. Oktober, 9-11 Uhr, Start Up Center, Feldbach bzw. lt. WhatsApp-Ausschreibung, für Kinder von 0-3 Jahren und ihre (Groß)Eltern mit Beatrice Strohmaier

Offene Gruppe – „Stillgruppe“

Mo., 30. September, 9-11 Uhr, Start Up Center, Feldbach mit Petra Malatschnig, Stillberaterin, IBCLC

Offene Gruppe – Familiencafé

Di., 8. Oktober, 9-12 Uhr, Start Up Center, Feldbach mit Ursula Krotscheck, um 10 Uhr Snack-Info MOKI stellt sich vor, mit Sandra Klenner

Modul 3, das 1. Lebensjahr, Zeit des Urvertrauens

Sa., 28. September, 9-12 Uhr, Start Up Center, Feldbach
Gesunde Milchzähne von Anfang an mit Styria Vitalis, Martina Tieber & Das 1. Lebensjahr – Selbstregulation und Entwicklung: wann und wie die Osteopathie Ihrem Baby helfen kann, mit Tina Suppan

EKB-Vortrag „Stressfrei durch den Familienalltag“

Mi., 2. Oktober, 19 Uhr, Start Up Center, Feldbach mit Kerstin Storm

„Die gesunde ‚Action‘ für Kids“

Do., 3. Oktober, 14.30-17 Uhr, Start Up Center, Feldbach
Workshop für Kinder von 8 bis 12 Jahren mit den Community Nurses Feldbach

„Boden-Forscherinnen und -Forscher aufgepasst“

Do., 10. Oktober, 14.30-16.30 Uhr, Sandgrube Auersbach

Workshop für Kinder von 6 bis 11 Jahren mit Maria Eder und Katharina Sommer

Modul 5*, das 3. Lebensjahr, Zeit des Ich und Du

Sa., 12. Oktober, 9-12 Uhr, Start Up Center, Feldbach

„Aber ich will! Kinder in der Trotzphase“ und „Grenzen setzen, aber wie?“ mit Theresia Lesiak-Schwab

Bildungskino „Erste Hilfe bei Notfällen mit Säuglingen und Kleinkindern“

Mi., 16. Oktober, 19 Uhr, Start UP Center, Feldbach

Film und Austausch

Modul 1, Schwangerschaft und Geburt, Zeit der Wunder

Sa., 19. Oktober, 9-12 Uhr, Start Up Center, Feldbach

„Schwangerschaft & Geburt“ mit Karina Hefler und „Stillzeit“ mit Petra Malatschnig

Vortrag „Mit Kindern über das Klima reden“*

Mi., 23. Oktober, 19 Uhr, ONLINE via ZOOM

mit Anna Pribil, BEd. BSc. MSc. MA

Infos und Anmeldung:
krotscheck@feldbach.gv.at,
Tel.: 03152/2202-317
oder unter
www.feldbach.gv.at



Gemeinsam stark für Kinder
Feldbach



Das Land Steiermark

→ Soziales, Arbeit und Integration

Kindergarten Leitersdorf

Ein spannenden Tag bei der Freiwilligen Feuerwehr in Leitersdorf durften die Kinder des Kindergarten Leitersdorf verbringen. Den Kindern wurde viel rund um das Feuer und den Umgang

damit erklärt. Auch wobei die Feuerwehr einem helfen kann und wofür sie da sind. Die Kinder durften das Rüsthaus anschauen, die Uniform der Feuerwehrmänner probieren, ins Feuerwehrauto hineinsit-

zen und zum Schluss hieß es natürlich auch noch „Wasser marsch“.

Beim Sommerfest des Kindergarten erhielten die Kindergartenkinder vom FC

Leitersdorf neue Fußballer gespendet. Das Team des Kindergarten Leitersdorf bedankt sich bei der FF Leitersdorf für den tollen Tag und beim FC Leitersdorf für die Ballspende.





FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt | #WirtschaftFeldbach

HandwerksGenuss Bäckerei eröffnet Filiale in Gniebing **NEU!**

Dominik Szutiak und Patrick Wippel von der HandwerksGenuss Bäckerei eröffneten am 9. September eine weitere Filiale in Gniebing 60 (vormals Bäckerei Ertl). Neben dem Hauptsitz in Markt Hartmannsdorf sind die HandwerksGenuss-Bäcker auch in Ilz und Graz vertreten. Zur Auswahl gibt es neben einem umfangreichen Sortiment an verschiedenen Gebäckvariati-

onen auch verschiedene Frühstücksangebote. Die Bäckerei hat 7 Tage in der Woche geöffnet: Mo bis Fr 5-12 Uhr, Sa 6-12 Uhr und So 6.30-11 Uhr (auch an Feiertagen). Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und OV StR DI(FH) Markus Billek gratulierten Dominik Szutiak und Patrick Wippel zur Eröffnung. Somit hat die Bevölkerung von Gniebing wieder einen Nahversorger.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Dominik Szutiak und Patrick Wippel und OV StR DI(FH) Markus Billek

Neuer Standort der Balaj Autoreinigung OG **NEU!**

Die Balaj Autoreinigung OG ist von der Franz-Josef-Straße 8 in die Thallerstraße 4 in Feldbach umgezogen. Der neue Standort befindet sich nun etwas außerhalb des Stadtzentrums, ist jedoch leicht und bequem zu erreichen. „Wir freuen uns, den Bewohnern von Feldbach und Umgebung einen hochwertigen Reinigungsservice vor Ort anbieten zu können. Unser Anspruch ist es, jedes Fahrzeug so zu pfle-

gen, als wäre es unser eigenes. Qualität sowie Kundenzufriedenheit haben bei uns höchste Priorität“, heißt es von den Geschäftsführern Christina und Alin-Emanuel Balaj. Die Autoreinigung bietet ihren Kunden ein vielfältiges Angebot an professionellen Fahrzeugpflege-Dienstleistungen, u.a. gründliche Außen- und Innenreinigung, Lackpolitur, Kratzerentfernung, Keramikversiegelung sowie Scheibentönung.

Kontakt: Balaj Autoreinigung OG, Thallerstraße 4, Feldbach, Tel.: 0676/4303739 oder 0676/4422630, info@autoreinigung-balaj.at, www.autoreinigung-balaj.at
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8-17 Uhr



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Christina Balaj, Franz Zehethofer, Alin-Emanuel Balaj und Martin Eicher

75 Jahre Spenglerei-Dachdeckerei Paar

Am 19. Juni lud GR Roland Paar zur Jubiläumsfeier anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Familienunternehmens. Unter den Festgästen waren u.a. auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA und WKO-Regionalstellenleiter Thomas Heuberger, der GR Roland Paar die „Auszeichnung für unternehmerische Leistungen“ überreichte. Die Firmengeschichte geht auf das Jahr 1949 zurück, wo Franz Paar gemeinsam mit Gattin Emilie eine Spenglerei in Feldbach gründete. Trotz der schwierigen Wirtschaftslage in der Nachkriegszeit entwickelte sich der Betrieb sehr gut und musste bald in eine neue Werkstatt übersiedeln, wo 1950 auch der erste Lehrling ausgebildet wurde. 1957 begann Peter Paar mit der Spenglerlehre und übernahm 1974 die Geschicke der Firma. 1968 kam es zur Gründung einer Filiale in Hartberg und

seit 2002 gibt es auch einen Sitz im Burgenland. 2004 kam es mit GR Roland Paar zu einem weiteren Generationenwechsel in der Chefetage. „Die Neue Stadt Feldbach ist gesegnet, eine Vielzahl an

homogenen gewachsenen und in der Region verwurzelten Familienunternehmen wie die Spenglerei-Dachdeckerei Paar beheimaten zu können. Ich gratuliere sehr herzlich der Familie Paar zu ihrer hervor-

ragenden Firmenphilosophie, durch die das Unternehmen gewachsen ist und mit knapp 100 Mitarbeitern zu den führenden Betrieben in der Region zählt“, so Bgm. Prof. Ing. Josef Ober.



(v.l.n.r.): Ulrike Paar, Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA, Renate Paar, Thomas Heuberger, GR Roland Paar, Liane und Peter Paar sowie Bgm. Prof. Ing. Josef Ober ©RegionalMedien

„Schmuckstars“-Auszeichnungen für Anna Zehenthofer

Engagierte Akteure des österreichischen Uhren- und Schmuckfachhandels sowie herausragende Goldschmiede- und Uhrmachermeister rücken einmal pro Jahr im Rahmen der Gala „Schmuckstars“ ins Rampenlicht. „Schmuckstars“ verleiht Auszeichnungen für besonderes Engagement, für Service am Kunden, handwerkliche Kreativität, stilvolles Ambiente und zukunftsorientierte Konzepte. Unter den Preisträgern war auch die Feldbacher Geschäftsinhaberin Anna Zehenthofer von „Steinzeit - feine Juwelen“, die mit gleich zwei Auszeichnungen eindrucksvoll

voll unter Beweis stellte, wie meisterhaft sie mit Gold, Silber und Edelsteinen umzugehen versteht. In der Kategorie „Shop-Design“ erreichte sie den ausgezeichneten 2. Platz und in der Kategorie „Webstar of the Year“ den 3. Platz. „Es war für mich eine große Ehre, nominiert zu werden und beim Event teilnehmen zu dürfen, denn, eine „Schmuckstars“-Auszeichnung ist die höchste Anerkennung in unserer Branche in Österreich“, ist Anna Zehenthofer stolz über die beiden Auszeichnungen. Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert sehr herzlich!



Anna und Ing. Markus Zehenthofer bei der „Schmuckstars“ Gala im Kursalon Wien
© www.stefanjoham.com



„NATIONAL-FEIERTAG“
Samstag, 26. Oktober (Fenstertag), findet **KEIN Bauernmarkt** statt.

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR



Wie und wo kann ich den Kulinarischen Spaziergang buchen?

Entweder online auf: www.thermen-vulkanland.at/ Kulinarischer-Spaziergang-in-Feldbach oder den QR-Code scannen.
Weitere Infos: 0664 / 280 24 79

Die Buchung ist für die bessere Planbarkeit bitte bis spätestens Freitag 12 Uhr davor erforderlich.



TIPP:
„Kulinarischer Spaziergang“



„ALLERSELEN“
Am Samstag, dem 2. November, sind wir mit dem **Bauernmarkt** wieder da!

Genuss am Bauernmarkt: Die Stadt Feldbach lädt zum kulinarischen Spaziergang!



BAUERNMARKT-TEAM FELDBACH

FAM. MELANIE & WILLI GRAIN | POCK'S EDELFISCH | WALTER EDER | KLAUS HÖFLER | MARKUS & CORNELIA SCHEICHER
GARTENBAU MARTIN KRENN | OBSTHOF STANGL | BERTA NIMRICHTER | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN
EVA FRÜHWIRTH | VULKANLANDKERNÖL NAGL | BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | IRENE KRAUTWASCHL



„Prinz & Engel Retro“ eröffnet **NEU!**

Nach 11 Jahren startet „Prinz & Engel Retro“ unter der kreativen Hand von Berufsschullehrerin DP Jasmin Gutl in der Bürgergasse 14 in Feldbach erneut durch. Neben besonderen Designkreationen und nachhaltiger Mode für Damen werden auch Kunstwerke, Näharbeiten und Schmuck zum Kauf angeboten. „Meine Künstler sind Rosenkult Schmuck, Engelnath Güssing, Malerin und Bildhauerin Ellen Claire Pichler sowie Camou Design Budapest und nachhaltige Mode Ninarozina Marburg. Diese

begabten Menschen haben sich zusammengeschlossen, um mit meinem Label ‚Prinz & Engel Retro‘ Damenmode und Design in Feldbach noch ein Stück kreativer zu machen“, so Inhaberin Jasmin Gutl. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte Jasmin Gutl sehr herzlich zur Geschäftseröffnung: „Prinz & Engel Retro ist ein weiterer wichtiger Mosaikstein, der die ‚Längste Straße der Mode im Südosten Österreichs‘ zu einem überregionalen prominenten Aushängeschild der Neuen Stadt Feldbach macht.“



(v.l.n.r.): Vermieterin Mag. Elke Derhaschnig, Jasmin Gutl und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

Miriam Grain – 1. Platz bei StyrianSkills 2024

Bei den StyrianSkills 2024 – den steirischen Lehrlingswettbewerben – traten über 700 Teilnehmer in 52 Bewerbungen an. Unter den besten Handwerkern befand sich Miriam Grain aus Gossendorf. Sie arbeitet als Platten- und Fliesenlegerin bei der Firma Roth Handel & Bau-

handwerkerservice GmbH. Mit ihrer hervorragenden Leistung erkämpfte sie sich den ausgezeichneten 1. Platz. Die Lehre ist eine hervorragende Ausbildung und ein Sprungbrett für eine tolle berufliche Laufbahn – die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert sehr herzlich!



Am 1. Juli bekam Miriam Grain bei der großen Abschlussgala den StyrianSkills-Awards überreicht.

Drei Preisträger bei Lange Nacht-Gewinnspiel

Die Lange Nacht des Einkaufs & Genusses war in Feldbach nicht nur ein wirtschaftlicher, sondern auch ein gesellschaftlicher Erfolg. Hunderte Besucher der langen Nacht haben sich am Städtegutschein-Gewinnspiel beteiligt, das bereits seit 20 Jahren durchgeführt wird. Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA und Jürgen Puntigam übergaben die 8 Städte-Gutscheine

an die Gewinner aus Feldbach Josefa Unger und Georg Sifkovits sowie Elisabeth Hartinger aus Bad Gleichenberg. Die Verlosung und Übergabe der Preise erfolgte in Beisein von Notarin Mag. Marcella Handl. „Der 8 Städte-Gutschein hat sich als Erfolg bewiesen. Bisher wurden Gutscheine von etwa € 100 Millionen ausgegeben“, sagte Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA.



(v.l.n.r.): Jürgen Puntigam, Notarin Mag. Marcella Handl, die Gewinner Josefa Unger, Elisabeth Hartinger und Georg Sifkovits und Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA ©Schleich

Hundefrisör in Feldbach gesucht

Vor rund einem Jahr eröffnete Ramona Hörmann einen Fachhandel für Hundesport und Futter in der Bürgergasse 14 in Feldbach. Neben der gesamten Ausrüstung für Alltag und Hundesport gibt es bei spartaCANIS auch ein großes Sortiment an artgerechtem Fertigfutter und ein breites Angebot rund um die naturnahe Rohfleischfütterung (BARF). Nun soll das Angebot um einen Hundefrisör erweitert werden. Dazu wird ein Kooperationspartner gesucht, der gerne selbst-

ständig mit der Fellpflege durchstarten möchte. Neben einer günstigen Mietmöglichkeit profitiert ein künftiger Partner auch von der Unterstützung bei Terminvereinbarungen, von der bestehenden Kundenfrequenz und weiteren Vorteilen ganz nach dem Motto „Gemeinsam statt einsam!“. Bei Interesse melden Sie sich bei Ramona Hörmann von spartaCANIS unter Tel.: 0677/64770172.



JETZT EINREICHEN!



IM RAHMEN DER WIRTSCHAFTSOFFENSIVE IM STEIRISCHEN VULKANLAND

INNOVATIONS PREIS 2025

DIE PREISE JE KATEGORIE

- 1. Preis: 3.000 Euro
- 2. Preis: 1.000 Euro
- 3. Preis: 500 Euro

EINREICHFRIST: BIS 16. OKT. 2024

ANTRAGSFORMULAR:

www.vulkanland.at/innovationspreis
info@vulkanland.at, 03152-8380-12

13.500 EURO FÜR DIE INNOVATIVSTEN UMSETZUNGEN IN DEN KATEGORIEN KULINARIK, HANDWERK/ENERGIE UND LEBENSKRAFT

Unterweissenbach 28 | 8330 Feldbach | office@feuerwelt-ponstingl.at

15 jähriges Jubiläum

FeuerWelt Pöstingl
 Markus Pöstingl

SA. 28.09.2024
10:00-19:00 Uhr

-15% Messerobott

Wir feiern **10 Jahre** MESSE Feldbach

MESSE BILDUNG & BERUF

SÜDOSTSTEIERMARK

www.mbo-messe.vulkanland.at

FELDBACH
 03. & 04. Oktober 2024
 • Arena Feldbach (Freizeitzentrum)

BAD RADKERSBURG
 17. Oktober 2024
 • Zehnerhaus (Congresszentrum)

Logos: QUA, WKO STEIERMARK, Steiermark, Das Land Steiermark

café jörg wolf
Café - Bistro - Lounge
Hauptplatz 22 • 8330 Feldbach

Kaufhaus THALLER
Hauptplatz • Feldbach

Heiter in den Herbst

Die Herbst-Show

Samstag, 28. September 2024

café jörg wolf

Es unterhalten Sie von 9:00 bis 17:00 Uhr

Christa Fartek
Erich Rath
jörg wolf

Gastaufritte: **Robert F. Duo Amor Manfred Fartek**

EINTRITT FREI – *café jörg wolf*
Kaufhaus Thaller am Hauptplatz von Feldbach

Die Feldbacher Innenstadt hat's

Wir haben alles, was dein Herz für echte Qualität begehrt: Modehäuser, ein Regionalmarkt mit Vinothek, Elektronik, Apotheken, Optiker, Buchhändler und mehr. Eine Extraportion Service mit steirischer Freundlichkeit gibt's obendrauf!

**SERVICE UND QUALITÄT
UNSERE INNENSTADT HAT'S
MITTEN IN FELDBACH**

Komm vorbei und stöbere durch die **26 Geschäfte** unserer Innenstadt, jedes davon wartet mit einer Überraschung auf dich!

- AI Shop
- Alpaka & Art
- Altstadtläden
- Apothek König
- Barbershop Trummer
- Bauernmetzli
- Diana-Mode
- Dolce Moda
- Elektro Ertl
- Elektro Ramert
- Fashion Berlusconi
- Ferdler Schuhe
- Frank Tatkil
- Friseur Trummer
- Goldmann Mode
- Goldschmiede Eder
- Kaufhaus Thaller
- Koller & Koller Juwelier
- Leonhard Apotheke
- Merkur Versicherung
- Modehaus Roth
- Morawa Buchhandlung
- Optik Bilek
- Optik Titz
- Redspot Casca
- Steinzeit Juwelier
- Stoffwechsel Mode

Instagram: [unsererinnenstadt](#)

SWAROVSKI

SCS - Event am 11. Oktober

Erleben Sie eine fröhliche Eleganz der Superlative mit den **SWAROVSKI Idyllia SCS Jahresausgaben 2024 Gouldamadine**

Als Dankeschön für Ihren Besuch gibt es für SCS-Mitglieder und die, die es werden wollen, diese wunderschönen Tack Fleece!

Unser Geschenk an Sie:
Diese exklusive SWAROVSKI Kette gibt's! Lassen ab einem SWAROVSKI-Einkauf von 200,- €!

Besonderes an Schenken, Sammeln & Wohlfühlen

Altstadtladen
Altstadtgasse
8330 Feldbach
www.altstadtladen.at

Herend

Künstler - Event am 18. und 19. Oktober

Begrüßen Sie bei uns einen Künstler von Herend, der zeigt, wieviel Können und Liebe dazu gehört, Herend Dekore zu malen. Exklusive Sonderstücke werden ebenfalls ausgestellt. Dazu erwarten Sie noch weitere Überraschungen.

18. Okt. - 18 Uhr Abendempfang

Bei ungarischen Spezialitäten und einem guten Glas Tokajer plaudern es sich gut über die wunderbare Porzellan Kunst von Herend. Neben dem Künstler begrüßen wir auch Herrn Com. Dir. Laszlo Szesztay u. Herrn Balász von Herend bei uns.

Besonderes an Schenken, Sammeln & Wohlfühlen

Altstadtladen
Altstadtgasse
8330 Feldbach
www.altstadtladen.at

FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT



Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

www.feldbach.gv.at/gesund | #GesundheitFeldbach

Community Nursing Feldbach



Was war im Sommer bei den Community Nurses los?

Im Sommer wurden zwei Schnuppereinheiten von „Yoga am Stuhl“ mit der Yogatrainerin Manuela Puntigam im Start Up Center angeboten. Die Teilnehmer konnten das Angebot kennenlernen und die Möglichkeit nutzen, um Entspannung und Bewegung in den Tag zu bringen. Yoga am Stuhl verbessert die Haltung und das Körpergefühl, ist

gelenkschonend und für jede Altersgruppe geeignet.

Den August starteten wir mit einem sehr interessanten Vortrag von Diätologin Brigitte Himmler zum Thema „Ausgewogene Ernährung im Alter unterstützt die körperliche und psychische Gesundheit“, wo die Besucher viele wertvolle Tipps für die eigene

Gesundheit erhielten. Auch der Generationenspielspaß im Feldbacher Freibad Mitte August gemeinsam mit dem LeLaLi Theater brachte einen Nachmittag voller Spiel & Spaß für alle Generationen. Ob groß, ob klein – es war für jeden etwas dabei! Bereits zum dritten Mal startete im Rahmen des Projektes der Sturzpräventionskurs der

ÖGK, welcher das Ziel hat, in einer Kleingruppe durch spezielle Übungen Gleichgewicht, Kraft und Reaktionsvermögen zu verbessern und so folglich Stürze zu vermeiden. Unter professioneller Anleitung von Elisabeth Kahr erhielten die Teilnehmer zusätzlich Tipps, wie sie ihre Beweglichkeit und Sicherheit im Alltag bestmöglich erhalten können.



Bei Fragen zu Gesundheit und Pflege oder für weitere Infos melden Sie sich bei den Community Nurses unter:
Kontakt: Community Nurses Feldbach, Start UP Center, Franz-Seiner-Gasse 2, Feldbach, Tel.: 03152/2202-750, cn@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/altersgerechtstadt
Sprechstunden im Start UP Center: nach telefonischer Vereinbarung | **Telefonzeiten:** Mo bis Fr 9-12 Uhr



Kennen Sie schon unseren „Bewegten Start in die Woche“?

Sie möchten in einer Gruppe aktiv und voller Energie in die neue Woche starten? Dann kommen Sie zu unserem „Bewegten Start in die Woche“! Jeden Montag besteht die Gelegenheit, mit einem gemeinsamen Spaziergang in die neue Woche zu starten. Der Spaziergang richtet sich an alle, die Freude an Bewegung haben und ihre sozialen Kontakte stärken möchten.

Wollen auch Sie aktiv und fit in die neue Woche starten?

Kommen Sie vorbei und begleiten Sie uns bei einem gemeinsamen Spaziergang in Feldbach!

Wann: Jeden Montag um 9 Uhr (ausgenommen Feiertage, nur bei Schönwetter)

Treffpunkt: vor dem Rathaus

Infos: Tel.: 03152/2202-750 (Mo bis Fr 8-12 Uhr)



Vortrag von Olympiasportler Felix Gottwald

Im November gibt es zwei besondere Gelegenheiten, aktiv etwas für Ihre eigene Gesundheit zu tun. Merken Sie sich die nächsten Termine gleich im Kalender vor, das dürfen Sie auf keinen Fall verpassen!

Vortrag „BEWUSST.GEMEINSAM.GESTALTEN – Vom Tun & Dranbleiben“

Referent: Felix Gottwald, erfolgreichster Olympiasportler Österreichs & Impulsgeber

Felix Gottwald steht seit jeher für gesunden und freudvollen Erfolg. In seinem Impulsvortrag lädt er ein, unsere Gesundheit und Vitalität selbstbestimmt zu gestalten, anstatt unsere Krankheiten zu verwalten. Sein Credo: EINFACH DEIN BESTES GEBEN. Damit das Tun, Dranbleiben und Erneuern bei jeder Herausforderung ein einfacher und freudvoller Prozess bleiben kann!

Herzliche Einladung zum Vortrag

FR., 8. NOV. 2024, 19 UHR
Zentrum, Ringstraße 9, Feldbach

Eintritt frei!

„BEWUSST.GEMEINSAM.GESTALTEN – Vom Tun & Dranbleiben“

Ref.: Felix Gottwald

Felix Gottwald steht seit jeher für gesunden und freudvollen Erfolg. In seinem Impulsvortrag lädt er ein, unsere Gesundheit und Vitalität selbstbestimmt zu gestalten, anstatt unsere Krankheiten zu verwalten.



Gesundheitsmesse in der Stadtgemeinde Feldbach

Im Rahmen der Gesundheitsmesse erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Kurzvorträgen und Fachvorträgen aus dem Gesundheitsbereich, Workshops sowie unterschiedlichste Aussteller in der Gesundheitsstraße!

- Ausprobieren des Alterssimulationsanzuges „GERT“
- praktisches Üben der Reanimation und richtige Handhabung des Defibrillators
- Kinderprogramm im Familienzentrum und vieles mehr!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Bestimmt ist für Sie das eine oder andere Angebot dabei. Zusätzlich gibt es im Rahmen der Gesundheitsmesse die Möglichkeit, sich als Stammzellenspender bei „Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich“ registrieren zu lassen (nur von 17-45 Jahren möglich!)

Damit Sie gleich vor Ort aktiv etwas für Ihre Gesundheit und Vorsorge tun können, gibt es bei verschiedenen Mitmach-Stationen **KOSTENLOS** die Möglichkeit für:

- Blutdruck- und Blutzuckermessung
- Hör- und Sehtest
- Fitness-Check
- 3D-Erlebnis des menschlichen Körpers mit VR-Brillen

Herzliche Einladung zur

GESUNDHEITSMESSE
DER STADTGEMEINDE FELDBACH

VORTRÄGE & WORKSHOPS
zu verschiedenen Gesundheits-Themen

GESUNDHEITSTRASSE & MITMACH-STATIONEN

- Blutdruck- und Blutzuckermessungen
- Hör- und Sehtests
- Fitness-Check
- **3D-Erlebnis** des menschlichen Körpers mit **VR-Brillen**
- Reanimation & Handhabung eines Defibrillators
- Ausprobieren des Alterssimulationsanzugs „GERT“

INFORMATIONSTÄNDE
von Ausstellern aus dem Gesundheitsbereich

GEWINNSPIEL & KINDERPROGRAMM

KULINARIK aus der Region

SA., 9. NOV. 2024, 9-18 UHR
Start Up Center, Franz-Seiner-Gasse 2, Feldbach



Tipps zum Thema „Entlassungsmanagement nach einem Krankenhausaufenthalt“

Sind Sie schon gespannt auf den Vortrag zum Thema Entlassungsmanagement nach einem Krankenhausaufenthalt? Vorab schon ein paar Tipps von der Community Nurse Julia Edelsbrunner, zertifizierte Case- und Care-Managerin:

- Die Entlassung beginnt bereits vor/bei der Aufnahme. Machen Sie sich im Vorfeld eines geplanten Krankenhausaufenthaltes bzw. schon bei der akuten Aufnahme eines Angehörigen Gedanken über die Zeit nach der Entlassung.
- Suchen Sie im Krankenhaus

das Gespräch mit Pflegekräften, Ärzten und dem Entlassungsmanagement und fragen Sie nach nötigen Hilfestellungen nach der Entlassung Ihres Angehörigen.

- Wählen Sie eine Ansprechperson für Pflegekräfte und Ärzte, welche die Informationen an die Familie weitergibt, so

gehen weniger Informationen verloren.

- Sprechen Sie in der Familie über eine mögliche pflegerische Versorgung Ihrer Angehörigen. Geteilte Aufgaben und vorab gemachte Pläne können im Bedarfsfall die Versorgung erleichtern.

Herzliche Einladung zu den nächsten Veranstaltungen aus dem Pass „Aktiv in Feldbach“:

- Montag, 7. Oktober, 18 Uhr, Start Up Center, Feldbach: Gesprächsrunde „Diabetes Café“**
- Dienstag, 15. Oktober, 18.30 Uhr, Start Up Center, Feldbach: Vortrag „Erkältungszeit-Tipps aus der Apotheke“**
- Mittwoch, 16. Oktober, 17 Uhr, Start Up Center, Feldbach: Stammtisch für pflegende Angehörige**
- Samstag, 19. Oktober, 14 Uhr, FF Edersgraben-Höflach: Blackout-Vorsorge „Persönliche Vorsorge und Nachbarschaftshilfe“**
- Dienstag, 22. Oktober, 19 Uhr, Start Up Center, Feldbach: Vortrag: „Es wird schon gehen – Entlassungsmanagement vorausgedacht“**

Möchten Sie an einer unserer Veranstaltung teilnehmen? Dann melden Sie sich bitte gleich unter Tel.: 03152/2202-750 an.

RAINBOWS-Gruppen für Trennungskinder in Feldbach

Eine Trennung der Eltern stellt für Kinder eine emotionale Belastung dar. Für sie bricht eine Welt zusammen, nichts ist mehr wie es war. Sie sind wütend, traurig und hilflos, haben Angst, fühlen sich schuldig und erleben sich zwischen ihren Eltern stehend. Kein Kind nimmt diese Veränderung hin, als ob nichts passiert wäre. RAINBOWS bietet einen geschützten Raum, in dem Kinder ihre Gefühle rund um die Trennung/Scheidung spielerisch verarbeiten und lernen, mit der neuen Familiensituation umzugehen. Jedes der insgesamt 12 Treffen hat ein eigenes Thema, die Gruppenstunden sind abwechslungsreich gestaltet: Bewegung, malen,

basteln und Gespräche helfen bei der Bewältigung. Jedes Kind kann, muss aber nicht reden. Begleitend finden drei Gespräche mit den Eltern/-teilen statt.

Die RAINBOWS-Gruppen für Kinder zwischen 4 und 13 Jahren starten im Oktober in der Bürgergasse 46 in Feldbach | Infos und Anmeldung unter Tel.: 0664/88242373 oder www.rainbows.at/steiermark.









VERANSTALTUNGSEINLADUNG
Wahnerkrankungen im Alter
 Wenn ältere Menschen ihre eigene Wirklichkeit entwickeln

Donnerstag, 10. Oktober 2024 um 17:00 Uhr
 Im Foyer im Zentrum, Ringstraße 9, 8330 Feldbach

VORTRAG
 Dr. Gerald Merth,
 Facharzt für Psychiatrie und
 Psychotherapeutische Medizin

*Anlässlich des Tages der
 Psychischen Gesundheit*

INFORMATION
 Für Personen mit Sozial- bzw.
 Gesundheitsberufen gibt es die Mög-
 lichkeit, eine Fortbildungsbestätigung
 über 2 Einheiten zu erhalten.

VERANSTALTER
 Psychosoziale Dienste
 Hilfswerk Steiermark

ANMELDUNG
 Die Veranstaltung ist
 kostenlos, es ist keine
 Anmeldung erforderlich.

IM ANSCHLUSS
 Nach dem offiziellen Teil laden wir
 zu Austausch und Vernetzung beim
 gemeinsamen Buffet.











Goldenes Doktordiplom für Prim. MR Dr. Herwig Edlinger

Für 50 sehr erfolgreiche Jahre im Dienst der Medizin und Wissenschaft zum Wohle der Bevölkerung wurde Prim. MR Dr. Herwig Edlinger am 21. Juni von der Medizinischen Universität Graz das Goldene Doktordiplom verliehen. Damit verbunden war auch die feierliche Erneuerung des akademischen Doktorgrades, die den unermüdlichen Einsatz von Medizinerinnen auch weit über ihre Pensionierung hinaus ehrt, denn die Leidenschaft, Menschen zu helfen, endet auch mit der Niederlegung des aktiven Dienstverhältnisses

nicht. „Diese ehrenvolle Auszeichnung macht mich sehr stolz, da sie eine universitäre, also öffentliche Wahrnehmung meiner beruflichen Lebensleistung darstellt“, freute sich Prim. MR Dr. Herwig Edlinger über die Verleihung des Goldenen Doktordiplomes. „Ich gratulierte Prim. MR Dr. Herwig Edlinger sehr herzlich zur besonderen Ehre, die er sich mehr als verdient hat. Die Gesundheitsstadt Feldbach ist stolz, einen so hochdekorierten Mediziner beheimaten zu dürfen“, so Bgm. Prof. Ing. Josef Ober.



Rektorin Prof. Priv.-Doz. Dr. Andrea Kurz überreichte Prim. MR Dr. Herwig Edlinger das Goldene Doktordiplom.

Gemeinsamer Standort für NEBA-Einrichtungen **NEU!**

Am 19. Juni durften die NEBA-Einrichtungen (Netzwerk Berufliche Assistenz) AusbildungsFit Südoststeiermark inklusive Vormodul, welches vom Sozialministeriumservice gefördert und von der EU kofinanziert wird, sowie die Arbeitsassistenz inklusive Betriebsservice einen neuen Standort in der Lugitschstraße in Feldbach feierlich eröffnen. Gleichzeitig war die Veranstaltung ein Tag der offenen Tür, an dem die Teilnehmer durch die neu geschaffenen Räumlichkeiten führten und von ihren Tätigkeiten erzählten. Die Begrüßung erfolgte durch die Teilnehmenden von AFit unter der Leitung von Mag. Elisabeth Kurzweil sowie LNW-Geschäftsführerin Mag. Monika Brandl. Unter den Gästen waren u.a. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, die Landtagsabgeordneten Vzbgm. Franz Fartek und

Cornelia Schweiner, Agrarunion-Obmann ÖkR Alois Hausleitner, Mag. Michael Theisel als Vertretung vom AMS und Mag. Michael Apfelbeck vom Sozialministeriumservice. Umrahmt wurde die Veranstaltung von der LNW-Band „anBAND-ln“, auch für das leibliche Wohl wurde vom Küchenteam von AFit bestens gesorgt.





Chat-Beratung

Online-Hilfe für die Seele
bei psychosozialen Fragestellungen, Problemen und Krisen

- täglich von 17:00 bis 21:00 Uhr
- anonym
- kostenlos



Live-Chat mit einer* einem unserer Berater*innen jetzt starten!

Ein Angebot von

pro mente

steiermark 

www.promentesteiermark.at/hilfsangebote/chat-beratung

LKH-Standort Feldbach wird ausgebaut – Zukunft gesichert **NEU!**

Am Standort Feldbach des LKH Oststeiermark wird umgebaut. Die bestehende Ambulanz, der Zugang in das Hauptgebäude sowie der Empfangsbereich sind nicht mehr zeitgemäß und bedürfen einer baulichen Erweiterung. Insbesondere die Ambulanz ist durch die gestiegene Patienten-Frequenz der vergangenen Jahre sukzessive in Raumnot geraten und wird den aktuellen Anforderungen nicht mehr gerecht. Die Zahlen sprechen eine eindeutige Sprache, rund 70.000 Patienten wurden im Jahr 2023 in der Ambulanz in Feldbach behandelt. Der dringend notwendig gewordene Zu- und Umbau wurde im August 2024 begonnen und soll Mitte 2026 fertiggestellt werden. Im Zuge der Erweiterung und Adaptierung der Ambulanz werden insgesamt sieben neue Untersuchungs- und Behandlungsräume (derzeit vier), ein Gipsraum, ein Wundversor-

gungsraum sowie ein neuer Bereich für die Ersteinschätzung (Triage) geschaffen. Die Wartezonen für sitzende und liegende Patienten werden zudem vergrößert und neugestaltet. Gleichzeitig wird ein überdachter Weg zum Haupteingang errichtet und eine zentrale Auskunftsstelle (Infopoint) mit Anmeldeschalter für die Ambulanz geschaffen. Die Gesamtkosten des Bauprojekts belaufen sich auf € 7,6 Millionen, insgesamt betrifft der Zu- und Umbau eine Fläche von 1.247 m². Der bedarfsgerechten Planung des Projekts wurde dabei viel Aufmerksamkeit geschenkt. Oberstes Ziel bei den intensiven Überlegungen war und ist es, eine bestmögliche Patientenversorgung und -betreuung zu schaffen. Neben den baulichen Maßnahmen wurden auch die Abläufe in der Ambulanz und bei der Anmeldung analysiert und in die Planung mitein-

bezogen. Dafür wurde in der Vorentwurfsphase die neue Ambulanz in Originalgröße in der Asphalthalle in Feldbach nachgebaut und verschiedenste typische Ambulanz-Situationen 1:1 „nachgespielt“. 60 Mitarbeiter des Krankenhauses und Schüler von Feldbacher Schulen, die als Statisten fungierten, waren bei dieser Simulation beteiligt. Die simulierten Prozesse und Abläufe wurden evaluiert, Räume und Wege konnten auf Grundlage dieser Ergebnisse optimiert und Änderungen somit noch in der Planungsphase vorgenommen werden. Die Simulation ergab unter anderem, dass Ambulanzräume als eng empfunden wurden, weshalb man sich für elektrische

Schiebetüren entschied, um nur ein Beispiel zu nennen. „Egal, wo jemand wohnt, die Gesundheitsversorgung darf keinen Unterschied machen. Daher wollen wir aufsperrn, wo immer wir können, damit die Patienten in allen Regionen die bestmögliche Gesundheitsversorgung bekommen. Während andere sparen, ist dieser Spatenstich ein Zeichen dafür, dass wir in eine bessere Infrastruktur investieren, bei der die Menschen und ihre Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen. Mit € 7,6 Millionen modernisieren und erweitern wir die Ambulanz am Standort Feldbach, um die Gesundheitsversorgung für die Menschen in der Region zu verbessern“,

Zahlen, Fakten & Daten

Gesamtkosten: € 7,6 Millionen

Bauzeit: August 2024 bis Mitte 2026

Bruttogeschoßfläche: 1.247 m²



(v.l.n.r.): Klubobmann Johannes Schwarz, Betriebsrätin Cornelia Trauch, Univ.-Prof. Ing. DDr. Gerhard Stark, Mag. DDr. Ulf Drabek, MBA MSc, LR Dr. Karlheinz Kornhäusl, Ing. Mag. Thomas Hofer, Prim. Univ.-Doz. Dr. Peter Krippel, Dir. Ing. Markus Kaufmann, MSc und Dir. DI(FH) Peter Braun, MBA
© tg-fotozone Christine Hofer-Lukic

betonte Gesundheitslandesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl. „Die Versorgung unserer Patienten verschiebt sich immer stärker in den ambulanten Bereich. Daher ist es unerlässlich, dass wir ausreichend Kapazitäten und schlanke Abläufe schaffen, um eine bedarfsorientierte Versorgung zu gewährleisten. Wir folgen damit dem Leitsatz ambulant vor stationär“, erläuterte Betriebsdirektor DI(FH) Peter Braun, MBA.

Nicht zuletzt zählt der erste Eindruck, auch in einem Krankenhaus. Ab Mitte 2026 werden sich Eingangsbereich und Ambulanz in Feldbach baulich freundlicher präsentieren, mit einem Infopoint und deutlich mehr Platz in der erweiterten, hellen und neu strukturierten Ambulanz. Das und optimierte Abläufe sollen dazu beitragen, für eine angenehme Atmosphäre zu sorgen, was den Heilungs- und Genesungsprozess nachweislich fördert.



Unter den Ehrengästen waren neben LR Dr. Karlheinz Kornhäusl auch NR MMag. Dr. Agnes Totter, BR Günther Ruprecht, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek sowie die Vertreter der Stadtgemeinde Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA und Fin.Ref. Sonja Skalnik.



Kinderarzt Dr. Andreas Trobisch übersiedelt **NEU!**

Kinderarzt Dr. Andreas Trobisch ist mit seiner Kassen-Kinderarzt-Ordination von der Bismarckstraße 9 in das Gesundheitszentrum am Sigmund-Freud-Platz 1 in Feldbach übersiedelt. Die Ordination in der Bismarckstraße, die 1979 erstmals in Betrieb ging, war in einem Altbau im 1. OG über eine alte knarrende Holzterrasse zu erreichen. Die Einbauschränke und vieles vom Mobiliar wurden seit damals nicht erneuert, es gab nur eine einzige Toilette für Patienten und Mitarbeiter, der Anmeldebereich samt Laborbereich, Impfstoffkühlschrank und Sozialraum befanden sich

auf knapp 10 m² und die Klimaanlage streikte immer öfter. Daher musste Ausschau nach adäquateren Ordinationsmöglichkeiten gehalten werden und wurde man im Gesundheitszentrum am Sigmund-Freud-Platz 1 fündig. Die neuen, hellen Ordinationsräume sind modern mit Klimaanlage gestaltet und barrierefrei mit Lift erreichbar. Investiert wurde ebenfalls in die Erneuerung der technischen Geräte, einen Sozialraum, ein ausgelagertes Labor und für Kinder mit ansteckenden Infektionskrankheiten gibt es einen eigenen Eingang. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und StR DI(FH) Markus

Billek gratulierten Dr. Andreas Trobisch zur neuen Ordination. „Die medizinische Versorgung in der Gesundheitsstadt Feldbach ist enorm vielfältig und die Ärztedichte weit über die Grenzen der Region ein-

zigartig. Ich bedanke mich bei Dr. Andreas Trobisch sehr herzlich für die große Investition in eine moderne und bestens ausgestattete Ordination“, freute sich Bgm. Prof. Ing. Josef Ober.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und StR DI(FH) Markus Billek mit Dr. Andreas und Dr. Ingrid Trobisch

Kontakt: Dr. Andreas Trobisch, Sigmund-Freud-Platz 1, Feldbach, Tel.: 03152/3533, office@kinderarzt-feldbach.at
Ordinationszeiten: Mo, Di, Do 8.30-12.30 Uhr, Mo und Mi 14-17 Uhr und Fr 8.30-11 Uhr



COMMUNITY NURSING
GESUNDHEITSVORSORGE FELDBACH

Herzliche Einladung zur

GESUNDHEITSMESSE DER STADTGEMEINDE FELDBACH

»» VORTRÄGE & WORKSHOPS

zu verschiedenen Gesundheits-Themen

»» GESUNDHEITSSTRASSE & MITMACH-STATIONEN

- Blutdruck- und Blutzuckermessungen
- Hör- und Sehtests
- Fitness-Check
- **3D-Erlebnis** des menschlichen Körpers **mit VR-Brillen**
- Reanimation & Handhabung eines Defibrillators
- Ausprobieren des Alterssimulationsanzugs „GERT“

»» INFORMATIONSTÄNDE

von Ausstellern aus dem Gesundheitsbereich

»» GEWINNSPIEL & KINDERPROGRAMM

»» KULINARIK aus der Region



SA., 9. NOV. 2024, 9-18 UHR

Start Up Center, Franz-Seiner-Gasse 2, Feldbach



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

FELDBACH

DIE ALTERSGERECHTE STADT





FELDBACH

DIE FAMILIENFREUNDLICHE STADT



Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt | #FamilieFeldbach

Ein ereignisreicher Sommer im Jugendzentrum

Der Sommer im Jugendzentrum war voller Action und Spaß, gemäß dem Motto „Jugend braucht Raum“.

Begrüßt wurden die Sommerferien gemeinsam mit Streetwork Südoststeiermark beim legendären Zeugnisjam, bei dem sich junge Talente musikalisch präsentiert haben. Weiter ging es mit spezifischen Workshops zu unterschiedlichen Themen

wie fairer Handel, psychische Gesundheit, Selbstbewusstsein (on- und offline) sowie Re- und Upcycling und gesundes Kochen. Es gab eine Fotorallye, bei der man Feldbachs Institutionen und Parkanlagen besser kennenlernen konnte und die sozialen Kompetenzen gefördert wurden, sowie die Möglichkeit, sich Liegestühle auszuborgen, um das Areal rund ums Frei-

zeitzentrum mittels eigener Chill-Out-Areas zu erobern. Ein weiterer Höhepunkt war, neben den Mädchenöffnungszeiten, das Mädchencamp, bei dem die jungen Damen in einem Waldlager ihre Survivalfertigkeiten erproben konnten und eine Flusswanderung absolvierten. Gefördert wurden die Aktivitäten anteilmäßig vom Land Steiermark.



Kontakt:

Jugendzentrum Spektrum,
Grazer Straße 31, Feldbach,
Tel.: 0664/88506139, jugendzentrum@feldbach.gv.at, www.spektrum-feldbach.at

Öffnungszeiten:

Di-Sa ab 14 Uhr



KINDERSEITE



Die Ferien sind schon wieder vorbei und somit auch der Ferien(s)pass!

Es fanden über 130 Veranstaltungen statt, die von über 1.600 Kindern besucht wurden!

- Ab September gibt es wieder jeden Donnerstag von 9-11 Uhr den Eltern-Kind-Treff der Stadtgemeinde Feldbach im Start Up Center, Franz-Seiner-Gasse 2.
- Spielen, Basteln, Singen, Geschichten erzählen und vor allem der gemeinsame Austausch sind wichtig. Jeden 2. Dienstag im Monat findet das Familiencafé von 9-12 Uhr statt.
- Die Stillgruppe ist jeden Montag von 9-11 Uhr!



KinderGemeindeRat Feldbach

„Unsere Projekte“

Der Kindergemeinderat steht am 5. Oktober am Bauernmarkt:

Wir, der Kindergemeinderat, möchten euch sagen, warum Obst und Gemüse so gesund und wichtig sind. Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten schmecken viel besser, weil es erst geerntet wird, wenn es richtig reif ist. Das macht es nicht nur leckerer, sondern auch gesünder, da es nicht mit Chemikalien gespritzt wird.

Außerdem tun wir etwas Gutes für unser Klima, wenn wir Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten essen. Es muss nicht weit transportiert werden. Das spart Energie und schont die Umwelt! Und wisst ihr was? Man kann Obst und Gemüse haltbar machen - zum Beispiel durch Einmachen oder Einfrieren, damit wir auch im Winter die leckeren Früchte und Gemüse genießen können.



Ein bunter Stadtpaziergang für Kinder

Auch beim kindgerechten Stadtpaziergang durften wir, der Kindergemeinderat, unsere Ideen einbringen! Wir haben uns gefragt, welche Spielgeräte wir uns in der Stadt wünschen. Der Spaziergang soll für Kinder spannend und bunt werden.

Im Sommer haben wir eine Straße mit bunten Kreidebildern bemalt, um zu zeigen, was uns gefallen würde. Es hat viel Spaß gemacht, kreativ zu sein und die Stadt mitzugestalten. Wir freuen uns darauf, unsere Stadt kinderfreundlicher und noch schöner zu machen!





FELDBACH

DIE STADT DER VIELFALT

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach



VDiR. i.R. ANNA PLODERER
Gemeinderätin
der NEUEN Stadt Feldbach

Am 11. Juni sprach Prim. Dr. Meinrad Lindschinger im Rahmen des Projektes „Treffpunkt Zentrum“ über ein Thema, das uns alle betrifft: Übergewicht und Adipositas, auch bekannt als Fettsucht.

Treffpunkt Zentrum

Diese Gesundheitsprobleme sind keine Frage des Alters, sondern betreffen Menschen jeden Alters und Geschlechts. Noch nie hatten wir so viele Lebensmittel zur Auswahl wie heute. Doch dieser Überfluss hat auch seine Schattenseiten. Ein besorgniserregender Trend ist sichtbar: Die Zahl der Übergewichtigen nimmt Jahr für Jahr zu. Die Kosten für die Pflege von Fettleibigen belaufen sich mittlerweile auf über eine Milliarde Euro pro Jahr. Übergewicht und Adipositas können zu ernsthaften Folgeerkrankungen führen, darunter Bluthochdruck, Niereninsuffizienz, Diabetes mellitus Typ 2 und Fettleber.

Diese Erkrankungen sind nicht nur gesundheitlich belastend, sondern auch kostenintensiv für das Gesundheitssystem. Reduktionsdiäten führen oft nicht zum gewünschten Ziel, daher ist ein strukturierter Ansatz zur Gewichtsreduktion notwendig, bei dem vor allem auf eine Reduzierung der Energiezufuhr zu achten ist, wobei aber alle Nährstoffe abgedeckt sein müssen. Es ist höchste Zeit, dass wir die Ernährung an die Bedürfnisse des Menschen anpassen und nicht umgekehrt.

(v.l.n.r.): Mag. Josef Roth,
Referent Prim. Dr. Meinrad
Lindschinger und GR VDiR. i.R.
Anna Ploderer



Vorschau – Treffpunkt Zentrum 2024

Die Vorträge unter dem Motto „Treffpunkt Zentrum“ finden immer im Zentrum, Ringstraße 9, Feldbach, statt und sind kostenlos:

Dienstag, 1. Oktober, 15 Uhr, Zentrum, Feldbach

Vortrag: „Kommunikation und Informationsaustausch – Mein persönlicher Umgang mit mir und meinen Mitmenschen“
Referent: GR Rudolf Kulovic

Dienstag, 5. November, 15 Uhr, Zentrum, Feldbach

Vortrag: „Für immer jung! – Fit und gesund bis ins hohe Alter – können Weizenkeime dabei helfen?“
Referent: Mag. pharm. Bernd Fink, Apotheke St. Margarethen

Dienstag, 3. Dezember, 15 Uhr, Zentrum, Feldbach

Vortrag „Hospiz – Wenn Dasein alles ist was zählt“
Referentin: Sophie Jokesch, Hospizteam Feldbach

Miteinander aktiv – altersfreundliche Gemeinde

Zu diesem Thema wurde in einem EU-finanzierten Projekt von engagierten und aktiven Mitgliedern der Projektgruppe eine Broschüre für all jene entworfen, die Lust auf gemeinsame Bewegung haben. Darin wurden acht gemütliche Wanderungen vorgeschlagen, deren Wege gemeinsam ausgewählt und hinsichtlich ihrer Eignung für Menschen aller Altersgruppen bewertet wurden. Die Projektgruppe bietet an, Interessierte zu fixen Terminen (ganzjährig) zu begleiten. In den folgenden Ausgaben der Gemeindezeitung werden die einzelnen Wanderungen vorgestellt. In dieser Ausgabe wird mit der „Stadtrunde“ begonnen.

STADTRUNDE: Die Stadtrunde ist keine Wanderung, sondern besteht aus Gymnastikübungen in Form von Yoga-Flows. Diese Bewegungsform wird von Mag. Josef Roth angeboten und umfasst Mobilisation, Kräftigung und Dehnung in einem sanften Zusammenspiel. Jeder kann mitmachen, der Freude am gemeinsamen Üben

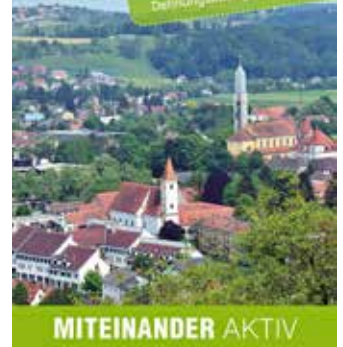
hat. Da auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen eingegangen wird, sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Stadtrunde findet jeweils am 3. Donnerstag in den Monaten Jänner, März, Mai, Juli, September und November (ausgenommen Feiertage) statt und wird von Mag. Josef Roth geführt.



GEMÜTLICHE WANDERUNGEN

in und um Feldbach
für Alt und Jung

- 8-stündige, bequeme und gemütliche Wanderwege für Alt und Jung
- Mobilisation- und Dehnungsübungen



MITEINANDER AKTIV

Seniorenbund Stadtgruppe Feldbach – alles in Bewegung

„Bewegung ist nicht alles, aber ohne Bewegung ist alles nichts“

Bewegungsangebote in Feldbach

- **Bewegungsangebote in und um Feldbach** auf der Website der Stadtgemeinde Feldbach: www.feldbach.gv.at/leben-in-feldbach/inbewegung/
- **Community Nursing:**
„Bewegter Start in die Woche: jeden Montag um 9 Uhr, Treffpunkt vor dem Rathaus Gesundheitsmesse: 8./9. November, Sturzprävention, E-Bike Kurs und vieles mehr Infos unter Tel.: 03152/2202-750 und/oder Broschüre „Aktiv in Feldbach“
- Auch verschiedene Vereine bieten Programme an, wie z.B. der Seniorenbund, Pensionistenverband oder der TUS Feldbach.
- **Seniorenbund Feldbach:**
Wanderungen Stadtgruppe: 6 Wanderungen von März bis Oktober
10. Oktober: Tieschen TAU-Weg (siehe Jahresprogramm)
- **Pensionistenverband:**
Infos bei Obfrau Manuela Leitgeb unter Tel.: 0664/8577475
- **Miteinander aktiv:**
ganzjährige Termine, Broschüre „Gemütliche Wanderungen“, erhältlich im Bürgerservice.
Mitglieder der Projektgruppe begleiten Alt und Jung bei Wanderungen in und um Feldbach.

Kontakt

Seniorenbund:

Obmann GR
Rudolf Kulovic,
Tel.: 0664/5990327
oder kulovic@ruku.at



Seniorenbund beim Bezirkswandertag

Kontakt Bewegungsangebote: Mag. Josef Roth,
Tel.: 0676/4912883 oder rothjkb@gmail.com



Ortsteil Auersbach

Ortsvorsteherin: GR VDir. i.R. Anna Ploderer

100 Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Auersbach

Am 8. September wurde das 100-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Auersbach gefeiert und zu diesem Anlass konnten viele Festgäste begrüßt werden. Der Tag begann mit einem feierlichen Wortgottesdienst in der schön geschmückten Mehrzweckhalle. Der anschließende, offizielle Festakt stand im Zeichen zahlreicher Ansprachen, Ehrungen und der Präsentation der Feuerwehr-Chronik. Die

Damenwettkampfgruppe erhielt für ihren Landessieg von Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johannes Matzhold die Goldmedaille überreicht. Beim gemütlichen Frühschoppen mit der Trachtenmusikkapelle Gossendorf genossen die zahlreich erschienenen Gäste die Auersbacher Schmanckerln bei guten Gesprächen. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober hob in seiner Festansprache das vorbildliche ehrenamtli-

che Engagement der Mitglieder der FF Auersbach unter einem ausgezeichneten Kommandostab hervor. Zum Dank

dafür überreichte er HBI Albert Summer und OBI Mario Koller eine Dankesurkunde der Stadtgemeinde Feldbach.

(v.l.n.r.): LABg. GR Herbert Kober, LABg. Vzbgm. Franz Fartek, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, HBI Albert Summer, OBI Mario Koller, OV GR Dir. i.R. Anna Ploderer, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johannes Matzhold und ABI Daniel Dunst



Landessieger beim Styrian Junior Firefighter Cup 2024

Als Höhepunkt der heurigen Bewerbungssaison nahm die FF Auersbach, mit einer Bewerbungsgruppe und vier Bewerbungsspielteams, am 6. Juli am Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Frohnleiten teil. Die Bewerbungsgruppe erreichte den guten 11. Platz in Bronze und qualifizierte sich somit für den Styrian Junior Firefighter Cup. Beim Styrian Junior Firefighter Cup, beim dem sich die jeweils 12 besten Bewerbungsspiel-Teams und Jugendgrup-

pen miteinander messen. Die Bewerbungsspielteams erzielten in Bronze die Plätze 8, 11, 22 und 121 von insgesamt 650 Teams, in Silber die Plätze 22, 27, 39 und 189 von insgesamt 365 Teams. Aufgrund dieser starken Leistungen konnten sich auch zwei der Bewerbungsspielteams für den Styrian Junior Firefighter Cup qualifizieren. Beim Styrian Junior Firefighter Cup selbst erreichte die Bewerbungsgruppe den 12. Platz. Deutlich besser lief

es für die beiden Bewerbungsspielteams, hier konnte erstmals in der Geschichte der Landessieger erreicht werden. Das zweite

Bewerbungsspielteam erzielte den guten 7. Platz. Liebe Jugend, die FF Auersbach ist sehr stolz auf euch!



Seniorenbund Auersbach

Ein schöner Ausflug ins Ausseerland fand am 27. Juli statt. Nach einer Frühstückspause in Wörschach ging es gut gestärkt weiter nach Bad Aussee. Die 3-Seen-Tour führte die Senioren zuerst mit dem Schiff über den größten See der Steiermark, den Grundlsee, und anschließend wartete ein Spaziergang von ca. 30 Minuten zum Toplitzsee. Mit traditionellen Holzbooten, so-

genannten Plätten, ging die Reise entlang von Wasserfällen weiter bis zu einem kurzen Waldstück, welches zum entlegenen Kammersee führt. Nach einem Aufenthalt ganz nah am Ursprung der Traun ging es in umgekehrter Reihenfolge zurück, um den Kreis der 3-Seen-Tour zu schließen. Bevor die Heimreise angetreten wurde, durfte ein Besuch in der Lebzelterei natürlich nicht fehlen.





Ortsteil Gniebing-Weißenbach

Ortsvorsteher: StR DI(FH) Markus Billek

Großer Fetzenmarkt der Ortsgruppe Gniebing-Weißenbach

Von der Ortsgruppe Gniebing-Weißenbach wurde in altbewährter Tradition der von Obmann Bernhard Stiasny organisierte Fetzenmarkt abgehalten. Neben der hervorragenden Mitarbeit vieler Ortsgruppenmitglieder haben auch BR Günther Ruprecht, OV StR DI(FH) Markus Billek und GR Manfred Promitzer vollen Einsatz im Verkauf gezeigt. Gute Zusammenarbeit stärkt das Gemeinschaftsgefühl in der Ortsgruppe. Mit dem Fetzenmarkt wird einerseits viel Sperrmüll von den Mitgliedern in den Häusern abgeholt und umweltschonend entsorgt, zusätzlich bekommen

viele Waren damit auch eine zweite nachhaltige Chance, bevor sie irgendwann endgültig im Restmüll landen. Dieses große gemeinsame Event wird seit 1980 alle zwei Jahre veranstaltet, und mit den Erlösen werden Gemeinschaftsveranstaltungen der Ortsgruppe und soziale Projekte in der Gemeinde unterstützt. Besonders stolz ist Obmann Bernhard Stiasny auch über das hervorragende kulinarische Angebot, welches von zahlreichen Ortsbewohnern gerne angenommen wird. Dadurch erhält dieser Fetzenmarkt auch eine wichtige Funktion der lebendigen Dorfgemeinschaft.

Großer Dank gilt allen Damen, die unter der Führung von Ros-

marie Stiasny Großartiges in der Küche geleistet haben.



24. Fetzenmarkt des ESV Unterweißenbach

Von 30. August bis 1. September fand in der Franz-Groß-Halle der Fetzenmarkt des ESV Unterweißenbach statt. Schon eine Woche davor waren fünf Traktorengespänne unterwegs, um die bei den Wohnhäusern in Unterweißenbach bereitgestellten Altwaren einzusammeln. Nach der Ersttrennung ließen sich doch viele Dinge für den Fetzenmarktverkauf verwenden. Mit der Durchführung des Fetzenmarktes trägt der ESV Unterweißenbach nicht nur wesentlich zur Entsorgung der Haushalte

von Elektrogeräten, Autoreifen, Alteisen und Sperrmüll bei, sondern werden auch im Sinne einer verantwortungsvollen Mülltrennung Kleidung, Holz, Glas, Elektroschrott, Bildschirme und Sperrmüll sortiert und an die Gemeinde bzw. die Entsorger abgegeben. Das Leitungsorgan des ESV Unterweißenbach bedankt sich bei den vielen Mitgliedern und Helfern, die im Einsatz waren und viele Stunden ihrer Freizeit opferten, und bei der Stadtgemeinde Feldbach für die gute Zusammenarbeit.



ESV UNTERWEISSENBACH



**Herzliche Einladung
zu unserem begehrten und traditionellen**



FISCHESSEN

am Sonntag, den 10. November 2024
in der ESV-Halle Unterweißenbach

Wir servieren wie gewohnt Karpfen und Forellen.

Wir freuen uns auf euren Besuch, bitten jedoch um Beachtung folgender Vorgaben:

- ❖ Fischabholungen nur von 10:30 bis 11:30 Uhr mit Vorreservierung unter 0664-9635628 möglich
- ❖ Limitiertes Platzangebot, Reservierungen bis spätestens 7. November direkt beim Obmann Bernhard Stiasny (0664-9635628)
Wir können dazu die Platzzeiten 11:30 Uhr, 12:15 Uhr und 12:45 Uhr anbieten

Auf euer Kommen freut sich der ESV Unterweißenbach

Stock Heil
Bernhard Stiasny
ESV-Obmann e.h.



Ortsteil Gossendorf

Ortsvorsteher: GR Helmut Marbler

Dämmerchoppen der TMK Gossendorf mit Urkundenverleihung

Am 22. Juni ging der Dämmerchoppen der Trachtenmusikkapelle am Dorfplatz in Gossendorf über die Bühne. Die Musikschüler von Feldbach und Gossendorf gaben ihr Können vor großem Publikum zum Besten. Den Dämmerchoppen umrahmte die Musikkapelle Kapfenstein, und im Anschluss wurde mit

der Musikgruppe 2KW bis in die Nachtstunden gefeiert. In diesem Jahr gab es einen besonderen Grund zum Feiern: Kapellmeister-Stv. Florian Neuherz absolvierte eine zweijährige Ausbildung zum Ensembleleiter für Blasorchester und wurde ihm im feierlichen Rahmen seine Urkunde überreicht.



Langjähriger Messner der Maria-Hilf-Kapelle wurde 80 Jahre

Lois Gölles, der sich jahrelang um die Maria-Hilf-Kapelle in Gossendorf kümmerte und auch als Messner tätig ist, beging seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie. OV GR Helmut Marbler überbrachte die Glückwün-

sche der Stadt Feldbach, der Pfarrgemeinderat, der Seniorenbund und die FF Gossendorf stellten sich ebenso zum runden Geburtstag ein und wünschten dem rüstigen Jubilar noch weitere gesunde und schöne Jahre.



Gemütliche Wanderung zu den Dreifaltigkeitsmarterln

Auf Initiative von Maria Schober unternahm der Seniorenbund Gossendorf eine kleine, feine Wanderung auf den Steinberg. Ziel der Wanderung war die Besichtigung der Dreifaltigkeitsmarterln, die von Herbert Edelsbrunner gestaltet wurden. Das vielfältige Kunsthandwerk und die hausgemachten Edelbrände begeisterte die Teilnehmer. Der Seniorenbund Gossendorf bedankt sich nochmals bei Zita und Herbert Edelsbrunner für die Gastfreundschaft und die großzügige Bewirtung.





Ortsteil Leitersdorf

Ortsvorsteher: GR Christoph Langer

Bereichsjugendzeltlager in Leitersdorf

Leitersdorf war in den letzten Julitagen fest in der Hand der Feuerwehrjugend aus dem Bereichsfeuerwehrverband Feldbach. Rund 220 Mädchen und Burschen samt Betreuerstab schlugen beim KOMM-Zentrum ihre Zelte auf, um ein paar eindrucksvolle und unvergessliche Tage zu verbringen. „Die vier Zeltlagerstage sollen für die Jugendlichen viel Spaß, Spannung und Unterhaltung bringen und vor allem die Kameradschaft und den Zusammenhalt in der Gruppe stärken“, so Bereichsfeuerwehrjugendbeauftragter HBI Gottfried Hofer jun.. Große Unterstützung gab es auch vom 2. Jugendbeauftragten BI d.F. Sepp Fiedler, der für die Feuerwehrjugendleistungsbewerbe verantwortlich war. Zahlreiche Ehrengäste wohn-

ten der feierlichen Eröffnung bei – an deren Spitze standen Fin.Ref. Sonja Skalnik und Bereichsfeuerwehrkommandant-Stv. BR Johann Weixler-Suppan. Das Programm war wie immer hochkarätig: Den Kids wurde eine Nacht-

wanderung, eine Nachtübung, Geschicklichkeitsübungen, ein Badeausflug, das Zillenfahren auf der Raab bis hin zu einer fulminanten Playback-Show geboten. Bei der Schlussveranstaltung, die von der Raabauer Holz & Blech Musik umrahmt

wurde, dankte Bereichsfeuerwehrkommandant-Stv. BR Johann Weixler-Suppan dem Organisationsteam sowie der Veranstalterfeuerwehr Leitersdorf für die perfekte Organisation, die mit immensem Aufwand verbunden war.



Das Zeltlager war ein voller Erfolg und bleibt den Jugendlichen sicher lange in bester Erinnerung.

Gemeindefeiertag

Zum Andenken an den zu Beginn dieses Jahres verstorbenen Altbürgermeister Johann Hödl, der von 1970 bis 1976 Gemeinderat sowie vom 12.09.1981 bis 31.12.1991 Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Leitersdorf war, hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Feldbach in seiner Sitzung am 25. Juni 2024 in Würdigung seiner Verdienste um die Gemeinde Leitersdorf den Beschluss gefasst, die derzeit als Siedlungsweg bzw. Siedlung-Ost bezeichnete Wohnsiedlung in „Johann-Hödl-Siedlung“ umzubenennen. Anlässlich des Gemeindefeiertages in Leitersdorf erfolgte nun die

feierliche Umbenennung. OV GR Christoph Langer durfte dazu neben den Familienmitgliedern weitere Ehrengäste begrüßen. Neben Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Kinderbürgermeister Kevin Friedl und

BR Günther Ruprecht nahmen auch die Gemeinderäte Alexandra Flaßer, Anton Grain-Hainz sowie Bgm. a.D. Leo Josefus und zahlreiche Siedlungs- und Dorfbewohner an dieser Feier teil. Die Hl. Mes-

se wurde musikalisch von der Raabauer Holz & Blech-Musik umrahmt. Ein herzlicher Dank gilt den Mitgliedern des Pfarrgemeinderats und den Siedlungsbewohner für die anschließende Agape.





Ortsteil Mühldorf

Ortsvorsteherin: Fin.Ref. Sonja Skalnik

125 Jahr-Feier Freiwillige Feuerwehr Mühldorf

Die Freiwillige Feuerwehr Mühldorf feierte am 1. September ihr 125. Bestandsjubiläum.

Am 22.12.1899 wurde die FF Mühldorf mit 47 Mitgliedern gegründet. Bereits 1900 konnte ein kleines Rüsthaus errichtet, 1927 die erste Motorspritze und 20 Jahre später das erste Fahrzeug angekauft werden. 1961 wurde ein neues Rüsthaus im Gemeindehaus errichtet und auch der Fuhrpark sukzessive vergrößert. Im Laufe der Jahre wuchs nicht nur die Mitgliederzahl, sondern auch das Aufgabengebiet und so platzte das Rüsthaus bald aus allen Nähten. Daher wurde 1997 unter der Führung von HBI Anton Lafer mit dem Bau eines neuen, modernen

Feuerwehrhauses begonnen, welches 1999 im Zuge des 100-jährigen Bestehens seiner Bestimmung übergeben werden konnte. 2006 übernahm Alois Eibl das Kommando, der die Wehr mit großem Engagement bis 2017 führte. Nach seinem Ausscheiden wurde Karl Fink zum Kommandanten und René Müllner zu seinem Stellvertreter gewählt. Der Wehrführung war und ist die Ausbildung der Kameraden ein großes Anliegen, damit im Ernstfall mit fundiertem Wissen und entsprechender Ausrüstung geholfen werden kann. „Ich gratuliere der Wehr sehr herzlich zum Jubiläum und danke HBI Karl Fink und OBI René Müllner stellvertretend für alle Kameraden für

ihr wichtiges ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Sicherheit der Bevölkerung“, so OV Fin.Ref. Sonja Skalnik. Die FF Mühldorf bedankt sich

bei den zahlreichen Gästen für ihr Kommen, der Reinerlös wird für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen verwendet.



(v.l.n.r.): StR Rosemarie Puchleitner, Vzbgm. Erich Hackl, OV Fin.Ref. Sonja Skalnik mit HBI Karl Fink und OBI René Müllner, LAbg. GR Herbert Kober und StR Franz Halbedl

Sommerfest in der WIKI Kinderkrippe Mühldorf

Als Höhepunkt des Jahres veranstaltete die WIKI Kinderkrippe Mühldorf ein Bärenfest, welches von Leiterin Andrea Rathkolb mit den Kindern und ihren Mitarbeitern sehr gut vorbereitet wurde. Es wurde gemeinsam gesungen,

getanzt und gefeiert und die einstudierten Vorführungen den Eltern, Omas und Opas präsentiert. Als Ehrengast durfte OV Fin.Ref. Sonja Skalnik begrüßt werden, die den Kindern ein Buch als Geschenk mitbrachte.



Rosa-Köllner-Weg

Am 21. Juli 2022 ist die zum damaligen Zeitpunkt älteste Gemeindegängerin Rosa Köllner aus Mühldorf im Alter von 108 Jahren verstorben. Zu ihrem Andenken hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Feldbach in seiner Sitzung am 25. Juni 2024 den Beschluss gefasst, die öffent-

liche Gemeindestraße von der Dorfstraße Mühldorf bis zur Kreuzung Steinbergstraße in „Rosa-Köllner-Weg“ umzubenennen. Am 7. August wurde im Beisein der Familie und von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und OV Fin.Ref. Sonja Skalnik die „Rosa-Köllner-Weg“-Tafel enthüllt.





Ortsteil Raabau

Ortsvorsteher: GR Karl Kaufmann

Gemeindefeiertag in Raabau

Mit Glockengeläut der Hauskapelle Fiedler wurde am 14. August zur gemeinschaftlichen Feier der Hl. Messe zu Ehren der Mutter Gottes eingeladen.

Gemeinsam mit Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck und Dr. Charles feierten über 90 Gläubige den Gottesdienst mit und blieben anschließend in geselliger Runde bei der Agape beisammen. OV GR Karl Kaufmann bedankte sich herzlich bei der Familie Fiedler, wo der Gemeindefeiertag bei der renovierten und gesegneten 100-jährigen Hauskapelle gefeiert werden konnten.



FF RAABAU

Einladung zum

SCHLACHT-SCHMAUS

am **SONNTAG, 13.10.2024**
ab **10.30 Uhr** in der
Festhalle Raabau

Die KameradenInnen der FF-Raabau freuen sich, Sie bei dieser
Veranstaltung begrüßen zu können.

© FF-Raabau

Der Erlös wird zur Finanzierung von Ausrüstung verwendet.

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR FELDBACH lädt zum FEUERWEHRFRÜHSTÜCK



Termin: **6. Oktober 2024**

Beginn: **08.30 Uhr**

Ort: **Veranstaltungszentrum Feldbach,
Ringstraße 9**

Kartenverkauf durch Mitglieder der FF Feldbach
Tischreservierung unter: 03152/2300



FELDBACH

DIE KULTURSTADT



Unser Ziel: Inspiration des Lebens

www.feldbach.gv.at/kulturstadt | [#KulturFeldbach](https://twitter.com/KulturFeldbach)



DR. MICHAEL MEHSNER

Kulturreferent
der NEUEN Stadt Feldbach

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

In Sachen Kultur darf man auf einen sehr ereignisreichen und gelungenen Sommer zurückblicken, und man kann einen vielversprechenden Herbst erwarten.

Als herausragendes Ereignis des Jahres sollte das Jubiläum 140 Jahre Stadterhebung von Feldbach gelten, was mit einem von April bis September dauernden Programm gefeiert wurde. Im Mittelpunkt des Geschehens stand das Aufzeigen der Entwicklung der Stadt seit dem Jahr 1884. So einfach wie eindrucksvoll gelang das mit dem Eröffnungsprojekt „Die Vermessung der Stadt“ und den vor Ort positionierten 70 Fähnchen. Die Nennung von Jahreszahlen hat

so manches Geschehen vor den Vorhang geholt und zu vielen Gedanken und Gesprächen Anlass geboten. Dazu beigetragen hat auch die beim großen Festakt Anfang Juni vorgestellte Broschüre mit einem kompakten Überblick über 140 Jahre, wobei die Feldbacher Ereignisse jenen der „Weltgeschichte“ gegenübergestellt wurden. Es war eine hochinteressante Aufgabe, für diesen Anlass Relevantes auszuwählen, dies im Bewusstsein, auf einiges verzichten zu müssen. Die Sparte „Weltgeschichte“ hätte man im Übrigen problemlos auch mit Kriegen und Konflikten füllen können, worauf ich – wie schon bei der Zeitleiste im Taborsaal – bewusst und gerne verzichtet habe.

Gedanklich springe ich damit zur Kunsthalle Feldbach, die im September ihr 25-jähriges Bestehen feiert. Das Erfolgsprojekt, an einem besonderen Ort hochkarätige, professionelle und gehobene Kunst zu zeigen, entstand 1999 als Teil des Gesundheitszentrums am Sigmund-Freud-Platz, das mehr anbieten wollte als ärztliche Leistungen. Damals gab es in und um Feldbach keinen Kunstraum abseits von Mehrzwecksälen und Banken, und somit war der Betrieb einer solchen Einrichtung ein we-

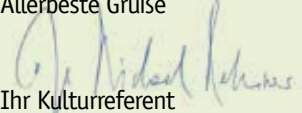
sentlicher Teil des vielfältigen Angebotes einer Bezirksstadt in der Südoststeiermark und mittlerweile im Thermen- und Vulkanland. Und das ist heute noch der Fall, trotz der entstandenen privaten Ausstellungsräume, die sich mit der Kunsthalle allerbestens ergänzen. Nicht nur im Interesse der Kultur, sondern mit entsprechender wirtschaftlicher Umwegrentabilität.

Zum Jubiläum gibt es eine große Ausstellung mit Künstlerinnen und Künstlern aus 25 Jahren, deren Bedeutung außerdem in die Zukunft führt. Darin liegt auch der Titel „The Beat goes on“ begründet, ein Zitat aus dem Lied „Ball of Confusion“ aus dem Jahr 1971, wo es (schon damals) um die Wirrungen auf dieser Welt ging, und dann darum, dass es ungeachtet dessen weiter gehen muss und wird. Schauen Sie sich das an! Verbunden mit einem kleinen (Zukunfts-) Wunsch meinerseits: Möge die Kunsthalle Feldbach Attribute wie: „Kunsthalle? Ist das die da draußen?“ doch irgendwann einmal zur Gänze verlieren.

Nun, so einiges gäbe es in diesen Zeilen noch zu erwähnen, allein, der Platz reicht nicht, es muss immer ein Auszug sein. Unbedingt möchte ich noch einen großen Dank aussprechen, an alle, die unser Jubiläum

mitverfolgt haben, insbesondere an jene, die sich aktiv daran beteiligten. Und an alle Kooperationspartner und Mitwirkende an den diesjährigen Sommerspielen, selbstverständlich auch den Besucherinnen und Besuchern, Sie alle machen dadurch erst das Gelingen einer Veranstaltung aus: Ich denke, wir können gemeinsam auf sehr schöne und gesellige Momente zurückblicken, etwa auf die Veranstaltungen im Taborhof oder am Sonnendeck. Nochmals eine Entschuldigung und ein Danke fürs Durchhalten an alle jene, die „Das Schloss“ nur stehend genießen konnten. Sie haben uns als Veranstalter sehr positiv überrascht, und mehr Sessel waren leider so kurzfristig nicht aufzutreiben. Möge uns die Zukunft noch viele solche besonderen Ereignisse bescheren – keine „Stehplätze“ sondern kulturell-inspirierende Momente! Vielleicht schon beim Nebel reißen im kommenden Oktober.

Allerbeste Grüße


Ihr Kulturreferent
Dr. Michael Mehsner

PS: Abschließend darf ich der Jungsteierkapelle zum Jubiläum 100 Jahre ganz herzlich gratulieren! Ad multos annos!

Rückblick auf sehr erfolgreiche Sommerspiele

Die Feldbacher Sommerspiele 2024 gingen von 26. Juni bis 13. August über die Bühnen der Stadt. Das vielfältige Programm und das überwiegend sommerliche Wetter trugen dazu bei, dass sich viele Besucherinnen und Besucher zu den insgesamt 17 Veranstaltungen einfanden. Wie immer waren die Kooperationspartner der Stadtgemeinde bestens bemüht, ganz wesentliche Beiträge zum Gelingen der seit 1971 bestehenden Programmreihe zu leisten: Stadtchor Feldbach, Stadtmusik und vokal.total, dazu gab es die Zusammenarbeiten mit dem Südoststeirischen Verein für Heimatkunde bei der her-

vorragend besuchten Filmvorführung „Das Schloss“, mit Rosemarie Puchleitner für das bemerkenswerte „Mut zur Mitte“ im Kieslingerhaus und mit dem Rotary Club beim Eröffnungs-Friedenskonzert. Zu den absoluten Höhepunkten gerieten die Open Air-Konzerte von Seitinger & Maierhofer sowie Anna Tropper-Lener mit dem Trio Gschreams auf dem Sonnendeck, dazu Boris Bukowski, Sir Oliver Mally und Florian Trummer sowie Stranger in the Family im Tabor-Hof. Im selben Atemzug gilt es das Rolling Stones-Projekt von Kurt Keinrath und Florian Trummer zu nennen, dieses musste allerdings wite-

terungsbedingt im Zentrum stattfinden, was dem Gelingen keinen Abbruch tat. Lorenz Maierhofer startete mit seiner überwiegend autobiographischen Lesung zwar unter freiem Himmel, die geplanten musikalischen Beiträge fielen leider dem einsetzenden Nieselregen zum Opfer. Die beeindruckende Geschichte wird in Kürze vollständig in einem erscheinenden Buch zu lesen sein. Die Stadtkünstler Hannes Glanz und Uwe Trummer trotzten mit ihren nachhaltigen, satirischen Zwiegesprächen zur aktuellen Lage, ebenso wie das Publikum, den hohen Temperaturen im K4 – eine Klimatisierung ist in Vorbe-

reitung. In der neuen Veranstaltungs-Sparte „Kultur für die ganze Familie“ lieferte das Quasi-Quasar-Theater mit „Stella Zauberstern“ eine sehr gute Mischung von Story-Telling und Publikumsbeteiligung. Die Ausstellungen „Wald und Wiesenkunst“ von zweitopf sowie „Alles Gute“ mit 9 Künstlerinnen aus Feldbach (Roswitha Dautermann, Anja Gether, Herta Haas, Charlotte Kleindienst, Karin Kogler, Karin Scheucher, Zsuzsanna Szula, Cleo Hammer-Purgstall und Maria Jungwirth), jeweils zu sehen gewesen in der Kunsthalle Feldbach, rundeten die Feldbacher Sommerspiele 2024 allerbestens ab.



Nebel reißen 2024

Das Festival Nebel reißen rund um die Kultursparten Theater und Literatur findet heuer von 19. bis 22. Oktober statt. Am 21. November folgt als „Bonus-Act“ ein Weihnachts-Special.

Eröffnet wird das Festival am 19. Oktober im K4. Der frisch gebackene Literaturpreisträger 2024 Mario Huber präsentiert seinen Gewinner-Text „Die Übergabe“. Darüber hinaus liest er ausgewählte Texte und Gedichte. Thematisch geht es um die Südsteiermark, wo sich bekanntlich die ganze Welt abspielt. Da spricht man Dialekt und Hochdeutsch, da wird getrunken, genossen, gestorben, geerbt, geweint, gelacht, ge-

logen, getanzt - und oft alles auf einmal. Eine gute Portion an südoststeirischem Blues wird Florian Trummer beisteuern, der als ausgewiesener Experte in diesem Genre gelten darf. Am 20. Oktober folgt im Rahmen der Leiste „Kultur für die ganze Familie“ ein Gastspiel des Mezzanin Theaters. Die Geschichte „Der Bär, der nicht da war“ schildert auf poetische Art und Weise, wie sich ein Bär auf die Suche nach seiner Welt und nach

sich selbst macht. Mit „Hamlet – One man show“ ist ein weiterer Theater-Klassiker in einer modernen Version in Feldbach zu sehen. Stefan Bernadin wird im Zentrum auf höchst eindrucksvolle Art und Weise den nach Romeo und Julia wohl bekanntesten Protagonisten der Figurenwelt des William Shakespeare gekonnt und eindrucksvoll ausloten. Für ein Weihnachts-Special ist es – trotz entsprechender Ausstattung der Kaufhäuser –

im Oktober definitiv zu früh. Somit werden Hannes Feurer und seine Klanglandschaft erst am 21. November im KGT auftreten. Mit „Seid einfach still“ kann man sich auf einen intensiven, subtilen sowie hochinteressanten Zugang zum Fest des Jahres freuen.

Tickets für alle Veranstaltungen sind im Kulturbüro, bei der Gästeinfo Feldbach Thermen- und Vulkanland und zum Teil bei Ö-Ticket erhältlich.

FELDBACH
DIE KULTURSTADT

Nebel reißen

FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr

19. Okt. bis 21. Nov. 2024



Sa., 19. Oktober 2024,
K4, Feldbach, 19.30 Uhr

LESUND & MUSIK
**Einmal umadum –
und dann zur
Riegersburg**
Mario Huber (Literaturpreisträger 2024) &
Florian Trummer




So., 20. Oktober 2024,
Zentrum, Feldbach, 15 Uhr

KINDERTHEATER
**Der Bär,
der nicht da war**
Mezzanin Theater & TanzCompanyELLA
(Tanztheater für Kinder ab 4 Jahren)



Di., 22. Oktober 2024,
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

THEATER
**Hamlet –
One man show**
nach William Shakespeare
mit Stefano Bernadin



Do., 21. November 2024,
KGT, Feldbach, 19.30 Uhr

TEXTE & MUSIK
**Seid einfach
still!**
Neue scharfe Lieder, Texte, Gedichte
und Gedanken zur Weihnacht
mit Hannes Feurer & Klanglandschaft

Karten & Infos: Kulturbüro Feldbach, Tel.: 03152/2202-310 oder -311, kultur@feldbach.gv.at
www.feldbach.gv.at | www.facebook.com/StadtFeldbach

Spektakuläres Hochsommer-Opening

Die Kugelmühle in Mühlendorf bildete den abstrakten Rahmen für eine Ausstellung mit Bildern des Aktionskünstlers Hermann Nitsch. In der Ausstellung, die von Andreas Stern mit StR Rosemarie und BM Ing. Karl Puchleitner organisiert wurde, stand das Bühnenbild „Walküre“ im Mittelpunkt. Hermann Nitsch hat 2021 die konzertant aufgeführte Walküre Wagners in Bayreuth mit seinem Bühnenbild in Form einer Kunstaktion begleitet. Dabei wurden während der drei Akte, die entsprechend zur Musik passenden Farben an die Wände geschüttet. Das

fließende Farbenspektrum mit der fließenden Musik bildeten eine harmonische Verbindung. Für Hermann Nitsch war diese Schüttaktion ein weiterer Schritt zum Gesamtkunstwerk, wie es auch Richard Wagner anstrebte, in dem das Orgien Mysterien Theater steht. Die Bilder sind ein Teil des Werkes von Hermann Nitsch, in dem er seine Kunstgrundidee weiterentwickelte.

(v.l.n.r.): BM Ing. Karl und StR Rosemarie Puchleitner, Andreas Stern und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober eröffneten die Ausstellung. ©Schleich



zweintopf im Hochsommer

In der Kunsthalle Feldbach war die Ausstellung „Wald- und Wiesenkunst“ von zweintopf zu sehen.

Das in Oberweißenbach lebende Künstler-Duo Gerhard und Eva Pichler bot mit einer umfassenden Auswahl an Objekten und Installationen, Fotografien und Videos eine äußerst umfassende Werkschau. Für die Herstellung zahlreicher Arbeiten diente der eigene Wald als Atelier, dazu Alltagsgegenstände aus der Landwirtschaft, wie etwa Silofolie oder Haselnussstauden. Vieles wurde in der eigenen Werkstatt verarbeitet. Dazu kamen immer wieder jedermann geläufige, „billige“ Materialien zum Einsatz: aus dem Baumarkt, vom Fetzenmarkt oder von Spielplätzen. Weiters lassen sich die beiden von Objekten im öffentlichen Raum inspirieren. In der Kunsthalle bildeten drei große Objekte den ersten Blickfang: ein aus Zeltstangen und Teilen eines ausrangierten

Trampolins konstruiertes Windspiel, eine enorme Trommel aus Haselnussstecken („Tom Tom“) und ein aus gelber Folie „gebauter“ eigener Raum, der mit Tiervideos bespielt wurde – unter anderem versuchte ein Hund, respektive ein Hunde-Luftballon, in die Weiten des Orbits zu entfliehen. Zahlreiche Fotografien und kleinere Objekte ergänzten die Ausstellung. Die auf den ersten Blick oftmals alltäglich anmutenden Darstellungen vermittelten bei genauerer Betrachtung ganz wesentliche Botschaften zu aktuellen Zuständen und Geschehnissen. So etwa erhielt die „Knieende Landfrau“ vor der Bezirkshauptmannschaft einen pinken, punkigen Kamm. In einem Video mutierte der aus Buchstaben bestehende Schriftzug „Mobil Oil“ dank des Waschgerätes zu ständig neuen

Worten. Ein aus Ziegeln gebildeter Block („Möglichkeitsform (01)“), wie ein Blumentopf auf „Betonpfoten“ gestellt, könnte für die evidente Leichtigkeit stehen, welche die Kunst von zweintopf – ebenso wie die subtile Erzählweise – ausmacht. Die Ausstellung wurde von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober eröffnet. Sie fand im Rahmen der Feldbacher Sommerspiele und außerdem im Rahmen des regionalen Kulturfestivals

Hochsommer statt. Letzteres hat sich über die Jahre seines Bestehens bestens in der südoststeirisch-burgenländischen Kulturlandschaft etabliert und erhält mittlerweile österreichweit Resonanz. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen, auch auf geführten Bustouren, in die Kunsthalle Feldbach und besuchten die weiteren Veranstaltungsorte von Studenzen bis Jennersdorf und Bad Radkersburg.

(v.l.n.r.): Kulturreferent Dr. Michael Mehsner, Eva und Gerhard Pichler und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober



Jubiläum „140 Jahre“ – Ein Rückblick

Die Stadtgemeinde Feldbach feierte heuer das Jubiläum 140 Jahre Stadterhebung (1884-2024). Das zentrale Thema der Veranstaltungen zu diesem Jubiläum war, die Entwicklung der Stadt über den Zeitraum von 140 Jahren zu betrachten und für die Feldbacherinnen und Feldbacher sowie für alle Besucher der Stadt erkennbar und erlebbar zu machen.

Einen einfachen, jedoch ganz wesentlichen Beitrag dazu lieferte das Projekt „Die Vermessung der Stadt“, bei dem 70 ausgesuchte Gebäude aus verschiedensten Zeitepochen mit „Fahnen“ versehen wurden, die auf das Jahr der Entstehung oder wesentlichen Veränderung Bezug nahmen. Bei einem Rundgang, außerdem im „Vorbeifahren“, konn-

te man derart einen Eindruck vom Wachsen und von der Struktur der Stadt gewinnen.

Zwei Ausstellungen widmeten sich besonderen Straßenzügen: „Die Entwicklung der Stadt vor 140 Jahren und heute“ präsentierte die klassische, historische Wegverbindung vom 1873 errichteten Bahnhof über die Franz-Josef-Straße und das 2023 entstandene Rathausviertel bis zum Hauptplatz, an dessen südlichem Ende sich das Wahrzeichen der Stadt, der 500 Jahre alte Steinerne Metzen, und das „Alte Rathaus“ (1820-2023) befinden. Die Ausstellung „Die zweite Achse“ beleuchtete die Gleichenberger Straße und die Schillerstraße, und damit eine ganz andere, bedeutsame Wegverbindung und Facette der Stadt.

Mit einem neuen Erinnerungszeichen und einem Gedenkraum im Museum im Tabor wurde der große Feldbacher Josef Freiherr von Hammer-Purgstall umfassend gewürdigt. Den Künstlerinnen der Stadt widmete sich eine Gruppenausstellung in der Kunsthalle Feldbach. Mittelpunkt der Feierlichkeiten war der große Festakt am 6. Juni im Zentrum in Anwesenheit von LH Mag. Christopher Drexler und zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Vorgestellt wurde dabei unter anderem eine Broschüre, die neben einem ausführlichen historischen Rückblick über die Geschehnisse in Feldbach parallele Daten der Geschichte Österreichs und darüber hinaus beinhaltet. Der Literaturwettbewerb 2024 brachte mit dem Thema „Das Vermächtnis“

eine Feldbacher Geschichten hervor, und mit 232 Beiträgen gab es eine Rekordbeteiligung. Dazu erreichten über das Postamt 140 einige Grußbotschaften die Stadt. Beim abschließenden „Finale“ konnte man ein vorläufig letztes Mal zurückblicken, und darüber hinaus Gedanken für die Zukunft der Stadt erfahren.

Mit der Veranstaltungsreihe zum Jubiläum 140 Jahre Stadterhebung gelang es, eine ganz wesentliche Etappe der städtischen Entwicklung nicht nur darzustellen sondern auch entsprechend zu würdigen. Darüber hinaus leistete diese einen ganz wesentlichen Beitrag zur Identität der „Neuen Stadt Feldbach“. Dank des regen, positiven Zuspruchs darf eine äußerst positive Bilanz gezogen werden.





Die zweite Achse

Unter dem Titel „Die zweite Achse“ fand eine Ausstellung über den für Feldbach höchst bedeutsamen Straßenzug Gleichenberger Straße/Schillerstraße statt.

Das Portrait beinhaltete sowohl historische Bezüge als auch den aktuellen Stand dieser äußerst lebendigen, vielfältigen und nicht nur als Verkehrsweg bedeutsamen Ost-West-Verbindung. Schon der Titel nahm auf diese Bedeutung Bezug, und sollte diese entsprechend gewürdigt werden – gleich nach der historischen Achse Hauptplatz-Bahnhof (mit Rathausviertel und Franz-Josef-Straße). Die Ausstellung kam mit einigen Beiträgen von Feldbacherinnen und Feldbachern zustande, darüber hinaus hat der

Fotoclub Feldbach zahlreiche Bilder beigesteuert. Wichtige Quellen waren außerdem die Archive von Helmut J. Tafel und der Stadtgemeinde. Die

Ausstellung wurde von Kulturreferent Dr. Michael Mehsner gestaltet, der auch die zugehörigen Texte verfasste. Zu sehen war sie im öffentlichen

Raum vor der Volksschule II in der Gleichenberger Straße. Die Eröffnung erfolgte durch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und zahlreiche anwesende Gäste.

Im Rahmen des Jubiläums 140 Jahre Stadterhebung war ein Portrait der Gleichenberger Straße/Schillerstraße zu sehen.



Jubiläumspräsent

Im Juli gab es in der Kunsthalle Feldbach die bestens gelungene und sehr gut besuchte Ausstellung „Alles Gute“ mit Werken von 9 Künstlerinnen aus Feldbach zu sehen.

Mit dabei war Charlotte Kleindienst mit einer Auswahl von druckgraphischen Arbeiten. Als Zeichen ihrer besonderen Verbundenheit mit der Stadt Feldbach überreichte sie anlässlich der Vernissage eine in aufwendiger Arbeit entstandene Serie von Darstellungen des neuen Rathauses, die sich in diversen Details voneinander

unterschieden, an Bgm. Prof. Ing. Josef Ober. Dieser bedankte sich sehr herzlich für dieses besondere, speziell für das Jubiläum 140 Jahre Stadterhebung erdachte „Geburtstagsgeschenk“. Wie von der Künstlerin gewidmet, werden die Bilder von der Stadt als besonderes Präsent bei speziellen Gelegenheiten verwendet werden.

(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Charlotte Kleindienst und Kulturreferent Dr. Michael Mehsner



Literaturpreis 2024

Der diesjährige Literaturwettbewerb der Stadt Feldbach brachte ein hervorragendes Ergebnis und wartete gleich mit mehreren Besonderheiten auf.

Das Thema dieses im Jahr 2012 ins Leben gerufenen, seither alle 2 Jahre ausgetragenen Wettschreibens lautete diesmal „Das Vermächtnis“. Dieses war damit tief in das Jubiläum 140 Jahre Stadterhebung von Feldbach (1884-2024) eingebettet. Einige eingereichte Texte nahmen darauf konkret Bezug, zumal die Geschichten lokale, historische Aspekte beinhalteten oder thematisierten, inwieweit die lange Geschichte der Stadt ihren Bewohnerinnen und Bewohnern etwaige letztwillige Verfügungen ans Herz gelegt hatte. Selbstverständlich geriet das Spektrum der Beiträge, mehrheitlich Kurzgeschichten, dazu diverse Gedichte, wesentlich breiter. Der Fantasie der Autorinnen und Autoren waren erfreulicherweise keine Grenzen gesetzt.

So ging es immer wieder um kuriose, rätselhafte, sentimentale, gelegentlich schreckliche und manchmal ganz alltägliche Hinterlassenschaften, sowie um die entsprechenden Verhaltensweisen der Bedachten. Darüber hinaus fanden ganz große Themen, wie etwa der Blick Gottes auf seine Schöpfung, die Erbsünde oder der Klimawandel, in die Geschichten Einlass, selbstver-

ständig gab es auch ein sich in Luft auflösendes und dennoch Konsequenzen mit sich bringendes Erbe.

Eine Überraschung war die außergewöhnlich große Beteiligung am Literaturwettbewerb 2024. Stattliche 232 Beiträge wurden eingereicht, was den bisherigen Rekord deutlich übertraf (Thema „Gold“ 2020 mit 151 Texten). Der Feld-

bacher Wettbewerb hat sich inzwischen offensichtlich auf die internationale Bühne begeben. Ein guter Teil der Autorinnen und Autoren kam aus Deutschland, dazu gab es Einreichungen aus der Schweiz. Der am weitesten gereiste Beitrag stammte im Übrigen aus Mexiko, freilich von einem Autor mit Feldbacher Wurzeln verfasst. Der womöglich kurioseste Beitrag kam – man könn-

Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, StADir. Mag. Philipp Huemer sowie Kulturreferent Dr. Michael Mehsner mit den Jurymitgliedern gratulierten den Preisträgern Mario Huber und Camille Herter.



te sagen, in Zeiten wie diesen: selbstverständlich – von einer an sich nicht teilnahmeberechtigten „Autorin“, nämlich der künstlichen Intelligenz. Eingereicht wurde der auf diese Weise entstandene Text vom Kulturbüro der Stadtgemeinde Feldbach, sozusagen als „Testpilot“ – und von der Jury selbstverständlich nicht gleich erkennbar, da diese sämtliche Texte „anonym“ bearbeitet und bewertet. Man darf Entwarnung geben, der Text landete abgeschlagen am Ende des Teilnehmerfeldes.

Nunmehr zum Ergebnis: Platz 1 und damit der Literaturpreis der Stadt Feldbach 2024 ging an Mario Huber aus Großwilfersdorf mit dem Text „Übergabe“. Der Autor schildert dort mit feinem Humor die Weitergabe eines augenscheinlich schon älteren Hauses, das über den einen oder anderen, möglicherweise lieb zu gewinnenden Mangel verfügt. Dem Sieger darf besonders herzlich gratuliert werden, zumal er als „Stammgast“ des Wettstreibens schon viele hervorragende Texte abgelie-

fert hat. Man erinnere sich an „Die Branko-Zeno-Story“ aus 2018, die es damals auf Platz 2 schaffte. Heuer ging Platz 2 an Camille Herter aus Wien mit dem Text „Los“, in welchem sich die Protagonistin noch einmal ihre Entscheidung überlegen muss, vielleicht doch nicht von zuhause in die große Stadt zu ziehen. Platz 3 erreichte Matthias Steu aus Bregenz mit einer Geschichte über eine gebraucht gekaufte Lederjacke, die für eine neue Zukunft Bedeutung erlangt.

Weiters wurden 14 Anerkennungspreise und 13 Preise der Kategorie „Publikation im Beitragsband“ vergeben. Die Preisverleihung erfolgte am 13. September im Feldbacher Zentrum im Rahmen der Veranstaltung „Finale“ des Jubiläumsjahres. Zum Nachlesen ist ein Beitragsband erschienen, der die prämierten 30 Texte beinhaltet. Das höchst unterhaltsame Buch ist im Kulturbüro der Stadt Feldbach erhältlich (Rathaus, Telefon: 03152/2202-310, kultur@feldbach.gv.at).

Das Finale

Unter dem Titel „Finale“ ging das Jubiläum 140 Jahre Stadterhebung von Feldbach (1884-2024) mit einer Veranstaltung am 13. September im Zentrum zu Ende.

Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, StADir. Mag. Philipp Huemer und Kulturreferent Dr. Michael Mehsner hielten in Wort und Bild Rückschau auf das Geschehen und die Veranstal-

tungen im Jubiläumsjahr. Zentrales Thema war, die Entwicklung der Stadt in den letzten 140 Jahren darzustellen und wahrnehmbar zu machen. Präsentiert wurde außerdem eine

Auswahl von Grußbotschaften, welche die Stadt zu ihrem „hohen Geburtstag“ erreicht haben. Weiters fand im Rahmen des Finales die Verleihung des Literaturpreises 2024 statt. Mit

einem Ausblick in die Zukunft und einem geselligen Beisammensein mit viel Musik von Dr. Jekyll and the Hide Company ging die Veranstaltungsreihe zum Jubiläum zu Ende.



25 Jahre Kunsthalle Feldbach

Die Kunsthalle Feldbach feiert das Jubiläum „25 Jahre“ mit einer hochkarätigen Ausstellung, für die 25 Künstler (Anton Adamer, Franz Cserni, Hannes Fladerer, Maria Groß, Ludwig Haas, hoelb/hoeb, Karl Karner, Talos Kedl, Kibo Alexander Flitsch, Renate Krammer, Stefan Maitz, Geri Maitz, Alois Neuhold, Paul

Nest, Notto, Anton Petz, Peter Pilz, Peter Ruhso, Robert Schaberl, Andreas Stern, Thomas Stimm, Wolfgang Wiesner, Josef Wurm, Franz Vana, Marlene Voves), die fast alle bereits mit Einzelausstellungen in der Kunsthalle vertreten waren, jeweils zwei Werke beisteuern. Der Titel der Ausstellung „The beat goes on“

ist dem Lied „Ball of Confusion“ (frei übersetzt: Fest der Verwirrungen) entnommen, was man auf den aktuellen Zustand der Welt beziehen könnte. Er sagt aber auch, dass

es weiter geht, dass es weitergehen muss, nicht nur auf der Welt, sondern auch in der Kunst, es muss ganz einfach immer der Blick nach vorne gerichtet werden.

Die Ausstellung wird am Donnerstag, 26. September, um 19.30 Uhr in Anwesenheit vieler Mitwirkender eröffnet. Sie ist bis 3. November, Di-So 11-17 Uhr, in der Kunsthalle Feldbach zu sehen.



Taborfest mit Freibier aus unserer Partnergemeinde Adelsdorf

Das Taborfest in Feldbach lockte zahlreiche Besucher an, die bei sommerlichen Temperaturen einen unvergesslichen Tag erlebten. Das bunte Programm bot für jeden etwas: Unterhaltsame Musik sorgte für die passende Atmosphäre, während regionale Kunsthandwerker ihre einzigartigen Werke präsentierten. Bei freiem Eintritt in das Museum konnte man sich über das Leben in der Oststeiermark, über die Zeitleiste bis hin zur jüngsten Vergangenheit, informieren. Auch für die jüngsten Besucher war mit einem abwechslungsreichen Kinderprogramm bestens gesorgt. Spiele, kreative Workshops und spannende Aktionen ließen keine Langeweile aufkommen. Ein weiteres Highlight war der Besuch unserer Partnergemeinde Adelsdorf, die frisches fränkisches Bier mitbrachten. Die Gäste freuten sich besonders über das erste Fass, das kostenlos ausgeschenkt wurde. Bgm.

Prof. Ing. Josef Ober konnte den 1. Oberbürgermeister Karsten Fischkal und die Gäste aus Adelsdorf begrüßen und wurde gemeinsam das erste Fass angeschlagen. Kulinarische Köstlichkeiten rundeten das Fest ab – von herzhaften Spezialitäten bis zu süßen Le-

ckereien gab es für jeden Geschmack etwas zu entdecken.

TIPP: Es besteht noch bis 26. Oktober die Möglichkeit, das Heimat.Museum mit dem neuen Hammer-Purgstall-Gedenkraum zu besuchen. Ab sofort haben Besucher die Möglich-

keit, mit Hilfe von QR-Codes mehr über die ausgestellten Objekte in den verschiedenen Räumen zu erfahren. Den QR-Code mit dem Smartphone scannen, und schon werden spannende Hintergrundinformationen direkt auf das Gerät geladen.



Unsere Partnergemeinde aus Adelsdorf brachte fränkisches Bier mit, das sofort von den beiden Bürgermeistern angezapft wurde.

NEUE STADT
FELDBACH

ORF LANGE NACHT DER
MUSEEN

HEIMAT.
MUSEUM
IM TABOR
FELDBACH

**LANGE NACHT DER MUSEEN
HEIMAT.MUSEUM IM TABOR
SA, 5. OKT. 2024, 18-24 UHR**

„Das schwarze Gold“

Kürbiskernöl wird in der Steiermark auch das schwarze Gold genannt. Bei der Langen Nacht der Museen dreht sich alles um Kürbisse, Kürbiskernöl und Kürbiskerne. Viele Gegenstände im Museum können dazu einige Geschichten erzählen!

PROGRAMM:

18-22 Uhr: Aufregendes Kinderprogramm wie z.B. „Schreiben mit Federkiel und Tinte“, „Male schaurige Kürbismonster“ uvm.

20-23 Uhr: „Was duftet so herrlich?“ Die Ökoth ist auf Reisen, aber es gibt noch viele andere Gegenstände, die über die Kürbiskernölherstellung etwas erzählen können.

19 Uhr / 20.30 Uhr / 22 Uhr: Führungen durch das Heimat.Museum im Tabor

20 Uhr / 23 Uhr: Hannes Glanz, der Kernölbotschafter erzählt Geschichten vom Genuss

Verkosten Sie Kernöl und Kürbiskernprodukte der Kernölmühle Lugitsch

Mit dem Regionalticket von € 6,- können Sie in unserer Region auch das Gerberhaus Fehring, David Gölles – house of whiskey gin & rum, Gölles, Vulcano, Zotter, Schloss Kornberg, Geolino Kapfenstein und das Museum im alten Zeughaus besuchen!

ACHTUNG!!! „Stigack“, eine Karte für 6 Veranstaltungen freier Welt zum Preis von € 58,00. In allen teilw. VVK-Stellen kooperativer Partner: jazzliebe@gmx.at 0664 383 9999.

die 16. grenzfreien südoststeirischen JAZZ- BLUES & WORLD MUSIC Tage

Das 4. größte Jazzfestival in Österreich
• das größte Jazzfestival in der Steiermark
• das größte, grenzüberschreitende Jazzfestival Europas
• ein Festival „Innovative People“

Do **31.10.** 19.30 Uhr
zentrum, **Feldbach**

Sa **02.11.** 19.30 Uhr
zentrum, **Feldbach**

So **03.11.** 17.00 Uhr
zentrum, **Feldbach**

MAURIZIO GERI SWINGTET

UROŠ PERIĆ TRIO

FABIAN SUPANCIC QUARTETT

Infos: 0043(0)664 383 9999 jazzliebe@gmx.at

Karten erhältlich bei:
• allen teilw. VVK-Stellen
• Ticketbox bei ÖT-Verkaufsstellen
• allen teilw. Partnerbetriebe
• online: jazzliebe@gmx.at
• unter 0664 383 9999

FELDBACH www.jazzliebe.at

Lugitsch, Heilbrunn Meier Bank, PULSSTRICH, kultur steiermark, Thermen- & Vulkanland, Thaller

1954-2024 Der Fotoclub Feldbach feiert in Kooperation mit der NEUEN Stadt Feldbach und der Initiative „Unsere Innenstadt hat's“ das Jubiläum

70 Jahre **70 Jahre**

Fotoclub Feldbach

VERNISSAGE:
11. Oktober 2024, 18.00 Uhr, Kulturwerkstatt Feldbach
Franz-Seiner-Gasse 2, 8330 Feldbach

Verlosung der Preise an die anwesenden TeilnehmerInnen des Gewinnspiels

Die Ausstellung ist vom 12. - 27.10.2024, in der Zeit von Mo. - Fr. 09:00 - 12:00; Sa. & So. 10:00 - 16:00 geöffnet

Finissage mit Fröhschoppen:
27. Oktober 2024, ab 10.00 Uhr
Kulturwerkstatt Feldbach, Franz-Seiner-Gasse 2
Jugend-Fotowettbewerb Preisverleihung



VITASEK

SPÄTLESE

07.11. 19.30 Uhr
zentrum
Feldbach

Karten bei Gasteinfo & Kulturbüro Feldbach und ÖTticket

Emiligung: Lugitsch, oeticket, Lugitsch, FELDBACH, KUM

Veranstaltungen

„Das Gute liegt so nah!“
**BAUERNMARKT
 FELDBACH**
JEDEN SAMSTAG
 vor der Trafik, Hauptplatz, Feldbach,
 7.30-11.30 Uhr
 26.10.: KEIN Bauernmarkt
 02.11.: Bauernmarkt trotz Allerseelen

FELDBACH

Donnerstag, 26. September
KickOFF EKB im Steirischen Vulkanland,
 „Begeisterung – Die Energie der Kindheit
 wieder entdecken“, Ref.: André Stern,
Kulturhalle, Brunn/Fehring, 19 Uhr

**Vernissage der Ausstellung „25 Jahre
 Kunsthalle Feldbach – The Beat goes on“,**
 Ausstellungsdauer: 27.09.-03.11.2024,
 Di-So 11-17 Uhr, **Kunsthalle, Feldbach,
 19.30 Uhr**

Samstag, 28. September
**„Die Herbst-Show – Heiter in den
 Herbst“** mit Christa Fartek, Erich Rath
 und Jörg Wolf, **café jörg wolf, Feldbach,
 9-17 Uhr**

Dienstag, 1. Oktober
**Repair-Cafe – Reparieren statt Weg-
 werfen, Ressourcenpark, Feldbach,
 13-17 Uhr**

**Treffpunkt Zentrum-Vortrag „Kommuni-
 kation und Informationsaustausch“,**
 Ref.: GR Rudolf Kulovic, **Zentrum,
 Feldbach, 15 Uhr**

Mittwoch, 2. Oktober
**Vortrag „Stressfrei durch den
 Familienalltag“,** Ref.: Kerstin Storm,
Start Up Center, Feldbach, 19 Uhr

Donnerstag, 3. und Freitag, 4. Oktober
**Messe für Bildung & Beruf Südost-
 steiermark, arena, Feldbach, ganztägig**

Samstag, 5. Oktober
„Kindergemeinderat“ & „Fairtrade“
 zu Gast beim Feldbacher Bauernmarkt,
 Feldbach, 7.30-11.30 Uhr

**Zivilschutz-Probealarm – Große Sirenen-
 probe in ganz Österreich, 12-12.45 Uhr**

**Lange Nacht der Museen „Das schwarze
 Gold“, Heimat.Museum im Tabor,
 Feldbach, 18-24 Uhr**

Samstag, 5. und Sonntag, 6. Oktober
1. Maskenausstellung der Raabtaler
 Waldteifln, **Freizeitzentrum, Feldbach,
 ab 9 Uhr**

Sonntag, 6. Oktober
Feuerwehrfrühstück der FF Feldbach,
 Kartenverkauf durch die Mitglieder der
 FF Feldbach, Tischreservierung unter
 Tel.: 03152/2300, **Zentrum, Feldbach,
 8.30 Uhr**

Montag, 7. Oktober
Gesprächsrunde „Diabetes Café“,
Start Up Center, Feldbach, 18 Uhr

Donnerstag, 10. Oktober
Vortrags- & Themenveranstaltung
 „Wenn ältere Menschen ihre eigene Wirk-
 lichkeit entwickeln – Wahnerkrankungen
 im Alter“ mit Dr. Gerald Merth, **Zentrum,
 Feldbach, 17 Uhr**

Freitag, 11. Oktober
Feierliche Eröffnung mit Hundesegnung
**der öffentlichen Hundewiese, Freizeit-
 zentrum (rechts vor der Tennishalle),
 Feldbach, 13 Uhr**

Swarovski SCS-Event, Infos: www.alt-
 stadtladen.at, **Altstadtladen, Feldbach,
 ganztägig**

**Ausstellungseröffnung „70 Jahre
 Fotoclub“ – Jubiläumsausstellung,**
 Ausstellungsdauer: 12.-27.10., Mo-Fr
 8-12 Uhr, Sa & So 10-16 Uhr
 Finissage am Sonntag, 27.10., 10 Uhr
Kulturwerkstatt, Feldbach, 18 Uhr

Sonntag, 13. Oktober
**7. Südoststeirische Hochzeitsmesse,
 Zentrum, Feldbach, 9.30 Uhr**

Dienstag, 15. Oktober
**Vortrag „Erkältungszeit-Tipps aus der
 Apotheke“, Start Up Center, Feldbach,
 18.30 Uhr**

Mittwoch, 16. Oktober
**Stammtisch für pflegende Angehörige,
 Start Up Center, Feldbach, 17 Uhr**

**Bildungskino „Erste Hilfe bei Notfällen
 mit Säuglingen und Kleinkindern“,**
Start Up Center, Feldbach, 19 Uhr

Donnerstag, 17. Oktober
**Zonta-Kabarett – „5*Sterne
 Beziehung ... und andere Märchen“**
 mit Weinzettl & Rudle, **Zentrum,
 Feldbach, 19 Uhr**

Freitag, 18. und Samstag, 19. Oktober
**Herend Künstler-Event mit Herend-
 Ausstellung,** Infos: www.altstadt-
 laden.at, **Altstadtladen, Feldbach,
 ganztägig**

Freitag, 18. Oktober
**Herend-Abendempfang, Altstadtladen,
 Feldbach, 18 Uhr**

Samstag, 19. Oktober
**Talente-Samstag „Physik ist cool –
 Experimente mit Trockeneis“, Volks-
 schule I, Feldbach, 9-12 Uhr**

**Nebel reißen – Festival für Theater,
 Literatur und mehr, „Einmal umadum –
 und dann zur Riegersburg“,** Lesung von
 Mario Huber (Literaturpreisträger 2024),
 Musik von Florian Trummer, **K4, Feld-
 bach, 19.30 Uhr**

Sonntag, 20. Oktober
**Nebel reißen – Festival für Theater,
 Literatur und mehr, Tanztheater**
 „Der Bär, der nicht da war“, Mezzanin
 Theater in Kooperation mit TanzCompa-
 nyELLA (für Kinder ab 4 Jahren), **Zent-
 rum, Feldbach, 15 Uhr**

Dienstag, 22. Oktober
**Vortrag „Es wird schon gehen –
 Entlassungsmanagement vorausgedacht“,**
Start Up Center, Feldbach, 19 Uhr

**Nebel reißen – Festival für Theater,
 Literatur und mehr, „Hamlet – One
 man show“** von William Shakespeare mit
 Stefano Bernardin, **Zentrum, Feldbach,
 19.30 Uhr**

Mittwoch, 23. Oktober

Wein&Krimi Lesung „Mörderjagd mit Kultpotenzial – Schwarzhumorig, schräg und hochgradig politisch inkorrekt“ mit Andrea Walter, **Stadtbibliothek, Feldbach, 19 Uhr**

Vortrag „Mit Kindern übers Klima reden“, Ref.: Anna Pribil, BEd, BSc, MSc, MA, **Online via ZOOM, 19 Uhr**

Donnerstag, 24. Oktober

Tag der offenen Tür der HAK/HAS Feldbach, Bundesschulzentrum, Feldbach, 12-16 Uhr

Kinder-Grusel-Lesung mit Seppi Promitzer, **Stadtbibliothek, Feldbach, 15 Uhr**

Vortrag „Jung bleiben, alt werden“, Ref.: Dr. Slaven Stekovic, **Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

Dienstag, 29. Oktober

Blutspendedienst des Roten Kreuzes, **Zentrum, Feldbach, 10.30-13 Uhr und 14-19 Uhr**

Donnerstag, 31. Oktober

JAZZliebe ljubezen, Maurio Geri Swingtet, **Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

Samstag, 2. November

JAZZliebe ljubezen, Uroš Peric Trio, **Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

Sonntag, 3. November

JAZZliebe ljubezen, Fabian Supancic Trio, **Zentrum, Feldbach, 17.30 Uhr**

Montag, 4. November

Film & Fotoshow – Jakobsweg, 3.000 km von der Steiermark nach Spanien von Verena & Andreas Jeitler, **Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

Dienstag, 5. November

Treffpunkt Zentrum-Vortrag „Für immer jung!“, Ref.: Mag. pharm. Bernd Fink, Apotheke St. Margarethen, **Zentrum, Feldbach, 15 Uhr**

Mittwoch, 6. November

Treffpunkt Feldbach Kirtag „Leonhard“, **Hauptplatz, Feldbach, ab 7 Uhr**

GNIEBING

Samstag, 28. September

15-jähriges Jubiläum der FeuerWelt-Ponstingl, Unterweißenbach **28, 10-19 Uhr**

GOSENDORF

Sonntag, 13. Oktober

Erntedankfest mit anschließendem Kastanienfest, **Dorfplatz, Gossendorf, 10.15 Uhr**

Samstag, 19. Oktober

Blackout-Vorsorge „Persönliche Vorsorge und Nachbarschaftshilfe“, **Rüsthau, Edersgraben-Höflach, 14 Uhr**

MÜHLDORF

Mittwoch, 2. Oktober

1. Gartenstammtisch des Vereins „Naturtreffpunkt“, (weitere Termine: immer

am 1. Mittwoch im Monat), **GH Amschl, Mühldorf, 19 Uhr**

Sonntag, 6. Oktober

Einwintan des VOVM Mühldorf, **Dorfschmiede, Mühldorf, 10 Uhr**

Samstag, 26. Oktober

Kastanienbraten des Bauernbund Oedt, **Stocksporthalle, Oedt, ab 14 Uhr**

RAABAU

Sonntag, 13. Oktober

Schlachtschmaus der FF Raabau, **Festhalle, Raabau, ab 10.30 Uhr**

VORANKÜNDIGUNG WEIHNACHTSAUSSTELLUNGEN MIT BEGINN IM NOVEMBER:

Samstag, 2. November

Eröffnung der Weihnachtsausstellung auf Schloss Kornberg, Ausstellungsdauer: 02.11.-23.12. **Schloss Kornberg, 10 Uhr**

Feierliche Eröffnung der neugestalteten Weihnachtswelt, **Altstadtladen, Feldbach, 17 Uhr**

Donnerstag, 7. November

Eröffnung der Weihnachtsausstellung „Wunderwald“ von Andreas Stern, Ausstellungsdauer: 08.-30.11., **Kugelmühle, Mühldorf 176, 20 Uhr**

FRISCHE KOCHSCHULE

Anmeldung mind. 1 Woche vor dem jeweiligen Kurs unter Tel.: 03152/2766-4336 erforderlich!

Di., 8. Okt., 17-21 Uhr, Fermentieren von Gemüse – natürliches Probiotikum selbst gemacht

Mi., 16. Okt., 17-21 Uhr, Kürbis vielfältig – Geheimtipp für Kürbisfans

Mo., 21. Okt., 17-21 Uhr, Von Buchteln, Knödeln und Striezeln – Köstliches aus Germteig

Di., 22. Okt., 17-21 Uhr, Gemüsekekchen – bunt und gesund

Do., 24. Okt., 17-21 Uhr, Einkocht – Sommergenüsse für den Winter im Glas

Mo., 4., 11. und 25. Nov., 17-21 Uhr, Grundkochschule – Schritt für Schritt in die Kunst des Kochens (3 Abende)

Sa., 9. Nov., 09-14 Uhr, Kreative Häppchen für's steirische Buffet – Snacks, Häppchen und Co



**Mi., 6. November
Leonhard-Kirtag**

Super Kirtags-Angebote im Handel und in der Gastronomie

Tausende Besucher beim Garnisonsfest

Seit mehr als 60 Jahren wird in der Kaserne Feldbach das Garnisonsfest veranstaltet. Bei Kaiserwetter stürmten tausende Besucher den größten Festplatz in der Südoststeiermark. Auf großes Interesse stieß die auf 18 Stationen aufgebaute Waffen- und Geräteschau sowie das abwechslungsreiche Kinderprogramm. Besonders waghalsige Festbesucher konnten einen Sprung aus 10 Meter Höhe versuchen. Begeistert wurden von den Festgästen die Schwertkämpfe und

Hap-Ki-Do-Vorführungen beobachtet. Kasernenkommandant Oberst Mag.(FH) Günter Rath, MA versuchte mit seinem Festteam, auf die Leistungskraft des Bundesheeres,

bei dem neueste Geräte und Technik eingesetzt wird, hinzuweisen: „Das Fest bietet sich dazu optimal an. Wir zeigen unter den vielen Ausrüstungsgegenständen auch das

neue mittlere Bergfahrzeug und den neuesten Radpanzer Pandur.“ Bekannt und beliebt ist das Garnisonsfest auch für das vielfältige kulinarische und musikalische Angebot.



Kasernenkommandant Oberst Mag.(FH) Günter Rath, MA mit seinem Festteam und Mitgliedern des Hap-Ki-Do Vereins Feldbach ©Schleich



EINWINTAN 2024

bei der Schmied'n in Mühldorf

Sonntag, 06. Oktober 2024

Beginn um 10 Uhr
(Ausweichtermin bei Regen: Sonntag, 13. Oktober 2024)



Mit oder ohne Fahrzeug, Sie sind ab 10 Uhr bei der alten Schmied'n in Mühldorf herzlich willkommen. Bestaunen Sie motorisierte Schönheiten, treffen Sie nette Leute und Gleichgesinnte. Selbstverständlich ist auch für Ihr **leibliches Wohl** bestens gesorgt!

AUF EUER KOMMEN FREUT SICH DER VOCM!



www.vocm.at

1. MASKEN AUSSTELLUNG

Krampus & Perchten
MEHR ALS 15 AUSSTELLER!

05. & 06.10.2024

AB 09:00 UHR

MEHRZWECKHALLE

Freizeitzentrum Feldbach
Thallerstrasse 1 • 8330 Feldbach



EINTRITT: FREWILLIGE SPENDE

Für Speiß & Trank wird bestens gesorgt!

Kinderflohmarkt findet großen Anklang

Zwei Mal im Jahr veranstaltet die Stadtgemeinde Feldbach einen Kinderflohmarkt im Frühjahr und im Herbst.

Auch heuer wurden wieder tolle Spielsachen, wunderschöne Kleidung, viele Bücher und sogar Fahrzeuge verkauft. Der Markt dient dazu, gebrauchte Gegenstände,

die man selbst nicht mehr benötigt, weiterzugeben, anstatt sie wegzuworfen. Dies fördert Nachhaltigkeit und schont Ressourcen, da Dinge, die noch gut erhalten sind, eine neue Verwendung finden können. Der Kinderflohmarkt ist ein Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit auf lokaler Ebene.



10-jähriges Jubiläum – Vespa Runde Feldbach

Am 24. August fand in Saaz beim Cafe Central das Jubiläumstreffen „10 Jahre Vespa Runde Feldbach“ statt. Mit 520 teilnehmenden Fahrzeugen war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Vespa-Freunde aus nah und fern trafen sich, um gemeinsam ihre Liebe zu den klassischen Motorrollern zu feiern. Bgm. Prof. Ing.

Josef Ober gratulierte persönlich zum runden Jubiläum und lobte das Engagement der Organisatoren, die das Treffen in den letzten zehn Jahren zu einem festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders gemacht haben. Das nächste Vespa-Treffen ist bereits in Planung und wird am 23. August 2025 stattfinden.



(v.l.n.r.): Robert Praschinger, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Dietmar Mandl

„Was erzählst du, Steiermark?“

Im Feldbacher Heimat.Museum im Tabor ging es am 29. August um viele persönliche Geschichten und Erlebnisse über das allseits beliebte steirische Kürbiskernöl. Nach der einführenden Geschichte über das Weiberl, das Manderl und den Ölschlägel einer Ölkuh, kam man mitten im Museum zwischen sogenannten Ölkühen ins Plaudern und ins Schwärmen. Erinnerungen über das Auspatzeln, wo man schöne weiche Hände bekommt, oder erste Berührungspunkte mit Kernöl als „Zuagroaster“ wurden wach.

Diese Erinnerungen sind Teil unseres immateriellen Kulturerbes und wurden an diesem Nachmittag erzählt und gehört. Das Kernöl ist in unserer Region einfach nicht mehr wegzudenken. Ein Zitat aus der Runde: „Sollte ich die Steiermark je verlassen, das Kernöl würde ich mitnehmen!“ Weit in die Geschichte zurück blickte man auch mit den Geschichten von Heinz Kranzelbinder vom Römerzeitlichen Museum Ratschendorf. „Ein Weiberl und ein Manderl, also ein Positiv und Negativ, weisen auch die

frühgeschichtlichen Mühlesteine auf, die hier in unserer Landschaft abgebaut und

verwendet wurden, um Mehl – aber wohl eher Getreidefloccen – herzustellen.“



Der lukullische Nachmittag ging schnell vorüber, selbst beim Verkosten der Kernölprodukte wurden noch Kernölgeschichten erzählt.

Wildgrillen am Feldbacher Hauptplatz

Am 30. August fand zum 6. Mal das Wildgrillen des Jagdschutzvereines Feldbach – Fehring am Hauptplatz in Feldbach statt. Schnell füllte sich um 17 Uhr der jagdlich dekorierte Hauptplatz mit zahlreichen Besuchern, insbesondere die nicht jagende Bevölkerung nutzte wiederum die Möglichkeit, bestes heimisches Wildbret von Hirsch, Reh und Wildschwein zu verkosten. Musikalisch umrahmt von drei Jagdhornbläsergruppen bot die Veranstaltung auch den Jägern die Möglichkeit, bei einem guten Glas Wein der Weinbauern Franz Hutter und Engelbert Leitgeb, den Besuchern die Wichtigkeit der Jagd für unsere Natur näherzubringen. Unter den zahlreichen Gästen durfte der Obmann des Jagdschutzver-

eines Mag. Dieter Hutter LR Dr. Karlheinz Kornhäusl, Tourismusobfrau Fin.Ref. Sonja Skalnik, StR Rosemarie Puchleitner, BR Günther Ruprecht, Bezirksjägermeister Rudolf Eder sowie Kam-

merobmann Bgm. a.D. Franz Uller begrüßen. Der Jagdschutzverein bedankt sich recht herzlich bei Bgm. Prof. Ing. Josef Ober für die Möglichkeit, diese Veranstaltung jährlich durch-

führen zu dürfen sowie bei allen Mitarbeitern der Stadtgemeinde Feldbach, ohne deren unverzichtbare Hilfe beim Auf- und Abbau die Durchführung dieses Grillens nicht möglich wäre.



(v.l.n.r.): StR Rosemarie Puchleitner, Bgm. Mag. Johann Winkelmaier, BR Günther Ruprecht, Jagdschutzverein-Obmann Mag. Dieter Hutter, LR Dr. Karlheinz Kornhäusl, Fin.Ref. Sonja Skalnik, Bezirksjägermeister Rudolf Eder und Kammerobmann Bgm. a.D. Franz Uller

Hauptschüler trafen sich nach 65 Jahren

Vor 65 Jahren verließen Schüler aus Feldbach und Umgebung die vierte Klasse der damaligen Knabenhauptschule. Nach einigen Treffen in den letzten Jahrzehnten trafen sich die rüstigen Männer wieder. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober führte durch das neue Rathaus. Das historisch interessante Gebäude haben alle Männer gut als Villa Hold in Erinnerung, in der das Postamt und die Sparkasse, aber auch Wohnungen untergebracht waren. „Volksschule und Hauptschule befanden sich damals gemeinsam in einem Gebäude in der Ringstraße, weiterführende Gymnasien gab es in Graz, Fürstenfeld und Gleisdorf“, erzählte Franz

Bendl, der seinen Lebensunterhalt bei der STEWEAG verdiente und als Hobbyhistoriker wirkte. Herbert Saurug machte als Chef bei der Agrarunion Südost, an deren Aufbau er wesentlichen Anteil hatte, Karriere: „Es war die Zeit, in der sich die Tech-

nik in der Landwirtschaft völlig veränderte.“ Den technischen Fortschritt in der Fotografie erlebte der Fotograf Walter Wurm, der ein Fotogeschäft mit einer Papierhandlung in den Räumen der heutigen Raiffeisenbank führte, hautnah.

Nach Abschluss der Hauptschule zerstreuten sich die Schulkameraden im Berufsleben in weit entfernte Gegenden. Das Treffen in Feldbach bot wieder die Gelegenheit, sich auszutauschen und über die eine oder andere Episode zu lachen.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober mit den ehemaligen Hauptschülern der Knabenhauptschule Feldbach © Schleich

Schmackhaftes Bäuerinnenfrühstück

Die Bäuerinnen des Bezirkes Südoststeiermark mit Bezirksbäuerin Maria Matzhold haben wieder zum Bäuerinnenfrühstück auf den Feldbacher Hauptplatz eingeladen. Viele Gäste, darunter auch Fin.Ref. Sonja Skalnik, LK-Vizepräsidentin Maria Pein, Kammerobmann Bgm. a.D. Franz Uller und Gfd. Landesobmann BR Günther Ruprecht, kamen vorbei, um die regionalen Köstlichkeiten wie z.B. Schwammerlsuppe,

Sterz, Strudel und Burger zu genießen. Der köstliche Leberkäse-Burger wurde von Stefan Müller am Gusseisen, mit Buchenholz befeuert, vor Ort zubereitet. Der Leberkäse dazu stammte vom Buschenschank Matzhold, die selbstgebackenen Weckerln von Caroline Pock und das Gemüse vom Gemüsebauernhof Wonisch-Flucher. Die Bäuerinnen wissen, wo's herkommt, und zeigen, wie's geht.

Fin.Ref. Sonja Skalnik mit den Bäuerinnen und Ehrengästen



Naturfreunde Feldbach luden zum Woazbraten

Beim traditionellen Woazbraten der Naturfreunde Feldbach konnte Obmann Alfred Rebernik als Ehrengäste GR Manfred Promitzer und Vzbgm. Erich Hackl begrüßen. 70 Strizel Zuckermais aus

dem Südburgenland wurden gebraten und gratis an die Gäste verteilt. Neben den kulinarischen Köstlichkeiten des Gasthauses Hödl-Kaplan rundete die große Preisverlosung den Abend ab.



Naturfreunde-Obmann Alfred Rebernik mit Gästen beim Woazbraten

Das Leben ist (k)ein Wunschkonzert 2.0

Unter diesem Motto veranstaltete die Stadtmusik Feldbach am 13. Juli in der Kulturwerkstatt die 2. Auflage des Dämmerchoppens der besonderen Art. Ein selbstgebauter Wurlitzer diente den über 40 Musikern der Stadtmusik Feldbach als Mittelpunkt und optischer Aufputz für ihren Dämmerchoppen. Trotz der nicht allzu stabilen Wetterlage fanden zahlreiche Zuhörer den Weg in die Franz-Seiner-Gasse zur Kulturwerkstatt. Die Besucher konnten wieder aus einer umfangreichen Wunschliste Stücke aussuchen und unter

der Leitung von Kapellmeister-Stv. Mario Payerl wurden diese dann von den Musikern zum Besten gegeben. Die Wünsche umfassten Märsche, Blasmusikstücke im Egerländerstil, aber auch moderne Stücke wie „Marie“ von „Alle Achtung“ und „Viva la Vida“ von „Coldplay“ und mit „Wickie“ gingen die Musiker gemeinsam mit den Besuchern auf große Fahrt. Die Musiker der Stadtmusik Feldbach bedanken sich recht herzlich bei allen Zuhörern und freuen sich bereits auf den Wurlitzer im Jahr 2025!



©Stadtmusik Feldbach

Filmvorführung und Ausstellung zum 100. Todestag von Franz Kafka

Der Südoststeirische Verein für Heimatkunde mit Obfrau Mag. Antonia Nitsch widmete sich im heurigen Jahr dem Schriftsteller Franz Kafka, einer der bedeutendsten Vertreter der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts. Gezeigt wurde im Rahmen der Feldbacher Sommerspiele im Taborhof die Verfilmung von Franz Kafkas Roman „Das Schloss“. Dieser wurde im Winter 1967/1968 in der Region rund um Pertlstein und Fehring gedreht. Im Film wurde die Bevölkerung für Statistenrollen stark ins Geschehen eingebunden. Aus diesem Grund konnte sich die Vorführung auch über

ein zahlreich erschienenes Publikum freuen. Interessant war auch, dass das ursprüngliche Filmmaterial beschädigt war und man nochmals drehen musste, was u.a. deshalb kompliziert war, weil der Schnee, den man für die Szenen brauchte, nicht mehr vorhanden war. Es wurde auch eine Ausstellung zum Thema Kafka konzipiert, die auf vier Kuben in der Stadt Feldbach und in Fehring gezeigt wurde.

Anlässlich des 100. Todestages des weltberühmten Schriftstellers Franz Kafka wurde der Film „Das Schloss“ gezeigt.



Der ÖKB Stadtverband Feldbach berichtet

In den vergangenen Wochen und Monaten war der ÖKB Stadtverband Feldbach sehr aktiv. So wurde an der Gedenkfeier der Kameradschaft vom Edelweiß, an der Fronleichnamtsfeier, am Bezirkstreffen in St. Stefan i.R. teilgenommen, weiters wurden Grillfeste des ÖKB, das Volkskulturfestival mit Franz Posch in Feldbach und die Bezirkstreffen in St. Martin/Bgld. und Weiz besucht. Teilgenommen wurde auch an der Bezirks-Wehrdienstberatung sowie an der Bezirksmeisterschaft im StG-77-Schießen in Kornberg, wo die Mannschaft Feldbach I den sehr guten 3. Platz belegte – die Mannschaft Feldbach II erreichte Platz 10. Einigen Frauen und Kameraden wurde zu hohen Geburtstagen gratuliert: Frauenreferentin Anni Zotter (50), Kamerad

Karl Prem (97), Johann Gölles (99) – diese beiden sind die ältesten Mitglieder des Verbandes – weiters VP a.D., Bez. E0 und E0 des StV Feldbach Franz Ortauf (75), seiner Gattin und Fahnenpatin Johanna Ortauf (70), Maria Dier (80), Fähnrich Anton Ritter (80) sowie FP Theresia Amschl (90). Für immer verabschieden musste sich der ÖKB leider von der langjährigen Fahnenmutter Ingeborg Harmtodt sowie Vzlt a.D. Julius Weller. Für die kommenden Wochen stehen die Teilnahme an der LM im StG-77-Schießen in Kornberg, im Asphalt-Stockschießen in Frohnleiten, am Landes-Delegiertentag in Lannach, Ende Oktober die Totenehrungen sowie am 10. November die Martini-Messe an. Für das Bezirkstreffen und die 160 Jahr-Feier des Verbandes

am 14. Juni 2025 in Feldbach haben bereits Gespräche stattgefunden sowie Planungen begonnen. Der ÖKB ersucht die

Bevölkerung, diesen Termin bereits jetzt vorzumerken und lädt schon heute zum Besuch herzlich ein.



160 – JAHR – JUBILÄUM
verbunden mit dem
BEZIRKSTREFFEN
Samstag, 14. Juni 2025
in der Neuen Stadt Feldbach



FELDBACH

IN BEWEGUNG



Unser Ziel: Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

www.feldbach.gv.at/inbewegung | #BewegungFeldbach

40 Jahre Hap-Ki-Do Verein Feldbach

Am 7. September ging das Jubiläum 40 Jahre Hap-Ki-Do Verein Feldbach erfolgreich über die Bühne. Den Anfang machte ein toller Lehrgang mit Großmeister Gerhard Agrinz, anschließend wurde im Zuge vom Feldbacher Ferien(s)pass ein Hap-Ki-Do Schnuppertraining für Kinder durchgeführt. Nach einer kurzen Mittagspause startete das Kinderturnier, gefolgt vom Erwachsenenturnier, bei denen

die Feldbacher Mitglieder ordentlich abräumten:

Kinder Technik-Vorführung: Emilia Pendl, Samuel Fernando und Lina Pendl jeweils 3. Platz

Erwachsen Technik-Vorführung: Christine Sammer 1. Platz G3, Petra Thierschädel 2. Platz G3, Martina Neukart 2. Platz G2, Christian Neukart 3. Platz G2, Leon Neukart 2. Platz G1, Julia Edelsbrunner 3. Platz G1

Erwachsen Kreativ-Vorführung: Joachim Gölles und Alexander Bittermann 3. Platz

Erwachsen Bruchtest: Petra Thierschädel 1. Platz, Alexander Bittermann 2. Platz

Am Abend folgten Meister-vorführungen, bei der Meister aus verschiedenen Vereinen Auszüge aus der hohen Kunst des Hap-Ki-Do zum Besten gaben. Danach wurde die Vereinsgeschichte präsentiert

und wurden langjährige Vorstandsmitglieder und Trainer geehrt. Abschließend gab es ein indisches Abendbuffet vom Claire's Baderestaurant, bei dem der gelungene Tag ausklingen konnte. Besonderer Dank gilt Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, der bei der Jubiläumsveranstaltung Obmann Michael Freißmuth eine Urkunde verliehen und dem verstorbenen Gründer beehrt hat.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober mit den Mitgliedern des Hap-Ki-Do Verein Feldbach

18. Gaudi-Volley-Turnier Tennis-Nostalgieturnier

Am 10. August fand das Gaudi-Volley-Turnier der LJ-Raabau am Sportplatz in Raabau statt. Das Volleyballturnier, das jedes Jahr zahlreiche Hobbyvolleyballer aus der Region anzieht, bot auch in diesem Jahr, mit 30 Teams, spannende Spiele, viel Spaß und geselliges Beisammensein. Zwischen den Spielen gab es zahlreiche Snacks, zu Mittag eine Auswahl an Gebrühtem mit Produkten aus

der Region und am Nachmittag hausgemachte Kuchen und Kaffee. Am Ende des Tages durften sich die Teams bei der Siegerehrung feiern und den gelungenen Spieltag ausklingen lassen. Die Mitglieder der LJ-Raabau bedanken sich bei allen Spielern für faire und spannende Spiele und freuen sich bereits auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Aufschlag, Satz und Spiel beim Gaudi-Volley 2025.

Der Tennisclub Raabau lud am 24. August zum Tennis-Nostalgieturnier ein. In einem bis zum letzten Platz ausgebuchten Doppelturnier wurde traditionell mit weißer Bekleidung, Holzschlägern und weißen Tennisbällen gespielt. Umrahmt wurde die Veranstaltung mit köstlichem Essen vom Grill und kalten Getränken. In insgesamt drei Bewerbungen wurden die jeweiligen Siegerpaarungen ermittelt und im Anschluss geehrt: Sieger A-Bewerb: Andreas

Maitz/Markus Fink / Sieger B-Bewerb: Florian Puchas/Christian Wiedner / Sieger C-Bewerb: Stefan Matzhold/Manfred Matzhold

Der TC Raabau freut sich bereits auf das kommende Jahr, in dem das in der Region einzigartige Turnier zum bereits zehnten Mal veranstaltet werden kann. Verbunden mit dem 30-jährigen Bestehen des Tennisclub Raabau soll das Jahr 2025 gebührend gefeiert werden.



34. Mühldorfer Tennisturnier

Von 2. bis 10. August fand auf der Tennisanlage des TC ASVÖ Raiba Mühldorf das 34. Mühldorfer Tennisturnier statt. Bei diesem maßen sich 84 Tennisspieler in einem offenen Einzelbewerb, einem Einzelbewerb mit ITN > 6,0 sowie einem Doppelbewerb. Im spannenden Finale konnte sich Raphael Heidinger zum Sieger des offenen Einzelbewerbes küren, den Einzelbewerb mit ITN > 6,0 gewann Matthias Griesbacher und den Doppelbewerb konnte das Mühldorfer Doppel Kevin Turber, MSc/Mag. Joachim Nagy für sich entscheiden. Im Zuge des Turniers wurde am Finaltag im Beisein von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Erich Hackl und StR Rose-

marie Puchleitner auch die 25-jährige Mitgliedschaft des TC Mühldorf beim ASVÖ Steiermark gefeiert. Während der gesamten neun Turniertage fanden sich täglich eine Vielzahl von Fans und Vereinsmitglieder ein und sorgte für eine sensationelle Stimmung, die bei der Playersnight ihren Höhepunkt fand. Das Mühldorfer Tennisturnier ist mittlerweile ein Highlight im Tenniskalender der gesamten Region und erfreut sich größter Beliebtheit, was durch die überwältigende Teilnehmerzahl anschaulich untermauert wird. Daher können sich die Tennisspieler schon jetzt auf das 35. Mühldorfer Tennisturnier im nächsten Jahr freuen, bei dem es auch ei-

nen eigenen Damen-Einzelbewerb geben soll. Obmann Ing. David Kraxner bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihre tatkräftige Hilfe, bei allen

Fans für ihre Unterstützung, aber vor allem bei Roman Marberl-Karner und Florian Brandl für die hervorragende Turnierleitung.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Anton Kowald, Vzbgm. Erich Hackl, StR Rosemarie Puchleitner, die Doppelsieger Mag. Joachim Nagy und Kevin Turber, MSc mit Roman Marberl-Karner (Mitte) und Obmann Ing. David Kraxner

Tennis-Behördencup

Bereits zum 21. Mal wurde der Behördencup im Tennis zwischen den Mannschaften des Landeskrankenhauses, Bundesheeres, der Polizei und einer kombinierten Mannschaft der Stadtgemeinde Feldbach/STED auf der Tennisanlage in Feldbach ausgetragen. Nach spannenden und fairen Spielen konnte die Mannschaft des

Landeskrankenhauses als Sieger des Bewerbes hervorgehen. Auf den Plätzen folgten die Polizei, das Bundesheer und die kombinierte Mannschaft Stadtgemeinde/STED. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung wurde der Wanderpokal vom Organisator Erwin Latzenhofer an die siegreiche Mannschaft übergeben.

Die Mannschaftsführer mit Organisator Erwin Latzenhofer (1.v.l.)



Fußballplatz in Oberweißenbach fertiggestellt

Im Rahmen des Neubaus des Vereinshauses des ESV Oberweißenbach wurde von der Stadtgemeinde Feldbach auch ein Hochwasserschutzdamm errichtet. Dieser Schutzdamm schützt nicht nur das neue Vereinshaus, sondern die gesamte Anlage des ESV Ober-

weißenbach. Obmann Karl Brandl und die Dorfbevölkerung aus Oberweißenbach sind sehr erfreut und dankbar, dass nun auch die Ballfangnetze und die Tore am Fußballplatz durch die Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes erneuert wurden.

OV StR DI(FH) Markus Billek mit ESV-Obmann Karl Brandl vor dem erneuerten Fußballtor



Erfolgreicher Saisonauftakt der Jungen Löwen

Der Kinder- und Jugendfußballverein Junge Löwen hat den Start in die neue Saison mit Bravour gemeistert. Mit einem breiten Angebot an Mannschaften der U8 bis zur U18 sind die Jungen Löwen ein fester Bestandteil der regionalen Fußballlandschaft und bieten zahlreichen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Leidenschaft für den Fußball auszuleben. Der Verein, der für seine engagierte Nachwuchsarbeit bekannt ist, stellt in der aktuellen Saison wieder zahlreiche Teams auf, die von engagierten Trainern betreut werden. Diese begleiten die jungen Talente nicht nur auf dem Spielfeld, sondern

fördern auch ihre persönliche Entwicklung. Dabei steht der

Spaß am Spiel stets im Vordergrund, auch wenn Ehrgeiz

und sportlicher Erfolg nicht zu kurz kommen.



30. Int. Feldbacher Süd-Ost-Blitzturnier und Steirische Landesmeisterschaft im Blitzschach

Am 7. September fanden das 30. Internationale Feldbacher Süd-Ost-Blitzturnier und die Steirischen Landesmeisterschaften im Blitzschach im Zentrum in Feldbach statt. Am internationalen Turnier nahmen 72 Teilnehmer teil, darunter auch Teilnehmer aus den nahgelegenen Nachbarländern Slowenien, Kroatien und Ungarn sowie aus Deutschland bzw. der Ukraine. Auch aus den ost- und weststeirischen Vereinen Gleisdorf, Fürstenfeld-Hartberg, Bärnbach und Graz konnten zahlreiche Teilnehmer begrüßt werden. Jüngster Teilnehmer war der achtjährige Noel Contala. Den Sieg des Turnieres erreichte der kroatische Großmeister

Mladen Palac mit 10 aus 11 Punkten vor dem jungen IM Konstantin Peyrer aus Wien mit 9,5 Punkten und dem ukrainischen IM Yevgeniy Roshka mit 8,5 Punkten. Den 4. Platz im internationalen Feld belegte FM Mladen Trbojevic vom Schachverein Feldbach-Kirchberg, den starken 5. Platz und gleichzeitig den Landesmeistertitel holte sich FM Nico Marakovits vom Schachverein Fürstenfeld, Landesmeisterin bei den Damen wurde WFM Katharina Katter. Die Siegerehrung wurde von Turnirdirektor Johann Wimmer und Hauptschiedsrichter Hermann Wilfling geleitet. Als Ehrengäste durften Bgm. Prof. Ing. Josef Ober sowie der Präsident

des Steirischen Landesverbandes Gerd Mitter begrüßt werden. Die Spielgemeinschaft Feldbach-Kirchberg dankt für

die zahlreiche Teilnahme am Turnier sowie den Sponsoren und Helfern für die Unterstützung.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Turniersieger Großmeister Mladen Palac aus Kroatien, Präsident Dr. Gert Mitter und Obmann Hans Wimmer

Vereinsmeisterschaften des TSV Auersbach

Auch im heurigen Jahr hat der TSV Auersbach wieder die Vereinsmeisterschaften organisiert. Über den ganzen Sommer spielten über 30 Vereinsmitglieder um die Titel im Herren- und Damenbewerb. Am Finaltag kämpften noch einige Spieler um den Doppelsieg. Bei einem gemütlichen Beisammensein und Grillen am Tennisplatz wurde das Finale der Herren gespielt. Mit vielen Zuschauern konnte im Anschluss die Siegerehrung durchgeführt werden: Florian Puchas gewann den A Bewerb, Herbert Kahr den B Bewerb, Lara Reicht sicherte sich den Damenbewerb und Robert Walter mit Thomas

Schaffer setzten sich im Doppelbewerb durch. Nach der Siegerehrung wurde auch gemeinsam mit Bgm. Prof. Ing. Josef Ober die neue Flutlichtanlage eingeweiht. Der TSV Auersbach bedankt sich für die zahlreichen Unterstützungen für dieses Projekt. Als Gag gab es am Abend noch eine besondere Tenniseinlage: Die beiden Vorstandsmitglieder, Florian Puchas und Robert Walter matchten sich gegen das Team Bgm. Prof. Ing. Josef Ober/Engelbert Haidinger. Über den Ausgang wird Stillschweigen bewahrt. Die Vereinsmeisterschaft und der Turniertag waren wieder ein großartiger Erfolg.



(v.l.n.r.): TSV-Obmann-Stv. Robert Walter und TSV-Obmann Florian Puchas mit der neuen Doppelpaarung Engelbert Haidinger und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

Bocciaturnier der SU Auersbach

Am 20. Juli fand das Bocciaturnier der SU Auersbach, organisiert in Kooperation mit dem TSV und ESV, zum bereits 9. Mal statt. Obwohl es der Wettergott nicht so gut gemeint hat, haben 40 wetterfeste Mannschaften mit je drei Spielern am Turnier teilgenommen, insgesamt war die Veranstaltung mit etwa 200 Personen ein toller Erfolg. Nach vielen grandiosen Spielen ging die Familienmannschaft „Die Haidingers“

schlussendlich als Gewinner des Bocciaturniers hervor. Den 2. Platz holten sich Markus Wiedner, Emmerich Luttenberger und Karl Lafer. Die SU Auersbach bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern, die trotz widriger Wetterverhältnisse zum Gelingen des Bocciaturniers beigetragen haben sowie bei allen Sponsoren.

*Herzlichen Glückwunsch
Elisabeth, Herbert und Paul
Haidinger zum Sieg.*



ESV Auersbach

Am 22. Juni waren zwei Mannschaften des ESV Auersbach in Eichkögl bei „Toni's Haus- und Hofturnier“ am Start. Die Herrenmannschaft erreichte

hier den 2. Platz und die Damenmannschaft den 8. Platz.

Schon eine Woche später fand die „Auersbacher Frauengaudi“

am Scheucherweg in Wetzelsdorf statt. Die Gruppe „Misch Masch“ (Lara Reicht, Petra Lugitsch, Kathi Töglhofer, Rebecca Kreiner, Ilse Wagner) konnte

ihren Vorjahressieg verteidigen. Der ESV bedankt sich bei allen fleißigen Helfern, rund um diese gelungene, regionale Veranstaltung.



Summer Beach 2024 – 1. Platz für BORG Feldbach

Nach dem Bundessiegertitel in Ultimate Frisbee holte sich das Team des BORG Feldbach bei der Veranstaltung „Summer Beach 2024“ in der Auster Graz auch noch den Sieg.

Herzliche Gratulation an die Spieler Julia Friesinger (6A), Luca Fauland (6A), Victoria Knechtl (6B), Kilian Karner

(7C), Sebastian Christandl (7C) und Nico Rothdeutsch (7C) und ein großer Dank an Prof. Kristiana Wartinger, die für die Betreuung der jungen Sportler verantwortlich war.

*Prof. Kristiana Wartinger mit
dem Siegerteam des BORG
Feldbach.*



Straßenturnier in Oberweißbach

Anfang September fand das Straßenturnier in Oberweißbach mit 22 Mannschaften statt, die in zwei Gruppen um den Sieg kämpften. Es gab einige Mannschaften, die das erste Mal dabei waren, darunter auch beide Gruppensieger. Gruppe Grün konnte die Mannschaft „Da Capo“ für sich entscheiden, Gruppe Orange gewann die Mannschaft „Familie Gert“. Im Finale konnte sich „Familie Gert“ klar gegen „Da Capo“ durchsetzen und gewann somit das Straßenturnier 2024. Das Spiel um Platz 3 konnte der Vorjah-

ressieger ESV Gnas für sich entscheiden. Den Titel „Last Team Standing“ sicherte sich das Team „Firma Krobath“. Der ESV Oberweißbach gratuliert hiermit nochmals zum langen Durchhalten. Am Ende hat es sich gelohnt, die letzte Mannschaft zu sein, die vollzählig anwesend war, denn es gab dafür einen sehr schönen Fleischkorb zu gewinnen. Abschließend möchte sich der ESV Oberweißbach bei allen teilnehmenden Mannschaften, allen helfenden Mitgliedern sowie den zahlreichen Sponsoren bedanken.



Die Siegermannschaft „Familie Gert“ mit ESV-Obmann Karl Brandl und Sektionsleiter Bernhard Lafer

Staatsliga 2025 wieder in Leitersdorf

Seit 15 Jahren spielt die RSU Leitersdorf 1 in der höchsten Liga Österreichs, und dieses Kunststück ist auch heuer wieder durch einen Heimsieg im letzten Spiel gegen GSC Liebenfels gelungen. Gesamt wurde der 3. Vorrundenplatz mit 6 Punkten erreicht, wobei man nur einen Punkt hinter einem Viertelfinalplatz gelegen ist. Der Verein bedankt sich ganz herzlich bei den treuen Sponsoren und Gönnern, sowie bei den fleißigen Mitgliedern der RSU Leitersdorf. Weiters gilt ein großer Dank der Stadtgemeinde Feldbach für die tolle Spielstätte im KOMM-Zentrum, den tollen Rahmenbedingungen und der Trainingsmöglichkeiten außerhalb der Veranstaltungen. Die U16-Mannschaft erreichte bei den Landesmeisterschaften den ausgezeichneten 3. Platz und holte sich die Bronze Medaille. Der Aufstieg wurde nur hauchdünn verpasst, aber die Jugend der RSU Leitersdorf ist ein Versprechen für die Zukunft.



INDES Feldbach: Historische Kampfkünste erleben

Seit 2020 widmet sich der Verein INDES Feldbach den Historischen Europäischen Kampfkünsten (HEMA). Neben dem Langschwerttraining wird auch Montante und Gladiatur angeboten. HEMA bietet eine einzigartige Möglichkeit, körperliche Fitness, Geschicklichkeit und historische Kenntnisse zu verbinden. Das Training fördert Gesundheit, Disziplin,

Konzentration und Teamgeist. Die Trainingsmethoden umfassen das Studium historischer Fechtbücher, Sparring und moderne Ansätze zur Biomechanik. INDES Feldbach widmet sich auch der Nachwuchsarbeit und bietet Schwertkampf für Kinder und neu ab Herbst auch ein spezielles Jugendtraining für Fechtbegeisterte im Alter von 12 bis 16 Jahren an. Die

erfahrenen Trainer vermitteln nicht nur die Techniken, sondern auch die Geschichte und Philosophie des historischen Fechtens, basierend auf den Lehren großer Fechtmeister wie Johannes Liechtenauer und Fiore dei Liberi.

Infos und Anmeldung unter www.indes.at/trainingsort/feldbach/



TUS Feldbach – Sektion Leichtathletik

Am 27. Juli wurden die Steirischen Masters-Meisterschaften in der Leichtathletik mit internationaler Beteiligung in Leibnitz ausgetragen. Mehr als 200 Sportler beteiligten sich an den Wettkämpfen, dabei holten 10 Athleten des TUS Feldbach zusammen 31 Medaillen in den Disziplinen Hammerwurf, Bahngehen, Diskus, Speer, Kugel, Hoch- und Weitsprung, Sprint und Laufen. 15 Steirische Meistertitel

gingen an: Franz Enderle/M 50: 1500 m Bahngehen | Werner Glockengießer/M 70: 60 m Sprint, 400 m Lauf, Diskus, Weit- und Hochsprung | Michael Hammer/M 35: 800 m Lauf | SR Maria Kalcher/M65: Kugel, Diskus | Mario Novosel/M 60: 1500 m Bahngehen | Christian Obendrauf/M 40: Kugel, Speer | Christine Rothmeier/W 60: 200 m Sprint, 800 m Lauf | Mag. Gabi Schwarz/W 55: 1500 m Bahngehen.



(v.l.n.r.) Michael Hammer, Mario Novosel, Franz Enderle, Christine Rothmeier, Mag. Gabi Schwarz und Martin Konrad

„Junior Aktion“ der Steirischen Wasser-Rettung

Unter dem Motto „MACH MIT“ haben 58 Teilnehmer 89 Schwimmprüfungen für Wasserratte und für das Jugend Schwimmbzeichen in Bronze, Silber und Gold abgelegt. Damit wurde ein sehr erfreulicher Rekord der letzten 40 Jahre aufgestellt. Die Übergabe der Abzeichen, die von der Stadtgemeinde Feldbach kostenlos zur Verfügung gestellt wurden, erfolgte durch StR DI(FH) Markus Billek und dem Team der Wasser-Rettung Bezirksstelle Feldbach unter der Gf. Bezirksstellenleiterin Karin Suppan.



Die Wasser-Rettung Bezirksstelle Feldbach bedankt sich sehr herzlich für die Jugendförderung.

Bergaufschießen in Reiting

Bei tropischer Hitze fand die 14. Auflage des Weinbergschießens zum Weingut Suppan statt. Über 160 Schützen meisterten diese Herausforderung.

Die Hitze konnte den guten Leistungen nichts anhaben und nach der Siegerehrung,

die gemeinsam mit OV Fin. Ref. Sonja Skalnik und Vzbgm. Erich Hackl durchgeführt wurde, wurde ausgiebig gefeiert. Der SV-Obergiem bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Helfern, Unterstützern und Besuchern und freut sich bereits auf das nächste Jahr.



Spaß mit dem Sportverein Obergiem

Der SV Obergiem lud schon zum siebten Mal zum Ferien(s)pass am Sportplatz ein. Über 30 Kinder durften in die Sektionen des Sportvereines hineinschnuppern. Neben Fußball, Fischen und Tennis gab es auch einen Hindernislauf mit einer kleinen Abkühlung. Wie es beim SV Obergiem

schon Tradition ist, klang der Abend gemeinsam mit den Eltern bei Steckerlbrot, Woaz und Würstel aus. Es war wieder ein toller Nachmittag und der SV Obergiem freut sich schon aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Spaß mit dem Sportverein Obergiem“.



FELDBACH
IN BEWEGUNG

INTERNATIONALER IVV - EVG

55. FELDBACHER FUSS- UND RAD- WANDERTAG

So, 13. Okt. 2024

Start und Ziel:

Freizeitzentrum Feldbach
Abmarsch: 8 - 11 Uhr, Preisverlosung: 15 Uhr

Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt.

Verlosung mit zahlreichen Warenpreisen

Ehrenpreise für

- die größte auswärtige Gruppe
- die größte Feldbacher Gruppe
- den ältesten auswärtigen Wanderer
- den ältesten Feldbacher Wanderer
- den am weitest angereisten Wanderer

www.wandertag-feldbach.at

Auskünfte:
Markus Billek
0676/84 86 33 106

© Cornelia Hossner

Bridget's
event design

HAUPTGEWINN
300 EURO
Event-Gutschein

SÜDOSTSTEIRISCHE

Hochzeitsmesse

zentrum
FELDBACH

13. OKT. 2024

9:30 - 16:30 Uhr

| Details zum Event unter www.hochzeitsmesse-so.at



Herzlichen Glückwunsch

Geburten: Antonia Zach, Lara Lindner, Felix Moser, Marlene Hödl, Ayse Satici, Laurenz Neumeister, Elena Skedelj, Leo Puffer, Robin Posch, Asmin Koyuncu, Zeldä Hadler, Johannes Eibl-Turber, Sude Culban, Florian Kröll, Elian Horvat Ademi, Fabian Spitzer

Eheschließungen: Christian und Christian Süss, Janine und Matthias Edlinger-Kölldorfer, Bettina und Stefan Haberl, Bettina und Andreas Schippány, Helga und Helmut Wolf, Sandra und Kevin Eibl, Birgit Pucher und Daniel Reinhold, Laura und Julian Fink, Kathrin und Franz Suppan, Anita Steiner und Johann Deml, Margit und Josef Hulla, Adelheid und Johannes Schmidt

Herzliche Anteilnahme

Sterbefälle: Paul Eder, 69 Jahre; Emma Weiss, 85 Jahre; Dirk ter Wee, 73 Jahre; Anna Neuhold, 95 Jahre; Anna Kaindl, 100 Jahre; Anton Seehr, 85 Jahre; Anneliese Höfler, 83 Jahre; Marika Gasper, 53 Jahre; Fadil Alija, 61 Jahre; Johann Truhetz, 87 Jahre; Hermine Lammer, 65 Jahre; Peter Helfer, 85 Jahre; Ingeborg Harmtod, 92 Jahre; Gerlinde Weiler, 84 Jahre; Maria Wiebogen, 92 Jahre; Theresia Mayr, 73 Jahre


Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450. Bereitschaftsordinationen finden Sie unter www.ordinationen.st.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Apotheke „Zur Mariahilf“	27.09.-04.10. Leonhard
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0	04.10.-11.10. Mariahilf
Leonhard Apotheke	11.10.-18.10. Vulkanland
Schillerstraße 26, Tel.: 5318	18.10.-25.10. Leonhard
Vulkanland Apotheke	25.10.-01.11. Mariahilf
Industriepark 11, Tel.: 67032	01.11.-08.11. Vulkanland
.....	08.11.-15.11. Leonhard
Arzneimittelhotline: 	15.11.-22.11. Mariahilf
Tel.: 1455	22.11.-29.11. Vulkanland
Der Wechsel erfolgt je-	29.11.-06.12. Leonhard
weils Freitag um 18 Uhr.	06.12.-13.12. Mariahilf

Feldbacher Gesundheitsseite

Unter www.feldbach.gv.at/gesund finden Sie umfassende Informationen zu allen Gesundheitsinstitutionen, Ärzten, Apotheken, dem LKH Feldbach und vielem mehr.



Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegesehehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadt-gemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungs-befugtes-Organ: Bgm. Prof. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel

und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, StADir. Mag. Philipp Huemer, Silvia Nagy, Daniela Bratschitz, Gabriele Hauer, Ing. Achim Konrad, DI Peter Köhldorfer, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Dr. Michael Mehsner, Andrea Meyer, Florian Puchas, Ing. Robert Schmidt, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.900/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Okt. 2024



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

NEUE STADT
FELDBACH

ÖFFENTLICHE HUNDE WIESE

Herzliche Einladung zur Eröffnung
mit Hundesegnung

Fr., 11. Oktober 2024, 13 Uhr

FREIZEITZENTRUM, FELDBACH (RECHTS VOR DER TENNISHALLE)

- 📍 3.000 m² eingezäunte Wiesenfläche
- 🐕 eigener Bereich für große & kleine Hunde
- 🎯 verschiedene Spiel- und Hundesportgeräte
- 💧 frostsichere Wasserentnahmestelle
- 🚿 Hundedusche